

Montags den 14. April 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

XV.



B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 22ten November 1822. Von Seiten des Königl. Justiz-
amts zu St. Vincenz wird das dem Gottfried Gräbner zugehörige sub No. 13. in
Campen St. hlner Erbes beleagene, aus 3 Huben Acker zu Felde, Garten und
den vorhandenen Wohn- und Wirtschaftes. Gebäuden bestehende Bauergut, wel-
ches laut der g. richlich aufgenommenen Taxe auf 8251 Rthl. 5 1/2 gr 4 pf. Cour. ge-
würdigt worden, auf den Antrag eines Real. Gläubigers hiemit nothwendig sub-
hastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Bleibungs-
Termin: als der 4te Februar, 11te April und 13te Juny a. f. bestimmt und es wer-
den demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in dies-
sen

sen Terminen, besonders aber in dem auf den 13ten Juny a. f. peremptorisch anstehenden Vertheilungs-Termine Vormittags 10 Uhr in dieser Amtskanzley entweder in Person oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnachst zu gewärtigen, daß besagtes Bauergut dem Meistbietenden unter Einwilligung des Ex. obenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404 des Abhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung stat. findet. Die über dieses Bauergut aufgenommene Taxe kann sowohl bei dem Königl. Stadtgerichte in Strehlen und Oris errichten in Comp. als auch in hiesiger Amtskanzlei eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Proprietäten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna praelusi et silentii peremptui hie mit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungk.

Breslau den 28ten December 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß das Johann Daniel Schneider'sche Grundstück sub No. 14. zu Neuschelling, welches auf 4469 Rthl. 25 gr. Courant gewöhnlich abgeschätzt ist, und wobei sich eine Weinbrennerei befindet; auf den 12ten April, auf den 12ten Juny und auf den 12ten August 1823. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbietenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Zahlungs- und Befähigte Kauflustige werden daher hie mit aufgefordert, sich in diesen Terminen, besonders, aber in dem letztern Termine, welcher peremptorisch ist, in dem Landgüteramte auf dem Dohme dieselbst entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu melden, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und hat sodann der Meist- und Beibietende, sofern kein nach den Gesetzen statthafter Widerspruch erfolgt den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Land-Güteramt.

*) Festenberg den 21sten März 1823. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Corduanmeister Gottlieb Strecker jun. der Concurß eröffnet worden, demzufolge das zu dieser Concurß-Masse gehörige Haus sub No. 63. hieselbst, welches auf 784 Rthlr. gewürdiger worden, subhastirt werden soll, und deshalb ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 20sten Juny a. e. angesetzt worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebohr zu gewärtigen.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Seitenberg den 7ten Februar 1823. Nachdem wir auf den Antrag der Bauer Franz Strauch'schen majorennen Kinder und Erben zum Verkaufe ihres in Alt-Seredorf Seitenberger Herrschaft gelegenen und auf 679 Rthlr. 17 gr. 6 pf. Cour. abgeschätzten väterlichen Bauerguts im Wege der freiwilligen Subhastation einen Vertheilungs-Termin auf den 13ten März, 16ten April und peremptorio auf den 15ten May dieses Jahres anberaumt haben, so laden wir alle befig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesen Tagen und besonders in dem auf den 15ten May anberaumten peremptorischen Vertheilungs-

ihungs-Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen gerichtsamtl. Kanzley zu erscheinen, ihre Gebotthe abzugeben und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung den Zuschlag dieses Bauerguts zu gewärtigen, in dem auf später eingehende Gebotthe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Bauerguts können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die in der hiesigen Kanzley ausgehangene Taxe zum Leifeden dienen kann.

Zustizräthl. v. Mutius Seitenberger Gerichtsamt.

Hirschberg den roten Januar 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadigerichte soll das sub No. 57. hieselbst gelegene, auf 2033 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte Ephraim Adolphsche Haus im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 4ten März, 6ten May und den 4ten July c. als dem letzten Diehungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Trebnitz den 4 Februar 1823. Das Gerichtsamt von Nieder-Glauche subhastirt im Wege der Execution auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Kreistelle des Christian Roder sub No. 7. in Nieder-Glauche, welche dorfgerechtlich auf 246 Rthl. Cour. taxirt worden, und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige ein in dem Citations-Termine den 5ten May Vormittags um 10 Uhr ihr Gebot auf dem Schlosse zu Nieder-Glauche zu Protocoll zu geben und Zuschlag nach Einwilligung des Gläubigers zu gewärtigen. Die Taxe ist in Nieder-Glauche wie in Trebnitz nachzusehen.

Das Gerichtsamt von Nieder-Glauche

Neisse den 14ten Januar 1823. Mit Einwilligung der Stadtverordneten Versammlung soll ein zum aufgehobenen hiesigen Kammerey-Vorwerk Kohlsdorf gehöriges, bei der Jerusalem Kirche belegenes Ackerstück von 3 Morgen 30 R., welches unterm 31sten December v. J. auf 219 Rthl. 6 Sgr. 8 pf. abgeschätzt worden ist, in dem auf den 24sten April d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine öffentlich an den Meisbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebotthe mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen täglich während den Amtsstunden in der rathhäuslichen Registratur eingesehen werden können und der Zuschlag an den Meisbietenden nach erfolgter Zustimmung der Stadtverordneten Versammlung erfolgen wird.

Der Magistrat.

Ratibor den 24sten Februar 1823. Nachdem wegen nicht vollständig erfolgter Einzahlung der Kaufgelber die Subhastation der zu Groß-Petrowitz sub No. 16. gelegenen dem Thomas Baglawicz jetzt Gerichtschreiber Sonntag gehörigen und auf 120 Rthl. Cour. gewürdigten Colonistelle und des dazu gehörigen Garten-Grundes verfügt worden, so werden alle diejenigen so diese Stelle und Garten zu kaufen Lust und Fähigkeit haben, mittelst des gegenwärtigen Proclamations woron das eine Exemplar nebst Taxe im Orte Groß-Petrowitz, das andere aber an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängt ist vorgeladen, in Termino peremptorio den 26sten May 1823. Vormittags 9 Uhr in loco Groß-Petrowitz persönlich zu erscheinen und ihr Gebot zu thun, hienächst aber zu gewärtigen, daß die angebotene Stelle, dem Meisbietenden zugeschlagen und auf die post Termino noch ein-

eingehenden Licita nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß: 1) der Verkauf per Pauß und Vogen und ohne alle Gewährleistung erfolgt; 2) Käufer die Subhastations-, Abjudication- und Traditions- Kosten so wie die für Verichtigung des Besitztitels auf seinen Namen ohne An- und Abrechnung auf das Meingeböth übertreten und 3) die Kaufgelder in Termino traditionis baar und auf einmal ad Depositum bezahlen muß.

Das Gerichtsammt Groß-Petrowitz.

Rechtlicher, Justiz.

Landes den 21sten Februar 1823. In dem über das Vermögen des hiesigen Kürschners Joseph Voßmer, welches lediglich in seinem auf der Glaser-gasse hieselbst sub No. 49. gelegenen und auf 1301 Rthlr. 4 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Hause bestehende eröffneten Concurs, haben wir zum Versteigerung ausgesetzt einen einzigen peremptorischen Versteigerungs Termin auf den 6ten May d. J. anberaumt. Wir laden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch vor an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Geböthe abzugeben und gegen das meiste und beste Geböth und baare Zahlung den Zuschlag zu erwarten, indem auf später eingegebene Geböthe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause an der Wand hängende Lage zum Versehen dienen kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Ramslau den 27sten März 1823. Die Freihänferei des Jacob Eymara sub No. 20. zu Groß-Stemmersdorf wird auf den Auftrag der Erben subhastirt und Kauflustige hiedurch vorgeladen in dem einzigen auf den 20sten April 1823. angesetzten Versteigerungs-Termin vor dem Justizrat in Ramslau zur Abgabe ihrer Geböthe zu erscheinen und des Zuschlages zu gedenken.

Großkau den 12ten März 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die den Gleihwer Joseph Reichschen Erben gemeinschaftlich angehörige zu Deutsch-Frippe Großklausen Kreutz sub No. 18. bestehende, zum schlachten, backen und Brandwein schenken berechnete, auf 408 Rthlr. 24 Sgr. E. ur. abgeschätzte Freigütertheile in dem einzigen peremptorischen auf den 27sten May c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Osseg anberaumten Versteigerungs-Termin an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden; wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung hiermit eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort erfolgen und auf spätere Geböthe nicht weiter gehört werden soll.

Das Gerichtsammt der Güter Osseg.

Wichura.

Glogau den 4ten November 1822. Das im Glogauschen Fürstenthum und dessen Freyspäthler Kreise gelegene, landschaftlich auf 16086 Rthlr. 26 Sgr. 3 d. gewürdigte Gut Bietitz ist auf den Antrag der Justizrat Grobtschen Erben subhastirt gestellt worden, zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 14ten März, den 13ten Juny und den 15ten September 1823. angesetzten Versteigerungs-Terminen von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Söhr auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person oder durch gehörig

legt.

legitimirte Bevollmächtigte, wozu denen, welche hier unbekannt sind, die Justiz-Commissarien Bassinge und Zickurich vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, in dem auf später eingehenden Gerichte in der Regel nicht Rücksicht genommen wird. Die Tage kann in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Rieter, Schlessen und der Lausitz. G. Da. feldmann.

Meisse den 7ten Februar 1823. Von dem Königl. Fürstenthumsgericht zu Meisse werden auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Gutsbesitzer von Nieder-Kupferhammer Herrn Pohl gehörigen und zu Neuland No. 34 gelegenen bei den Ackerstücken das Bauer und Franz Böntzsche genannt, welche zusammen auf 1471 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich obgeschätzt sind subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Ackerstücke zum kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in denen hierzu angeetzten Viehungs-Terminen den 19ten April früh 10 Uhr und 13ten May 1823 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Assessor Beer auf dem Zimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden diese Ackerstücke adjudicirt werden sollen, wogegen auf spätere Gebote nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Ansprüche haben, hiermit aufgefordert solche bis dahin sub pöna praeclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Landeshut den 19ten Februar 1823. Nachdem zum gerichtlichen Verkauf des auf 1437 Rthlr. taxirten Hauses No. 222. in hiesiger Vorstadt drei Viehungs-Termine als den 5ten März, den 5ten April und den 5ten May d. J. vor uns anderkannt worden sind, so werden Kauflustige hierdurch dazu einladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 14ten März 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zu Wäldchen Waldburger Kreises sub No. 44. gelegene, auf 467 Rthlr. 20 Sgr. Cour. ortsgerechtlich abgeschätzte, dem Martin Jacob Heyer gehörige Freihaus den 26ten May d. J. Nachmittags bis 5 Uhr zu Dietmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige, welche die Tage täglich in der Gerichtsstätte zu Wäldchen und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Urschkau den 17ten März 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht Kauflustigen hiermit bekannt, daß auf den 22ten May c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Schloß, die zum Nachlaß des verstorbenen Dreschgärner Hanns Gottfried Müller gehörige Dreschschärnerstle taxirt auf 81 Rthlr. 17 Sgr. 6 pf. an den Meistbietenden öffentlich veräußert werden wird.

Das Gerichtsamt Urschkau Steinauschen Kreises.

Erbt.

Barckwich den 29ten Januar 1823. Zu dem nothwendigen öffentlichen Verkauf des zu Jütisch Steinauschen Kreises belegenen mit Inbegriff der dabei befind-

beständigen Delapoche von 3 Stampfen auf 1230 Rthlr. Courant dorfgerichtlich gewürdigten zühüigen Bauerguts des Christian Friedrich Weber sind folgende Viehthungs-Termine, als: der 1ste März, der 29ste März und der 26ste April d. J. wovon der letztere peremptorisch ist, anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, in den gedachten Auktations-Terminen in hiesiger Gerichtskanzlei zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Ablauf des letzten Termins in sofern nicht gezielliche Umstände eine Ausnahme zulassen, dem Meist- und Bestbieternden nach erfolgter Einwilligung der Weberschen Real-Gläubiger der Zuschlag erteilt werden wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit hier und in dem Gerichtskreisam zu Jürsch eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 20sten September 1822. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird das im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und deren Laubaner Kreise belegene zur Concursmasse des Johann Gottlieb Lehmann gehörige Erb- und Allodialgut Mittel-Linda, welches von der Königl. Justiz-Commission zu Gdrlig nach den Grundtügen der oberlausitzischen Hofgerichte Grundtaxe vom 30 September 1727. auf 10451 Rthlr. 16 gr. abgeschätzt worden, auf den Antrag des bestellten Concurs-Curatoris subhasta gestellt worden, und dem gemäß alle diejenigen, welche dies Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in dem auf den 14ten Februar, 14ten May und 14ten August 1823. angesetzten Viehthungs-Termine von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Offessor Krüger auf dem hiesigen Schloß entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbieternden zu gewärtigen, in dem auf diejenigen Gebote, welche nach dem letzten Termin nachgebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens kann jeder, welcher hierbei ein Interesse hat, die Taxe des Gutes in der hiesigen Prozeß-Registratur in den gewöhnlichen Arbeitsstunden nachsehen.

Delz den 28sten Febr. 1823. Das Herzogl. Braunschweig Deltsche Färstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der in der Herrschaft Medzibor zu Vavelan No. 22. des Hypothekenbuchs belegene Dreschgärtnerstelle zu verfügen gefunden worden. Es laßt demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Dreschgärtnerstelle zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in dem einzigen Viehthungs-Termine den 27. May 1823. Vormittags um 11 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches dorfgerichtlich auf 186 Rthlr. 17 gr. 11 d' abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts-Herrn Kammerath Thalheim zum Protocoll zu geben worauf sodann der Zuschlag an den Meistbieternden und annehmlich Zahlen en erfolgen und die Beschaffung der eingetragenen leer aussehenden Forderungen auch ohne Beibringung der Hypotheken-Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Spröttau den 18ten Februar 1823. Das zum Nachlaß des Strumpffstrickers Traugott Paul gehörige, auf der sogenannten Viehweide belegene Haus
nebst

nebst Garten, welche zusammen auf 220 Rthl. geschätzt worden sind soll auf den Antrag der Wittve und des Vormundes der Minorennen im Wege der freiwilligen Substation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein Termin im hiesigen Land- und Stadtgerichtshause vor dem Herrn Justizrath Marschall auf den 30ten April früh um 9 Uhr anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkn eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden von der Einwilligung des Vormundes und der Wittve unter Zustimmung des vormundtschaftlichen Gerichts abhängt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 14ten März 1823. Es soll das unter No. 45. zu Wäldchen Waidenburger Kreises gelegene, dem Ernst Heyer gehörige auf 282 Rthl. 25 Sgr. Cour. taxirte Freihaus den 26ten May c. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige welche die Taxe täglich in unserer Kanzley und in der Gerichtsstätte zu Wäldchen einsehen können, werden dazu hermit eingeladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Königsberg.

Glogau den 20ten Februar 1823. Die auf 65 Rthlrs. abgeschätzte Christoph Marischallsche Kolonistenf. u. zu Wilkau soll Theilungs halber in dem auf den 29. April Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstelle zu Wilkau angesetzten Termin öffentlich verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich zur gedachten Zeit einzufinden, ihr Geboth abzugeben und nach solchen den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt von Wilkau.

Gringmuth.

Hirschberg den 4ten März 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das auf No. 125. zu Cunnersdorf gelegene, auf 211 Rthl. 25 Sgr. abgeschätzte Carl Gottlieb Gedaurische Haus in Termine den 27. May d. J. als dem einzigen Versteigerungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Tost den 15ten März 1823. Auf den Antrag des Vormundes der Michael Urbanczischen Kinder Seifensieder Franz Mann, soll das den gedachten Erben gehörige am Gasangarten belegene Ackerstück von 14 Gewenden, welches auf 494 Rthl. 12 gr. Cour. abgeschätzt worden, Schulden halber in Termine unico et peremptorio den 26ten May c. des Morgens 8 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube subhastirt werden wozu zahlungs-fähig Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieses Grundstücks kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Königl. combinirte Gericht der Städte Peiskrescham und Tost.

Richter.

Leubus den 2ten März 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Seltenhof im Schönaicher Kreise belegene zur Verlassenschaft des Friedrich Raupach gehörige auf 604 Rthl. Cour. taxirte Freihäuserstelle in Termine peremptorio den 26ten May 1823. im Wege der nothwendigen Substation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl.

kgl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphoff zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Weisbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgt wird. Auf Geborthe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Tage kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Sagan den 24ten Febr. v. 1823. Auf Antrag der Hoffmannschen Erben soll die ihnen zugehörige, zu Japan Preibrischen Erbes sub No. 2. belegene, auf 3804 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzte Wassermühle aus 2 Mahlgängen und 1 Schneidmühle öffentlich an den Weisbiethenden verkauft werden, beßz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich zu Abgabe ihrer Geborthe in den Biethungs-Terminen, den 17. May, 19. July und 20. September. d. J. von denen der letzte peremptorisch ist, früh um 9 Uhr vor uns auf dem herzogl. Schlosse hier einzufinden und können die Verkaufsbedingungen auf unserer Registratur eingesehen werden. Auf, nach dem letzten Termine eingehende Geborthe wird nicht Rücksicht genommen.

Herzogl. Saganische Rent-Cammer-Justizamt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 12. April 1823.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97½
detto detto	2 M.	148	—	Friedrichsd'or	115½	—
Hamburg Banco	1 Vista	—	154½	Conventions-Geld	—	—
detto detto	4 W.	—	153½	Münze	—	175½
detto detto	2 M.	—	153½	Banco Obligations	82	—
London	3 a 2 M.	—	7 3¼	Staats Schuld-Scheine	70½	—
Paris	2 M.	84½	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	1 Vista	—	—	Tresor-Scheine	100	—
detto detto	Messe	—	103½	Stadt-Obligations	105	—
Angsburg	2 M.	—	103½	Wiener 5. p. C. Obligat.	82	—
Wien in 20 Xr.	1 Vista	103½	—	ditto Einlös. Scheine	—	42
detto	2 M.	—	102½	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	99½	—
Berlin	1 Vista	99½	99½	— — 500	99	—
detto	2 M.	—	90½	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	—	9½			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 12. April 1823.
In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Koggen			Gerste			Haber		
	etbl.	sg.	d'	etbl.	sg.	d'	etbl.	sg.	d'	etbl.	sg.	d'
	2		3	1	28	10	1	9	5	1	4	3

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 14. April 1823.

Zu verkaufen.

Bunzlau den 7ten März 1823. Das Rothlach Amtiger Gerichtsamt sub-
 hastirt hiermit notificirt das in Rothlach sub No. 33. belegene Stellmacher Kall-
 mann'sche Haus auf Antrag der katholischen Pfarrkirchen Cass. zu Bunzlau als Hy-
 potheken-Gläubigern. Es ist dasselbe von denen Gerichten in Rothlach und Uet-
 tich auf 130 Rthlr. gewürdigt worden und setzt einen einzigen Bietungs-Termin,
 welcher peremptorisch ist auf den 28ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem
 Gerichtskreisam zu Uetich an. Es werden daher sämmtliche Kauflustige, Besizer
 und Zahlungsfähige hiermit vergeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihr
 Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden das
 Grundstück unter Ernehmung der Hypothekengläubiger zug schlagen werden soll.
 Auf ein nach dem Termine gethanes Gebot wird keine Rücksicht genommen, Laxe
 kann in jeder schicklichen Zeit im Gerichtskreisam zu Uetich und beim unterzeich-
 neten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Rothlach und Uetich.

Franko.

Zu ver auctioniren.

Breslau den 2. April 1823. Es sollen am 16ten April d. Vormittags
 von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen
 im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts die im Armenhause die zum Nachlasse
 der Zwirnbänderwitwe Müller gehörigen Waren und Effecten, bestehend in ei-
 nem nicht unbedeutenden Vorrathe von zarten und leinene Bändern und Vorten
 aller Farben, Wäsche, Kleidungsstücken, Möbeln und Hausgeräth an den Meist-
 biethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Der Stadtgericht's Secretair Seger, im Auftrage.

Breslau Es sollen am 21ten April d. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und
 Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause No. 399.
 auf der Kriegergasse die zum Nachlasse des Bürstenbinder Friedrich Kothe gehörigen
 Waren und Effecten, bestehend in großem Vorrathe von Bürstenmacherorbet und
 Materialien aller Art, Kupfer, Messing, Zinn, Eisenzeug, Bäten, Möbeln,
 Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in
 Courant versteigert werden.

Der Stadtgericht's Secretair Seger im Auftrage.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 28ten Februar 1823. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 6ten Arme Corps hierselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen der vormaligen Füßeler-Bataillone v. Kühle, v. Pöller und v. Schuler, von welchen die beiden ersten bis Juli 1808. jedes für sich bestanden, dem nächst zusammen geschmolzen und daraus das Bataillon v. Schuler gebildet worden, und welche 3 Bataillone nach Verlauf der Feldzüge von 1806. in Marienwerder und Gegend und zwar vom Jahre 1807. bis Januar 1808. in Meßsack und Wornitz und vom Januar 1808. bis November ejusdem anni in Marienwerder gestanden haben, hierauf aber nach Meisse marſchirt und da eibit, nachdem aus ihnen bereits das alleinige Bataillon v. Schuler formirt worden ultimo December 1808. dem jetzt in Krieg stehenden Füßeler-Bataillon des 1sten Schlesiſchen Infanterie-Regiments einverleibt worden sind, aus dem Zeitraum vom Jahre 1807. bis ultimo December 1808. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Platzhofe Mehreudts auf den 11ten Ju v a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richterſcheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Ansprüche an die Cassen der gedachten Truppendeile verlaſtig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galkenhäusen.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 14ten März 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben der am 20sten July 1820. hier in dem Hospital zu Allerheiligen ohne Hinterlassung von Descendenten und ohne Testament verstorbenen Antimanns-Witwe Sophia Amalia Gottschling geb. Spaltholz, so wie deren Erben und Erbnnehmer, desgl. jeder, der irgend einen Anspruch an diese Erbmasse zu machen berechtigt, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 21. Jan. 1824 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Witte entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu beim Mangel der Bekanntmachung die Hrn. Justiz-Commissarien Paur und Wendt in Vorſchlag gebracht werden, oder wenigstens schriftlich zu melden und die Verhandlung der Sache bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüche an diese Erbmasse ausgeschlossen und solche als ein herrenloses Gut der hiesigen Kammern zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Notabor den 14ten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird auf Antrag des Königl. Fiscalen Hr. Johann Seidel aus Eresowitz Leoschäger Kreis, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefodert sich in dem auf den 26ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Advocaten Dr. Jacob an

angesehten Termine abhier zuachicken, über seine geschildrige Entfernung sich zu veranworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, wid ihn als er nach Verstrich der Begehr, seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugerechnet werden wird. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien

§ 89.

Nachdem den 25ten Februar 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht worden auf Antrag des Königl. Justiz die Ranto isten Jacob und Joseph Peire aus Deutsch-Blaßwitz Reusbacher Kreises, welche ihren Anterestha 1801 in Königl. Landen verlassen haben, haddurch aufgefordert sich in dem auf den 29ten May 1823. früh 9 U. i. vor dem Ober-Landesgericht's-Ausschuss vor Gericht angesehten Termine abhier zu stellen, über ihre geschildrige Entfernung sich zu veranworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, wid ihnen als sie nach Verstrich der Begehr ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugerechnet werden wird. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien

§ 89.

Es folgt den 20sten December 1822. In dem Grundschuldenbuche des Fürstenthums Kleinig und dess'n Holsberger Crete ist bei d. m. Gatte Probsthann sub Matr. III. von Grundschulden und anderen Verbindlichkeiten sub No. 3. folgendes eingetragen: 2400 Rthl. als der Rest von 7200 Rthl. oder 9000 Rthl. Saßlich (wobon die übrigen 4800 Rthl. vigore Decret vom 19ten November 1784 gelöscht werden) als diejenigen väterlichen Erbgelber, welche für des verstorbenen B-sigers drei Schwestern aus dem Erbvergleiche dato 29sten Septembris 1746. ad Decretum vom 21ten April 1751. inabulirt worden sind. Diese drei Schwestern waren die Johanna Friederike, die Anna Crono e vereht. von Krackow und die Victoria Sophie vereht. Generalmajor v. Jhenblitz sämmtlich geb. v. Reder. Jene noch ungelöschten 2900 Rthl. gehörten der Victoria Sophia vereht. v. Jhenblitz welche schon am 20sten August 1764. verstorben ist. In ihrem nachgelassenen Testamente setzte sie ihren Gemahl den General-Major Joachim Christian Friedrich v. Jhenblitz (zu Neustadt Eberswalde garnisontirend zum Universitätsdenzin. Diese 2400 Rthl. sollen auf den Antrag des jetzigen Besitzers v. Probsthann des Carl Gustav v. Poep als bereits bezahlt gelöscht werden. Da nun aber der Original-Erbvergleich vom 29sten September 1746. nicht beschafft auch die Erbendes verstorbenen Generalmajor v. Jhenblitz und deren Aufenthalt nicht angeordnet werden kann, so werden hiezu alle diejenigen, welche an die zu löschende und ex Decreto vom 21en April 1751. eingetragene Posten 400 Rthl. oder 3000 Rthl. schlesisch und darüber möglicherweise vorhandene Instrumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber oder deren Erben Ansprüche zu machen haben und insbesondere die Erben des im Jahr 1766. verstorbenen Generalmajor v. Jhenblitz und unter diesen namentlich dessen zweite Martin die Charlotte Wilhelmine geb. v. Bär und dessen Schwester die Fräulein v. Jhenblitz) deren Vornamen ist unbekannt) hiezu anfoesordert, dieselben in Termino 12ten Monats J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario ernannten Ober-Landesgericht zu

Da

Dr. Cöhr auf hiesigem Schlosse in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte und
interruirt. Es wird nicht aus der Zeit der hiesigen Justiz-Commissarien angemes-
sen und zu besorgen sein, widrigenfalls die Ausbleibenden in Gemäßheit des §. 110.
bis 119. Tit. 51. Thl. 1 der S. 14. 18. Ordnung mit ihren Ansprüchen präjudicirt
und können deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die erwähnte Post ge-
löst werden wird.

Königl. Ober-Landesgericht von Neerschlesien und der Lausitz.

Dieg. 18. den 15. Januar 1823. Es hat der hiesige Bürger und Fleisch-
hauermeister Johann Gottfried Strambowky das Ausgebohrte der aus der d. m.
hiesig in Bürger und Fleischhauermeister Joseph Altstetter zugehörig für No. 702.
der hiesigen Stadt verzeichneten Fei. Dank für die beiden auswärtigen Gebrüder
Samuel und Gottlieb Leuschner eingetragenen Post per 70 Rthlr. 6 pf. extrahirt.
Demgemäß werden gedachten beiden Gebrüder Leuschner deren Verhältnisse und
Aufenthalt unbekannt sind, ingleichen alle diejenigen, welche als Erben, Cessionar-
ien oder auf eine andere Weise in deren Rechte getreten sind, hierdurch vorerladen,
in dem zur Anmeldung und Justification ihrer Ansprüche auf den 28. April d. J.
Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgericht
Auscultator Kreisch anberaumten Termin persönlich oder durch hiesig. Justiz-Com-
missarien aus denen für den Fall der Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Wen-
zel und Kössler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu verifi-
ciren und zu justificiren und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber
zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präjudicirt
ihnen damit gegen die Behauptung des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt
und die quäsi. Post gelöst werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Dieß den 3ten Januar 1823. Nachdem über den Nachlaß des hie-
selbst verstorbenen Justizheer Benjamin Gottlieb Mikude der erbbaufällige Alze-
dations Prozeß zu eröffnen ist: nöthig befunden worden ist, so werden alle diejeni-
gen welche an den gedachten Nachlaß, welcher aus 5731 Rthlr. 22 gr. 8 d. d.
Courant größtentheils in Häusern besteht und soweit es bis jetzt erhellt mit ein-
säcker 4500 Rthlr. Schulden belastet ist, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen,
aufgefordert, sich mit denselben am 12ten May Vormittags 8 Uhr auf hiesigen
Nachlaß zu melden und sie bestimmt anzugeben und nachzuweisen. Die Ausblei-
benden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig
erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach
Vertheilung der sich meldenden Gläubiger von der M.ß noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermisdorf unterm Rynar den 24ten Januar 1823. Von Seiten des
unterzeichneten Gerichts-m.ß werden auf den Antrag des Cammer-Gottlieb Koller
in Hermisdorf alle diejenigen Veräußerungen welche an das auf d. m. sub No. 94. in
Seifersbau belegene ehemals dem Häusler Gottlieb H. ist zugehörigen Hause für
die Schuld Gottfried Koller'sche Populärmasse in Hermisdorf bestehende und ex De-
creto vom 9ten Novem. 1801. insabulirte Hypothek Capital per 200 Rthlr.
Courant und da das verfloßene zehnjährige Verfall d. Hypotheken-Instrument 16
Eigenthümer, Cessionar-ien, V. d. d. oder sonstige Besitzer Inhaber Anspruch zu
haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu den

Angaben anseheften peremptorischen Termin den 14ten May c. Vormittags 9 Uhr in der k. k. Hofkanzlei entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protokollam anzumelden und zu becheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angezeigten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen ercluidirt und es wird ihnen damit ein unermährendes Stillschweigen auferlegt, das im Deposito befindliche Capital an den Extrahenten auszuzahlen und das diesfällige verlobten geordnete Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Hause auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Reichsgräf. Schafgorisch Kynastisches Gerichtsamte.

Obtmachau den 10ten Febr. 1822. Der im Jahre 1813, als Landwehrmann zum k. k. k. Landwehr Inf. Reg. einbezogene und mit diesem ausmars ihre Häuser Michael Buchmann aus Rümchwig Reises Kreises, welcher nach Aufsehe einer seiner Kameraden von Wilm bei Magdeburg aus, als Kranker mit mehreren andern Kameraden ins Lazareth entweder nach Hilsberheim oder nach Wilmannsdorf gebracht worden sein soll, sein wahrscheinlich erfolgtes Ableben oder alles Nachsichtens ungeachtet nicht erwiesen worden. Kann, wird auf Ansuchen seiner Eheconsortin Regina Buchmann geb. Wymann hierdurch aufgefordert sich bei den 9 Monaten späters als in dem auf den 8ten Juli 1823. Vormittags um 9 Uhr angezeigten Termine auf dem Gerichts- hause dieses Adlelen zu verantworten, widerlegen oder zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seiner Eheconsortin und deren mündlichen Kinder zusprechen worden wird.

Königl. Preuß. Aufsehehmannschaft.

Vener.

Hirschberg den 28ten Januar 1823. Vor das k. k. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht und den von demselben autorisirten k. k. Commis- sions- Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Lohmös, worden hierdurch alle und jede welche an das in 1875 Rthl r. 16 Sgr. 8 Pf. Werthe und 4639 Rthl r. 3 Sgr. 6 Pf. Pacht bestehende Vermögen, des zahlungsunfähigen gewordenen Kaufmanns Carl Friedrich Ernst irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich eingeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 28ten May c. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termino liquidationis perempto- rio ihre Forderungen an den Creditorium entweder in Person oder durch einen zu des- sigen, mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu ihnen in Ermangelung der Beistand mit den k. k. Justiz-Commissarien, der Herr Justiz-Commissionerath Dr. B. und die Herren Justiz-Commissionen, Wort und Schwert in Vorfeld gebracht werden anzumelden, den Vortrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu er- weisen gedenken und zwar selbst vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzugeben und alsdann die gefällige Ansetzung in dem Classificatione-Atel zu gewärtigen woran sie bei ihrem Auferscheinen und unterlassenen Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmache des

Kauf

Kaufmann Carl Friedrich Lorenz prä-ludirt und ihnen deshals wider die übrigen
Glaubiger in immerwährender Stillfchweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Priebus den 6ten November 1822. Von den unterzeichneten Gerichts-
Behörden werden: 1) der Bäckergeselle Carl Gottlieb Schöbel aus Priebus ein
Sohn des daselbst verstorbenen Bürger und Bäckermeister Schöbel, welcher sich im
Jahr 1812 zu Berlin bei der J. 1804erei einstellen ließ und aus der Armee nach
Rußland marschirte; 2) der zum Saganischen Landwehr Bataillon dem nachhe-
rigen 2ten Bataillon des 1sten schles. Landwehr Regiments im Jahr 1813. eingezo-
gene Landwehrmann Goerried Weisler aus Priebus, ein Sohn des daselbst ver-
storbenen Bürger und Webermeister Weisler; 3) der zu demselben Regiment im
Jahr 1813. eingezogene Landwehrmann Gottlieb Lehmann aus G. äsinhorn Sagan-
schen Kreises, ein Sohn des daselbst verstorbenen Bäcker Lehmann, welche sämtlich
seit der angegebenen Zeit nichts haben von sich hören lassen, hierdurch, oder
ihre ewigen und bekannten Erben oder Erbrehmer vorgerufen, von ihren Auf-
enthalt Nachricht zu geben und sich spätestens in dem auf den 3ten und 31. Au-
gust 1823 zu Priebus und Gräfinhorn anberaumten Termin von deren der erste
für die ab 1 und 2 der letztere aber für den ab 3 genannte Verächtlungen bestimmt
worden, persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien zu stellen und
weitere Anweisung zu gewähren, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Ver-
mögen den bekannten nächsten Erben ausgemessen werden wird.

Das Plebejer Stadtgericht und das Gräfinhauer Gerichtsgemein.

Das Publice- und Stadtrathshaus das Stadtrathshaus
 Leobiching den 7ten Februar 1823 Nach-nahme dem verstorbenen
 Johann Weiß zugehörig gewesene G und lücke nämlich: 1) die sub No. 152. zu Plas
 den Leobichinger Reises getragene, auf 238 Rthlr. 20 sgr Cour. gerichtlich abge
 schätzte Freisäckelsteuer nebst Zubehör; 2) die sub No. 96 des Dismembrations
 Hypothekenbuchs eingetragen auf 112 Rthlr. Cour. ab geschätzten vormaligen
 Dominial-Grundstücke von einem Sch. fl. altes groß s Maas Ausfaat ferner 3) die
 vormaligen Dominial-Grundstücke von 1 Sch. fl. 75 □ R. großes Maas Ackeraus
 faat und 4) ein Theil von der vormaligen sogenannten großen Dominial-Wiese
 von 66 □ R. altes großes Maas Ausfaat, von welchen das Hypothekenwesen noch
 zu reguliren ist und woson das Grundstück ad 3 auf 149 Rthlr. Cour., das ad
 4 aber auf 26 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich be theiligt worden ist, sollen auf den Antrag
 der Johann Weißschen Erben wegen Unzulässigkeit des Nachlasses zur Bezahlung
 der Schulden in dem zur öffentlichen Veräußerung auf den 28ten May a. c. Vors
 mittags um 12 Uhr an öf f n t l i c h e r Gerichtsstelle zu Waiden angesetzt einzigen Dies
 tungs-Termine an den Meist und Bestbietenden verkauft werden. Zahlungs
 fähige Käufer werden hierdurch vorgeladen. in diesem Termine zu erscheinen ihre
 Gebote abzugeben und hat der Meist-bietende in sofern nicht gefällige Umstände
 eine Ausnahme machen, nicht nur den Zuschlag zu erwarten, sondern es wird nach
 gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Forderung sämtlicher eingetragenen
 als auch der baar ausgehenden Forderungen und zwar erstere auch ohne Produc
 tion der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden alle unbekannten Real Prä
 sidenten aufgefordert ihre etwaigen Ansprüche an die sub hiesig stehenden Reali
 täten in dem angesetzt Termine anzubringen und zu justifiziren, widrigenfalls sie
 nach erfolgter Adjudication damit werden präcludirt werden.
 Das Gerichtshaus von Waiden

Das Gerichtsamt von Bladen.

Schulz, Justit.

*) **Seftens**

*) Festenberg den 21sten März 1823. Ueber das Vermögen des hiesigen Gerdann hier Gottlieb Strecker jun. ist der Concurs eröffnet und der Liquidations-Termin auf den 25ten Juny d. c. angesetzt worden. Es werden dabei sammtliche Gläubiger des c. Gottlieb Strecker jun. hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr am hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nach zu messen, in dem diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen würden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden sollen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Entschweigen auferlegt werden wird.

Des Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 25sten März 1823. Von Seitens des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäß. an der §. 137. bis 142. Lit. 17 Pag. 1. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des in England verstorbenen französischen Hauptmanns und vormäligen Kammer-Secre air Staats-Beize die bevorstehende Abrechnung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzudeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbchafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß ihres Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau den 25sten Februar 1823. Von Seiten des Königl. Obergerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Amt d. d. Sophie Beate Maximiliane verwitwete Gräfin v. Burghausen auf Köditz (Erb- u. f. uschen Erbs) alle d. i. t. n. Adressanten, welche an die auf d. m. Ritters-lichen Erb-Erben wie Ober- und V. d. d. Köditz Striegauischen Gräfin v. Ill. No. 4. für die Sophie Beate Maximiliane verwitwete, (nicht verwitwete) Gräfin v. Burghausen auf den Grund der mit ihrem Eheconorten dem gewesenen Besitzer Nicolaus Ludwig Friedrich Grafen von Burghausen den 19ten April 1786. errichteten und 20ten März 1787. so fi mirten Erpacten auf Ansuchen d. d. gedachten verstorbenen Wittes u. f. d. d. d. vom 17ten October 1788. eingetragten 4000 Rthlr. Königl. Preuss. schweres Convent am Orte und 8000 Rthlr. eben d. l. Cur. als Gegenvermächtniß w. runter auch alle sonst d. n. d. k. u. tra nuptialia als Morgengabe, Maß heil, Equipagen- und Witwumsgehalt beziffert sind und an den über diese 4000 Rthlr. und 8000 Rthlr. lautenden jedoch größtentheils v. d. d. n. z. gegangen u. Hypothekenschein vom 5ten November 1788 und die gleichf. l. g. n. z. verfahren ge. anzene Ausfertigung der vorerwähnten Erpacten, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Befugnisse haben Anp. uch zu haben vermehren, hierdurch aufgerufen, diese v. d. d. n. p. l. d. n. in dem zu der n. d. g. ben angezeigte Termin den 18. Juli 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem genannten Königl. Obergerichte oder Landesgerichte als vor Herrn Beizenden am hiesigen Obergerichts- und Landesgerichtsbaue eintr. der in Person oder durch ge. u. u. u. m. wie mirt und legitimirte Mandatarien, worin thun auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commiss. f. l. d. n. s.

sions-Rath Kleitz, Morgenbesser und der Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, ad Protokollum einzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem gedachten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen als eludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillstehen auferlegt der verlohren gegangene Theil des Hypotheken-Instrumentis ingleichen die Ausfertigung und Confirmation der Expacten für amortisirt erklärt und im Hypothekenbuche bei dem verhafteten Guthe auf Ansuchen der Extrahentin, wüthlich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Breslau, den.

*) Breslau. A N. Z. Your case stands better as you think. — But it can turn to your disadvantage if you do not return soon — Should you not return hither in a short time, you run risk to be summoned in the publick papers, what probably you will prefer to avoid for your own sake and for the sake of others.

*) Breslau. Dies ganz wider meinen Grund. Ich ist, alle Jahrmärkte zu besuchen, um mich persönlich meinen Kauf- und Kunden zu empfehlen, bezieht aber auch auch zu bezeichnen, so vertheile nicht auch hier und da mit einem wohl sortirten Lager aller Sorten Stängel, die mit dem besten, feineren schwarzen und rothen Dinte, eifere das vor sich. Ich habe 10 St. 1. Lichte. 1. Rth. Cour., sowohl im ganzen als einzeln, ferner mit dem Federposten auch Briefedern, aus von jeder Qualität, mit der Versicherung der besten Bedienung in jeder Rücksicht bestens zu empfehlen.

E. F. Lehmann sel. Wittw.,

Junkerstrasse dem Königl. Postamte gegenüber.

*) Breslau. Wer genügt sein sollte, ein Capital von 50 Rthl. Cour. auf eine ländliche Fehlung in der Nähe Breslau (die auf 243 Rthl. geschätzt) zur ersten Hypothek zu haben, beziehe sich Graupengasse No. 704 eine Stelle zu melden.

*) Breslau. Zu vermieten ist Schweidnitz-Strasse No. 619. Im ersten Stock eine Wohnung von 4 Stuben.

*) Breslau. No. 1923. auf der Schmiedebücke im goldnen Hirschel ist eine Destillationsgerechtigkeit zu vermieten. Das Nähere in selbigen H. s. zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermieten und Johannes zu beziehen ist auf der äußern Obblauergasse im Zuckerröhre der 2te Stock von 3 Stuben, 1 Kabinett und nöthigem Verlaß. Das Nähere hierüber im G. w. be.

*) Breslau. Die No. 1059 und 1068. im Bürgerwerder gelegenen Häuser und Grundstücke, wovon das eine zum Betriebe der Kohlgärerei eingerichtet ist, sind aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der Herr Condyter Gradow auf der Nicolaigasse.

Anhang zur Beylage

Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. April 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 17. April 1823. Damit meine sämmtlichen geehrten resp. Abnehmer ganz vollständig von der heilsamen Wirkung meines Schnupftabacks: „Aromatischer Augen Taback“ überzeugt werden; habe ich diesen Taback dem Königl. Geheimenrath und Professor u. Ritter mehrer Orden Hrn. Dr. Hermbstädt in Berlin zur genauesten Prüfung eingesandt und folgenden Attestat von demselben erhalten. Attestat. Dem Kaufmann Hrn. Carl Heinrich Hahn zu Breslau bezeuge ich hierdurch und der Wahrheit gemäß, daß der von ihm angefertigte Augentaback nach der von mir damit angestellten Untersuchung, durchaus nichts unter seinen Bestandtheilen enthält was den Augen schädlich oder sonst auf eine Weise der Gesundheit nachtheilig seyn könnte, sondern vielmehr aus lauter heilsamen Ingredienzien zusammen gesetzt ist.

Dr. Hermbstädt, Geheimrath und Professor u.

*) Berlin den 30sten März 1823. Laut diesem glaube ich nun den Aromatischen Augen-Taback mit allem Rechte einem hochverehrten Publikum, besonders denjenigen, welche diesen dem Auge sehr dienlichen Taback noch nicht kennen, zu empfehlen. Allen unüberlegten Reldern gebe ich aber den Rath künftig über solche Gegenstände nicht mehr vorwiltig zu entscheiden, weil ihre Urtheile durch obiges Attestat völlig als Nichts zu betrachten und kein Nachtheil mehr für mich zu erwarten steht.

Carl Heinrich Hahn,

Schwebnitzer Straße zum goldenen Löwen No. 615.

*) Breslau. Trocknes gereinigtes Seegrass ist billig zu haben bey E. F. Reisch in der Stodgasse.

*) Breslau. Zu vermithen sind 2 Sommer-Wohnungen und eine mensliche Stube nebst Benutzung des Gartens, auch Stallung für 3 Pferde bey London, Caffetier vor dem Oblauerthor.

*) Breslau. Ganz nahe vor dem Oblauer Thor ist ein freundliches Sommer-Logis von 3 Stuben, 1 Kuche, lichten Küche und nöthigen G:loß bald zu beziehen. Näheres sagt der Kaufmann E. F. Krause, Oblauer-gasse No. 937. im goldenen Baum.

*) Breslau. Da der Stadtsch Kleinert, welcher seit 4 Jahren seine Spielers Anstalt in unserm Hause auf der Schmiededrucke betreiben, dasselbe aber diesem Montag als den 24ten dieses verläßt, und ich entschlossen bin, diese eingerichtete Spelse

Speise-Anstalt mit einem gelehrten Kochs fernverhin fort zu setzen; so ermangele ich nicht dieses Einem resp. Publikum hiermit ganz ergebenst bekannt zu machen, mit der Bitte mich täglich Mittags und Abends mit ihrem gütigen Besuche zu beehren, wogegen ich bey prompter Bedienung und Aufwartung und möglichst billigen Preisen, stets die besten Speisen zu liefern verspreche.

Die verehrl. Posamentier Reitsch.

*) Breslau. (Rothem Wein,) welcher sich vorzüglich zum Backoff eignet, offerire ich des Aufräumens willen das preuß. Quart für 10 Gr. Cour., zu welchem Preise das schlesische Quart 6 Gr. Cour. kostet.

S. G. Schröter, vormals S. W. Stenzel, Dblauergasse.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem sind nun die früher angezeigten Harlemer Blumenziwibeln angekommen.

Gustav Hrinke, Carlsgasse No. 630.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum mache ich Unterzeichneter hierdurch bekannt, daß kommenden Sonntag als den 13. April die Concerte in meinem Garten, der ehemals Butkische, vor dem Oderthor ihren Anfang nehmen, und damit Dienstag und Freytag continuirt werden wird, wozu er ergebenst einladet

Lauer, Cofferier.

(Auch sind noch einige Wohnungen zu vermietthen.)

*) Breslau. Die mir seit einiger Zeit geflohen bey vielen sehr geschätzten Künstlern besonders beliebten Wiener Bleistifte und schwarze Kreide in Linden und Ebernholz habe ich nun wieder empfangen.

G. F. Paul, Schmiedebrücke No. 19 $\frac{1}{2}$. vormals Carl Peudert.

*) Breslau den 12 April 1823. Einem verehrungswürdigen Publikum mache ich hiermit bekannt, daß ich meine bisher auf der Schmiedebrücke in dem goldnen Adler etablirte Speise-Anstalt in den silbernen Halm No 1820. im ersten Viertel der Schmiedebrücke von Neubanzig gegenüber in die erste Etage verlegt, und solches eröffnet habe, indem ich mich zugleich auch zu Bestellungen außer dem Hause ganz ergebenst empfehle.

Johann Carl Kleinert, Färger und Stadtsch.

*) Denkwitz den 6ten April 1823. Zur Vorlegung des Plans wegen Ab-
lösung der Densie und herrschaftlichen Schafhutzungsrechte von der Lehnshölzeren
des zum Frei-Commiss der v. Liebschützischen Familie gehörigen Gutes Kleinitz
Glogaushen Kreises, ist von mir Termin auf den 24sten May auf dem Schlosse
zu Kleinitz anberaunt, zu welchem nach den Festsetzungen des § 11. und 12. der
Verordnung über die Geseze vom 7ten Juny 1821., alle diejenigen, welche dabey
ein Interesse zu haben glauben hiermit eingeladen werden zu erscheinen, mit der
Verwarnung, daß die Nichterscheinenden die Außersandsetzung gegen sich gelten
lassen müssen.

Der Königl. Special-Commissarius, Glogau und Sprottauhsen Kreises
Mathis.

Ge

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 8ten März 1823. Von dem Königl. Hofrichters-
amte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Ober-Amtmann
Herr Ernst Wilhelm Schönboin das im Gubrauschen Kreise belegene
Mittergut Mühlgaß, incl. des unter der Jurisdiction des Königl. Ober-
Landesgerichts gelegenen Guts Antheils Mühlgaß, von dem Hannß Fries-
drich v. Luttwig modo dessen Erben für 45700 rthl. mithin jeden An-
theil für 22850 rthl. erkaufte hat und der Besitztitel für ihn ex Decreto
vom 22sten Februar 1823. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Meiße den 15. Februar 1823. Bei dem Königl. Fürstenthums-
Gerichte sind vom 1sten Januar 1820. bis Ende December 1822. fol-
gende Käufe bestätigt worden:

1. den Blaschgudeshen Eheleuten zu Jäglitz No. 3. die Freigärtner-
stelle nebst Zuhöhr um 177 Rthl. 15 Sgr.
2. dem Caspar Hannig zu Wischke, das Freihäusel No. 27. da-
selbst um 40 rthl.
3. den Knöfelfchen Eheleuten zu Neumalde das Freihaus No. 22.
daselbst um 108 rthl.
4. dem Joseph Schnalle das Freihäusel No. 75. zu Neunz um
80 rthl.
5. dem Freibauer Ignaz Ronge zu Winsdorf das Freibauergut
No. 19. um 400 rthl.
6. dem George Wolff zu Prockendorf das Freihäusel No. 61. da-
selbst um 200 rthl.
7. dem Häusler Franz Schneider das Ackerstück von 1 Scheffel
4 Meßen zu Lannenberg um 77 rthl.
8. dem Joseph Gröger zu Oppersdorf das Freibauergut No. 10.
daselbst um 400 rthl.
9. dem Anton Lorenz zu Jäglitz 4 Scheffel 3 Meßen Dominial-
Acker daselbst No. 9. um 225 rthl.
10. den Franz Faulhaberschen Eheleuten, die zu Ober-Jentrich be-
legene freie Erbscholtisei No. 28. um 3000 rthl.
11. dem Joseph Reil den rittermäßigen Kretscham No. 2. zu Alt-
patschkau um 4130 rthl.
12. dem Jacob Fischer das freie Bauergut No. 20. zu Kiemerz-
heide um 660 rthl.
13. der Anna Maria Rothert die Schmiede zu Kiemerzheide No. 60.
um 940 rthl.

14. dem Joseph Schwope das Bauergut No. 38. zu Groß-Briefen um 500 rthl.

15. dem Carl Lux zu Lannenberg das Freibauergut No. 20. daselbst um 1400 rthl.

16. dem Andreas Theuer das Freibauergut No. 41. zu Ritterswalde um 300 rthl.

17. den Michael und Hedwig Breischneiderschen Eheleuten das Freihäusel No. 58. zu Lindewiese um 150 rthl.

18. dem Tischlermeister Vogel das freie Bürgerhaus zu Reisse No. 365. um 2050 rthl.

Königl. Preuss. Fürstenthums-Gericht.

Wartenberg den 19ten März 1823. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß unterm 20sten October 1822. Titulus possessionis auf das in hiesiger freyen Standesherrschaft und Kreise belegene Rittergut Dalbersdorf für die rau Capitain v. Sichart Sichartshofen geb. Gräfin v. Salisch, welche dieses Gut von ihrer Mutter der verwit. verstorbenen Frau Landes-Hauptmannin Gottliebe Sophie Erdmuth Gräfin v. Salisch geb. v. Schimonoska laut Codicill vom 26sten Juny 1820. et publicato 26sten Februar 1822. ererbt, berichtigt worden.

Fürstl. Curländisch frey Standesherrl. Gericht.

Leßing.

Winzig den 24sten August 1822. Richterscher Bauerguts-Kauf No. 14. zu Grossendorf, pro 2000 rthl.

Das Gerichtsamt für Grossendorf.

Brieg den 27sten Februar 1823 Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der Erbscholtsei-Besitzer Rittmann zu Briegischdorf seiner verstorbenen Ehefrau die Erbscholtsei No. 11. daselbst am 1sten Februar 1823. für 5000 rthl. abgekauft.

Neuschloß. Bei dem unterzeichnetem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe bestätigt worden:

1. Bernhard Bier um die Windmühlen des Gottfried Bernecker zu Nesselwitz, per 800 rthl.

2. Fleischer Rückert um das Kellnersche Colonie-Angerhaus zu Wirschowitz, per 1000 rthl.

3. Christian Siol um die väterliche Dreitägerstelle zu Vorsinowe, per 328 rthl.

4. Christian Weigelt um die sub No 4. zu Pomorske belegene Freigärtnerstelle, per 200 rthl.

5. Chri-

5. Christian Voael um die George Regnersche Dreschgärtnerstelle zu Goldnowe, per 130 rthl.

6. Gottfried Volze um die Gottfried Maßkesche Windmühle zu Wirschkowitz per 330 rthl.

7. Gottfried Weiß um die Christian Böhmsche Dreschgärtnerstelle zu Zilicawo, per 230 rthl.

8. Schneider Wernersche Geschwister um das väterliche Colonie-Angerhaus zu Neu-Wirschkowitz, per 186 rthl.

Reichsgraf von Hochberg frei minderstandesherrl. Neuschlossers
Gerichtsamt. Hoffmann.

Schloß Falkenberg den 18. März 1823. Bei dem Reichsgräfl. von Praschna Falkenberg Zillowitzer Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1sten Januar bis ulto December 1822. zur Confirmation vorgekommen:

1. Kauf des Jacob Schichta um das Freyhauergut sub No. 12. zu Rosßdorf, pro 1000 rthl.

2. des Gottlieb Scholz um das Robothbauergut sub No. 6. zu Czeppanow. pro 400 rthl.

3. des Johann Mache um die Freistelle sub No. 3. zu Czeppanow, pro 300 rthl.

4. des Gottfried Kellner um die Robothstelle sub No. 5. zu Baumgarten, pro 217 rthl.

5. des Franz Pulser um das Angerhaus sub No. 39. zu Geppersdorf, pro 90 rthl.

6. des Christian Lämke um das Angerhaus sub No. 24. zu Czeppanowitz, pro 80 rthl.

7. des Gottlieb Arndt um das ehemalige alte Schulhaus sub No. 32. zu Rosßdorf, pro 60 rthl. 5 szr.

8. des R. Grt. George Hunder um die Robothstelle sub No. 3. zu Seiffersdorf, pro 64 rthl.

9. des Johann Werner um die Schmiede sub No. 33. zu Baumgarten, pro 10 rthl.

10. des Johann Michel Fiedler zu Beschelle um ein Stück Acker von 4 Morgen 107 □ R, pro 150 rthl.

11. Ackerkauf des Freigärtner Michel Klennert zu Czeppanowitz um ein Stück Acker von 1 Schfl. 1 Meße Bresl. Maasß Aussaat, pro 36 rthl.

12. Ackerkauf des Freigärtners Johann Mache zu Czeppanowitz um ein Stück Acker von 2 Scheffel Breslauer Maasß Aussaat, pro 68 rthl.

13. Kauf des Joseph Schallwig um die Freistelle No. 1. zu Neu-
drössel, pro 400 rthl.

14. des Matthes Ebisch um die Freistellen No. 22. und 23. zu
Lippen, pro 350 rthl.

15. des Johann George Langner um das Robothbauergut No. 7.
zu Springödorf, pro 233 rthl. 10 sgr.

16 des Gottlieb Franke um die Robothgärtnerstelle sub No. 13. zu
Brande, pro 60 rthl.

17. des Franz Winckler um die Freigärtnerstelle sub No. 40. zu
Lippen, pro 200 rthl.

18. des Joseph Krusch um die Freistelle sub No. 25. zu Lippen,
pro 170 rthl.

19. der Johanna Gohl um die Erbscholtisei sub No. 2. zu Springe-
dorf, pro 500 rthl.

20. des Johann George Scholz um die Freistelle sub No. 28. zu
Rosßdorf pro 100 rthl.

21. des Carl Gütner um die Robothstelle sub No. 18. zu Graase
pro 160 rthl.

22. des Friedrich Mende um das Robothbauergut No. 12. zu Brande,
pro 400 rthl.

23. des Carl Mindner um die Robothstelle No. 4. zu Kautkau, pro
200 rthl.

24. des Joh George König um die Robothstelle No. 9. zu Baum-
garten, pro 50 rthl.

25. des Joh. George Arndt um einen Flecken Grund zur Erbauung
eines Angerhauses sub No. 7. zu Schedliske, pro 10 rthl.

26. des Friedrich Maywald und der Anna Maria verehel. Sarausch um
die halbe Hufe sub No. 65. zu Graase, pro 600 rthl.

27. des Friedrich Scholz um das Freibauergut No. 19. zu Rosßdorf,
pro 470 rthl.

28. Abjudications-Beschaid des Jacob Klennert um die Robothstelle
No. 8. zu Rosßdorf, pro 160 rthl.

29. des Gottlob Klose um die Robothstelle sub No. 10 zu Groß-
Saarene, pro 140 rthl.

30. des Gottlieb Kellner um das Bauergut No. 47. zu Graase, pro
300 rthl.

Das Reichsgräfl. von Praschna Falkenberg Tillowiger Gerichtsamt.

Görke, Justiz.

Falken

Schloß-Falkenberg den 18ten März 1823. Bei dem Amts-
rath Promniß Grübner Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1sten
Januar bis ulto December 1822. zur Confirmation vorgekommen:

1. Kauf des Joseph Zimmer um das Angerhaus sub No. 71. zu
Grüben, pro 12 rthl.
2. des Franz Scheiblich um die Freistelle No. 1. zu Grüben, pro
500 rthl.
3. des Johann Zacher um das Angerhaus No. 73. zu Grüben,
pro 140 rthl.
4. des Martin Gismann um die Robothgärtnerstelle sub No. 44. zu
Grüben, pro 57 rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{4}$ d'.
5. des August Scholz um das Angerhaus sub No. 61. zu Grüben,
pro 38 rthl. 8 sgr. $6\frac{1}{2}$ d'.

Grossendorf den 12ten December 1822. Kauf des Richter
um den Dreschgarten No. 11. hieselbst.

Das Gerichtsamt für Grossendorf.

Mittelwalde den 10. März 1823. Bei dem Königl. Stadtge-
richt zu Mittelwalde sind nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Johann Fritsche um das Haus der Rosina Geisler,
pro 175 rthl.
2. des Wenzel Hauck um Seligers Haus, pro 114 rthl.
3. des Zacharias Scholz, um der Marianna Fischer Haus, pro
100 rthl.
4. des Franz Lux um Fichtners Acker, pro 315 rthl.
5. des Joseph Scholz um Wünsches Haus, pro 114 rthl.
6. des Joseph Hatscher um Fischers Haus, pro 1100 rthl.
7. des Joseph Raschke um Beschorners Haus, pro 533 rthl.
8. des Johann Rosenberg um Dolleky's Haus, pro 940 rthl.
9. des Joseph Volkmer um Dolleky's Ackerstück, pro 261 rthl.
10. des Joseph Hatscher um die Scheuer des Dolleky, pro 20 rthl,
15 sgr.
11. des Anton Erner um Rentnigs Acker, pro 80 rthl.

Brieg den 6ten März 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und
Stadtgericht hat der hiesige bürgerliche Huf- und Waffenschmidt Klein-
michel das auf der Oppeln'schen Gasse sub No. 155. hieselbst belegene
Haus für 2400 rthl. subhasta erstanden und ist Titulus Possessionis für
ihn vig. Decreti de eodem dato umschrieben worden.

Brieg den 20. Februar 1823. Bei hiesigem Königl. Preuss.
Land:

Land- und Stadtgericht hat der Schneider Christoph Müller laut gerichtlichen Kaufcontract vom 1. Februar 1823. das Haus No. 40, der Stadt von der zeitberigen Besitzerin verehl. Fleischer Brand Johanne geb. Weyer für 700 rthl. erkauf.

Brieg den 6ten März 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Seilermeister Carl Giese laut gerichtlichen Kaufcontract vom 5ten März 1823. das Haus No. 406. der Stadt von dem zeitberigen Besitzer Brauer Eduard Guttman für 3500 rthl. erkauf.

Brieg den 27sten Februar 1823. Von Seiten des Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hieselbst wird bekannt gemacht, daß der Johann Balthasar Seydel zu Böhmisdorf seine dafelbst sub No. 51. belegene Robothgärtnerstelle laut des am 16. May 1823. abgeschlossenen am 20sten Februar 1823. gerichtlich anerkannten Kaufcontractes seinem Sohne Gottfried Seydel für 200 rthl. Courant verkauft hat.

Brieg den 6ten März 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat die vermil. Breitmüller Scholz nach dem Tode ihres Ehemannes das Haus sub No. 12. hieselbst am 27sten Januar 1823. für 7858 rthl. angenommen.

Kaudten den 30. November 1822. Johann Gottfried Pietsch hat das weiland väterliche Bauergut sub No. 6. zu Töschwitz im Taxwerth von 340 rthl. Courant den 16te Juny 1822. käuflich übernommen.

Kaudten den 18. März 1823. Der Schuhmachermeister Johann Friedrich Waldau hat das Freystück Acker sub No. 54. bei hiesiger Stadt von dem Müllermeister Carl Wandmann am 16ten huius um 100 rthl. Courant erkauf.

Brieg den 20sten März 1823. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist dato der Kauf zwischen dem Paul Zeninda und dem Bauergutspächter Gottlieb Yorcke um des erstern gehörige in der Freslauer Thor Vorstadt hieselbst sub No. 6. belegene Gartenbesitzung, per 3000 rthl. gerichtlich confirmirt worden.

Neudorf den 11ten Februar 1823. Bey dem Gerichtsamt zu Riewe ist der Kauf des Stodts um No. 16. zu Borkwitz für 100 rthl. confirmirt worden.

Dienstag den 15. April 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XV.

Bekanntmachung.

wegen des Licitationverkaufs der ehemaligen Königl. Unterförsterey zu Wohlischsteine.

*) Es soll die ehemalige Königl. Unterförsterey zu Wohlischsteine Obhausem Erbsitz, bestehend in den vorhandenen Gebäuden, 1 Morgen 90 Q. R. Hof- und Gartenraum und 9 Morgen Acker und die Mittheilung auf der dortigen Gemeinderathung, den 6. May d. J. früh um 11 Uhr daselbst öffentlich meistbietend unter Vorbehalt höherer Genehmigung verkauft werden. Kaufsüchtige werden zu diesem Termine eingeladen. Sie können die vorgedachten Gebäude und Grundstücke vorher in Augenschein nehmen, indem solche auf Erfordern der Unterförster Feuerstein in Obhau nachweisen wird. Die Verkaufsbedingungen können sowohl bey dem 16 Feuerstein, als auch bey der Forst-Inspection Schmiedelwitz eingesehen werden.

Breslau den 26sten März 1823. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Groß-Eschirsdorf Goldberg, Haynauischen Kreises den 7. April 1823. Das unterschriebene Gerichtsam subhastirt ad instantiam des einzigen Real-Gläubigers die daselbst sub No. 3. belegene, vor Jahr und Tag erst auf 1536 Rthlr. 25 Sgr. Cour. gewürdigte dienstbare Bauer-Nahrung des Johann Gottlieb Kupprecht, welcher per Resolutionem vom 9ten Februar c. seines zuvor in 2ter Instanz erstrittenen Special-Moratorii für verlustig erklärt ist, auf neue 3 Monate und setzt zu Terminis licitationis den 16ten May, den 13. Juny und peremptorie den 11ten July c. a. dergestalt fest, daß in denselben, vorzüglich aber in dem letzteren Termine allemal Vormittags 10 Uhr, alle welche diese Nahrung zu ersehen, besitz- und zahlungsfähig sind, im hiesigen Gerichts-Kreischom sich melden, ihre Geborthe zum Protocol zu geben und den gerichtlichen Zuschlag unter Zustimmung des einzigen Real-Gläubigers und des Besizers gewärtigen sollen, wogegen es wegen der Vorladung der Privat-Gläubiger bey der früheren Verfügung im ersten Auszuge vom 21sten October 1822. sein Bewenden bejählt, daß sie nämlich im letzten Termine sich melden können.

Das Gerichtsam.

Matthier.

*) Camenz

*) Camenz den 21sten Januar 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers, soll die sub No. 16. zu Reichenau gelegene Gartenstelle des Carl Sch. welche unterm 4ten April v. J. gerichtlich auf 1683 Rthlr. 10 sgr Cour gewürdigt worden, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und sind die diesfälligen Bierungs-Termine, von welchen der letztere peremptorisch ist, auf den 24ten April, den 31sten May und 16ten Jun d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Kauflustige werden eingeladen, in diesen Terminen alhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung des Extrahenten zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Rosenberg den 31sten März 1823. Theilungs halber wird die den Gregor Gwendaschen Erben gehörige in Cziasnau Lubliner Kreises belegene Bauerstelle, welche durch die Dienst-Ablösung von allen Roboten frei und auf 195 Rthlr. geschätzt ist, zum öffentlichen Verkauf in Termine den 17ten Junv a. c. in Cziasnau ausgetrieben. Die Taxe kann in Cziasnau zu jeder Zeit bei dem dasigen Scholzen nachgesehen werden.

Das Gerichtsammt Cziasnau.

*) Glogau den 29sten März 1823. Nachdem das Fauergut der Stephanschen Eheleute zu Nieder-Schröppau eine halbe Meile bei Glogau, so mit Vieh, Wagen- und Ackersahrt auf 2180 Rthlr. 20 sgr. taxirt worden, auf Antrag eines Real-Creditors im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und das zu drei Termine, nämlich der 23ste Junt, 23te August und 23te October a. c. hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt worden, so werden alle diejenigen, welche wenigstens 1000 Rthlr. darauf, sofort im letzten peremptorischen Termine baar anzahlen können, hiermit zum Blethen unter dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe alle Vormittage in der Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Carlsruhe.

Beisitzog.

*) Beuthen den 5ten April 1823. Das freistandesherrliche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Ober-Schlesien thut hiermit kund und füget zu wissen, daß das dem hiesigen Bürger und Schneidermeister Joseph Frankowig zugehörige, im großenstädtischen Felde sub No. 107a. belegene halbe Quart Acker und S.-garten wovon ersteres auf 170 Rth. und letzteres auf 80 Rth. Cour. abgeschätzt sind, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 16. Juny d. J. an hiesiger Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr angesetzten perempt. Termin an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher sämtliche zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag sofort zu gewärtigen, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten. Die Taxe der quäst. beiden Grundstücke und sonstige darauf ruhenden Lasten können täglich bei uns eingesehen werden.

Das Freistandesherrliche gräf. Henckelsche Gericht der Kreisstadt Beuthen.

Fuchs.

*) Schönau den 29sten März 1823. Da das in dem zur Subhastation der sub No. 1. zu Nieder-Werblsdorf gelegenen zweigängigen Blümlischen Wassermühle

mühle nebst Zubehör, auf den 19ten d. M. angesandenen peremptorischen Termins abgegebene Meistgeboth von 1830 Rthlr. gegen die 2135 Rthlr. ausgefallene Ortsgerichtliche Taxe für unzulänglich befunden, so ist auf den Antrag der Reale-Gläubiger die Fortsetzung der Subhastation verfügt, Behufs dessen aber ein nochmaliger einziger peremptorischer Diebungs-Termin auf den 18. Juni d. J. des Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftl. Schlosse zu Vertisdorf anberaumt worden, zu welchen Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe der obgedachten Mühle sowohl in dem Gerichtskreisam zu Nieder-Vertisdorf als auch bei den dortigen Ortsgerichten inspiciret werden kann.

Das Thomannsche Gerichtsam zu Nieder-Vertisdorf.

*) Braunau bei Lüben den 8ten April 1823. Das von dem Gottlieb Borns selbst nachgelassene, auf 488 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigte Bauergut sub No. 42. hieselbst, soll Theilungs halber an den Meistbietenden verkauft werden und ist deshalb subhastirt, auf Terminus licitationis unicus auf den 17ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumet worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich zu Abgabe ihrer Gebothe an gedachtem Tage zur bestimmten Stunde auf dem herrschaftl. Schlosse zu Braunau einzufinden, woben einem annehmlichen Gebothe der Bestbietende sofort den Zuschlag gewärtigen kann.

Das Gerichtsam zu Braunau.

Rebe, Justiz.

Strehlen den 26sten März 1823. Da sich in dem am 4ten dieses Monats angesandenen Subhastations-Termin der Christian Gottlieb Kloseschen Frelstelle zu Jordansmühle Nimptschen Kreises kein annehmlicher Käufer gefunden, in dem nur ein Geboth von 400 Rthlr. Cour. gemacht worden, so ist auf Antrag der Hypotheken-Gläubiger ein nochmaliger Diebungs-Termin auf den 20sten April a. c. Vormittags um 9 Uhr im Gerichtsamte zu Jordansmühle anberaumt worden und werden Kauflustige Besitz- und zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, am gedachten Tage und Stunde in der Gerichtsamts-Kanzley zu Jordansmühle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach Einwilligung der Kloseschen Hypotheken-Gläubiger der Fundus zugeschlagen werden wird.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Justizamt von Jordansmühle.

Prose, Justiz.

Trebnitz den 6ten März 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das dem Gottfried Kluge zugehörige auf 4022 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Bauergut zu Groß-Ujeschütz, im Wege der Execution subhastirt und sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 12ten May, 12 Juny und 9ten September c. a. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumt. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Gutes für das Meistgeboth zu gewärtigen. Die von dem Gute ausgenommene Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Kanzley eingesehen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Grünberg den 28sten December 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub No. 12 zu Lawaldau beliegene Wuschmühle des Carl Gottlieb Höhne, welche auf 3288 Rthlr. 15 Sgr. Courant gerichtlich taxirt wor-

den ist, in Terminis den 12ten März, 13ten May und den 15ten July 1823. jedesmal Nachmittags um 2 Uor im Gerichtszimmer zu Pohlisch Kessel wovon der letzte Termin peremptorisch ist, öffentlich an den Bestbiethenden gegen die denn bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten, wenn nicht gezeigte Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Lage kann bei uns zu schicklicher Zeit inspicirt werden.

Gräfl. v. Stosch'sches Gerichtsammt zu Lowaldan.

Gottesberg den 21sten Februar 1823 Zum öffentlichen Verkauf des auf 466 Rthlr. 11 sgr gerichtlich abgeschätzten Hauses No. 50 hieselbst im Wege der Execution sind 3 Vertheilungs-Termine und zwar auf den 7. April c., den 12ten May c., der letzte und peremptorische aber auf den 5ten Juny c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Steinau den 20. März 1823. Das unterzeichnete Gerichtsammt macht hierdurch bekannt, daß die zu Deichslau Steinau Raubenschen Kreises belegenen, dem Nieder Müller Johann Gottlieb Pallastke gehörige Mühlen, eine Wind- und eine Wassermühle nebst Wohngebäude und zugehörigen Ackerstücken, insgesammt auf 825 Rthl. Cour. abgeschätzt, im Wege der Execution zum 24sten May c. Vormittags 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung daselbst versteigert werden sollen, daher Kauflustige und Zahlungsfähige aufgefordert werden, sich zu gedacht m Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt von Deichslau.

Camenz den 29sten December 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 29. zu Ober-Plotitz gelegene dem Anton Lindner gehörige ortsgewöhnlich auf 730 Rthlr. Courant gewürdigte Häckerey, im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben die diesfälligen Vertheilungs-Termine, von welchen der letztere peremptorisch ist, auf den 24. Februar, 26sten März und 30sten April 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumt und laden beizufähige Kauflustige hierdurch ein, an jenen Terminen ihre Gebote allhier abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahenten zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Ratibor den 31sten December 1822. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der v. Fehrentheilschen Erben und der Hof-agent Rubschen Vormundschaft als Real-Gläubiger das im Fürstenthum Dpseln und dessen Foster Kreise belegene Gut Jaschkowiz nebst Zubehör, welcher schon früher durch die Verfügung vom 23sten Juny 1820. in Gemeinschaft mit den Gütern Ober- und Nieder-Kubie subhasta gestanden, wegen fruchtlosen Erfolg des diesfälligen Licitations-Termins nochmals und zwar separat zu jedermanns

manns feilen Kauf gestellt werden soll und der peremptorische Bietungs-Termin auf den 7. May 1823. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landes-gerichte vor dem ernannten Commissario Herrn Ober Landesgerichts-rath Zollmer angesetzt worden ist, so wird solches nach der davon durch die ober-schlesische Landschaft im Jahr 1819. aufgenommenen auf 25864 Rthl. 27 gr. 4 pf. aus-ges-fall-nen Taxe die in der hiesigen Ober-Landes-gerichte-Rech-stratur eingese-hen werd-n kann, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nach-richt, daß in dem gedachten Termine der Zuschlag dem Bestbieten nach erfolgen soll, übrigen-s keine besondere Kaufsbedingungen gestellt werden sind. Den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justizcommissarien Hofrath Kaiser, Justiz-commissionsrath Scholz und Deconomie-Commissionsrath Cuno in Vorschlag gebracht.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 13ten April 1823. Es sollen am 18ten April c. Nach-mittags um 3 Uhr auf dem Rathhause mehrere für das Königl. Stadigericht nicht mehr brauchbare, mit Thüren und Schließern versehene Aktenschränke an den Meist-bietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Ciraciones Edictales.

Breslau den 20sten December 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeur des 38sten Infanterie-Regiments Herrn v. Diercke zu Glas werden Seitens des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 1sten und 2ten Bataillons des vorgenannten Infanterie-Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 6ten Mai 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Ter-mine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen ge-sezlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannt-schaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizrath Wirth und die Ju-stizcommissarien Koblig und Reuman in Vorschlag gebracht werden, an deren ei-en sie sich wenden können, zu erscheinen, (ihre vermeinten Ansprüche anzu-gehen und durch Beweismittel zu bezeichnen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé wer-den verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie con-trahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhansen.

Glogau den 20sten December 1822. Alle unbekannten Gläubiger, welche an die Garnison-Verwaltungs- und Casernen-Baukasse zu Glogau aus dem Zeitraume von 1sten Januar 1818. bis zum letzten December 1822. über-haupt und insbesondere: 1) wegen der in den hiesigen Casernen und Lazare-then dem Landwehrzeughause, der Divisions-Schulen und Wachgebäuden, den

Hofr.

Montirungs- und Handwerkskuben, so wie bei den Strafarresten vorgekommenen baulichen Einrichtungen; 2) wegen Utensilien, Lieferungen für das Landwehr- Zeughaus, die Casernen, Militair, Lazareth und Straf- Anstalten; 3) wegen Anlage der Ziegelei in Jarkau und des dortigen Fabrications Betriebes und 4) wegen rückständiger Diäten und baaren Auslagen, Ansprüche zu haben vermehren, werden hierdurch vorgeladen, dieselben in Termino den 5ten May 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem erannten Deputirten Ober- Landesgericht- Auscultator Grafen v. Carnier auf dem hiesigen Königl. Schloß persönlich oder durch ausreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz- Commissarien anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Richterscheinnenden ihrer etwaigen Ansprüche an die gedachten Cassen verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen werden gewiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober- Landesgericht von Niederschlesien und der Galtz.

Katibor den 31sten Januar 1823. Auf den Antrag der Gutsbesitzer Schindlerschen Erben wird das Schuld- Instrument vom 18ten Juni 1781. die Cession- Urkunde vom 2ten November 1797. das Purifications- Resolut vom 4. Februar 1805. die gerichtlichen Erklärungen der Gläubiger vom 4. und 28. Juni, 27. Aug. und 22. Januar 1805. und die Erklärung des Gutsbesitzer Schindler vom 20. Jan. 1806., welche sämmtlich über 3 Schuldposten von zusammen 23000 Rthl. so auf den Gütern Gwosdzian, Bzienitz, Strziolkowitz und Dzielna eingetragen sind, lauten deren Betrag jedoch zur Zeit nur noch auf 10000 Rthl. validirt, wovon der Hofagent Lippmann Meyer zu Breslau der letzte im Hypothekenbuch bekannte Inhaber gewesen ist, nebst den damit verbundenen Hypotheken- Scheinen hiermit aufgebothen. Es werden daher alle diejenigen, welche an die oben genannten verlohren gegangenen Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-, oder sonstige Briefsinhaber aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angeordneten peremptorischen Termin auf den 16ten Juni 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Ober- Landesgerichtsrath Feirner auf dem hiesigen Ober- Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu den Interessenten bei etwa ermangelnder Bekannthschaft der Hofrath Kaiser, die Justiz- Commissionsräthe Scholz, Laube und Wichura, Kriminalrath Werner und die Justizcommissarien Eberhard und Stiller vorgeschlagen werden an deren einen sie sich wenden können, ad Protocollum anzumelden und zu beschelnigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen, ausbleibenden Falls werden sie aber mit ihren Ansprüchen an die in Rede stehenden verlohren gegangenen Original- Instrumente präcludirt ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen diesfälligen Instrumente amoralisirt und da die Wittmann Meyerschen Erben vom 10. Febr. 1819. den erfolgten vollständigen Empfang der Valuta bekannt haben, diese Posten im Hypothekenbuche der Güter Bzienitz, Gwosdzian, Strziolkowitz und Dzielna gelöscht werden. Göge.

*) Glogau den 3ten April 1823. Auf den Antrag der Bauer Christian Augnerschen Intestat- Erben werden alle diejenigen, welche an das ehemals in einem gewissen

gewissen Christoph Kuhnner zugehörige Bauergut sub No. 8. in Haynbach Eigenthums- oder andere Re. l. Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 12ten July 1823. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Oßitz zu erscheinen und ihre Prätenfionen anzumelden oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren erwanigen Re. l. Ansprüchen werden präcludirt und ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Preuß. Amtsgericht von Klein-Oßitz.

Brieg den 18ten Januar 1823. Da dem Gärtner Johann George Grune aus Schönfeld Briegschen Stiches ein Consens vom 30sten Juny 1798: über 100 Rthlr., welches Capital auf dem sub No. 12. zu Laugwitz delegierten Bauergute Rubr. III. No. 1. eingetragen, und welches ihm von Seiten des stiftsamtlichen Depositorum unterm 15ten Januar 1813. cedirt worden, abhandelt gekommen ist, so wird dieser Consens hiermit öffentlich ausgedroht, und der erwanige unbekannte Inhaber desselben, so wie dessen Erben oder Cessionarien, Pfand-, und andere Briegs-Inhaber hierdurch vorgeladen, sich dieselben in der hiesigen Stifts-Amtsk. n. l. binnen drey Monaten vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieses Aufgedrohts, spätestens aber in Termino den 15. May 1823. Vormittags um 9 Uhr unter Production des gedachten Original-Consenses zu melden und sein vermeintlich Recht daran nachzuweisen, widrigenfalls solches nach den gesetzlichen Vorschriften amortisirt, der Inhaber mit dem diesfälligen Anspruch auf das verpfändete Grundstück präcludirt und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt.

Friedland den 13ten July 1822. Der aus dem Städtchen Friedland Falkenburger Kreis gebürtige, seit 10 Jahren ganz verschollene Schlossergerhelle Franz Heymann und dessen etwa zurückgeloßene unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiermit auf den Antrag seines Bruders aufgefordert, sich binnen neun Monaten, spätestens aber in Termino den 30sten May 1823. Nachmittags um 2 Uhr bei dem unterzeichneten Gericht und zwar in der Gerichts-Kanzlei zu Friedland persönlich zu melden, und die weitere Anweisung zu erwarten. Sollte Franz Heymann in Termino weder selbst, noch durch einen Stellvertreter, erscheinen, so wird derselbe für todt erklärt und sein in 108 Rthlr. 18 gr. bestehendes Vermögen seinen bekannten nächsten Erben zuerkannt werden.

Brieg den 30. Jan 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird der Schumacher Joseph Grün, welcher durch 3 Jahr. her bis jetzt von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, auf Antrag seiner Ehefrau Henriette geb. Kreisler hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 2ten Juny Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Auscultator Koch in Person oder per Mandatarium legalen in unserm Partheyen-Zimmer sich einzufinden und die wegen Trennung der Ehe gegen ihn angebrachte Klage zu beantworten, auch die zur Widerlegung derselben dienenden Beweismittel beizubringen, hiernächst rechtliche Erörterung der Sache, im Ausbleibungsfall hingegen zu gewärtigen, daß das bisher bestandene Band der Ehe durch richterlichen Ausspruch wegen döslicher Verlassung getrennt und der Klägerin die anderweite Verheyrathung vernattet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neustadt den 14ten Januar 1823. Von Seiten des unterschriebenen Justizamts werden alle diejenigen hiermit eingeladen, welche: 1) an das auf die Freigärtnerstelle No. 39. zu Bieleau bei Reisse unterm 27ten März 1792. für den Lorenz Scholtsche Wasse eingetragene Capital per 24 Rthlr.; 2) an das auf der Bleiche No. 9. zu Ziegenhals erbvogteilicher Jurisdiction für den dasigen Kaufmann Joseph Raps unterm 11ten Februar 1817. ingrossirte Capital per 800 Rthlr., 3) an das auf dem Ackerstück No. III. zu Waldbhof bei Ziegenhals unterm 16ten Februar 1796. für den Herrn Reichsgrafen Carl Franz Christoph Erdmann v. Wülser eingetragene Capital per 400 Rthlr. und die darüber ausgestellten verlohren gegangene Instrumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber irgend einigen Anspruch zu machen haben, in Termino den 10. May c. a. in der Gerichtsamtsekantlei auf dem Schlosse zu Langendorf des Morgens um 9 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre etwaige Ansprüche an die vor erwähnten Capitalien und die darüber expedirt gewesenen verlohren gegangenen Instrumente anzumelden und gehörig zu justificiren, bei ihrem Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen daran zu formirenden Ansprüchen werden präcludirt und ihnen deshalbe ein ewiges Stillschweigen auferlegt die in Rede stehenden Capitalien geißcht und die im Deposito befindlichen Gelder an die sich legitimirten Prätendenten werden ausgezahlt werden.

Das Bieleauer und Langendorfer Justizamt.

Sehmann.

Wartenberg den 12ten November 1822. Der Handlungsriener Willhelm Soy von hieselbst gebürtigt, welcher sich in seinem 14ten Jahre von hier nach Lemberg in Gallizien begeben, um daselbst die Handlung zu erlernen, später aber in Geschäften eines dasigen Handlungshauses auf Reisen gegangen, wird auf Antrag seiner hieselbst befindlichen Geschwister edictalliter vorgeladen mit der Aufforderung sich in Termino den 29sten August 1823. entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls derselbe zu gewärtigen hat, daß er ausbleibenden Falls für todt erklärt und sein im gerichtlichen Deposito befindliche väterliches Erbtheil seinen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grüßau den 27ten Juli 1822. Auf den Antrag der Verwandten des abwesenden Bäckergeßellen Gabriel Wohlfarth aus Kindeßdorf, eines Sohnes des schon längst verstorbenen Schullehrers Johann Wohlfarth, welcher im Jahre 1807. freiwillig zum Militärdienst in Glas sich angeworben, bei der Affaire zu Uebelbach von den Franzosen gefangen und in der Gefangenschaft gestorben sein soll, bisher aber keine Nachricht von seinem Aufsenhalte erteilt hat, wird derselbe so wie dessen etwaigen unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 9 Monaten, spätestens aber in termino den 30sten May 1823. Vormittags 9 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle zu melden und die weiteren Verfassungen zu gewärtigen, widrigenfalls der gedachte Gabriel Wohlfarth für todt erklärt, die sich nicht meldenden unbekannten Erben mit allen Erbesansprüchen präcludirt und das Vermögen des Ersteren den nächsten Verwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stifts. Güther.

Offener Arrest.

Heinrich au den 21sten März 1823. Alle und jede, welche von dem Vermögen des ehemaligen Bauers Anton Hirschberg zu Lanchow; Münsterberg'schen Kreises, irgend etwas an Gelde, Effecten und Druckschriften hinter sich haben, werden hierdurch angewiesen, dasselbe mit Vorbehalt ihrer Ansprüche an dessen Vermögen, worüber dato der Concurss eröffnet worden, binnen 6 Wochen, spätestens bey uns anzuzeigen und an das hiesige gerichtsamliche Depositorium abzuliefern, dem Gemeinschuldner u. Hirschberg aber eben so wenig als einem Dritten etwas hier von zu verabsorgen, indem dieses als nicht geschehen geachtet, sie ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und das Verschwiegene oder Zurückbehaltene zum Besten der Masse bezuzerlehen werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehö-
rigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Grund.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 9ten April 1823. Wir haben für zweckmäßig erachtet, der hiesigen evangelischen Schule zum heiligen Geiste in der Neustadt eine größere Ausdehnung, als sie bisher hatte zu geben und des Endes dieselbe, durch Hinzufügung einer dritten Classe und durch Anstellung eines fünften Lehrers, einerseits in den Stand gesetzt, nunmehr auch Knaben, die den ersten Elementar-Unterricht noch nicht empfangen haben, aufzunehmen, anderseits aber auch durch Vermehrung der Stundenzahl und der Unterrichts-Gegenstände in der ersten und zweiten Classe gedachte Anstalt vermögend gemacht, die ihr anvertrauten Zöglinge so weit zu führen, daß dieselben unmittelbar aus ihr in jeden Beruf des bürgerlichen Lebens, zu welchem nicht eigentliche gelehrte Bildung erforderlich ist, eintreten können. Indem wir diese veränderte Stellung der gedachten Unterrichts-Anstalt hierdurch zur Kenntniß der hiesigen Einwohnerschaft bringen, danken wir zugleich hiermit öffentlich den Herren Stadtverordneten für die edle Bereitwilligkeit, mit welcher dieselben unser Vorhaben und die erforderlichen Geldmittel zu dessen Ausführung uns überwiesen haben. Es wird übrigens gedachte Unterrichts-Anstalt, mit Genehmigung der Königl. hochlöbl. Regierung, nunmehr den Namen, Bürger-Schule zum heiligen G. ist führen, das zu bezahlende Schulgeld aber wird in der dritten, oder Elementar-Klasse 6 Ggr. Cour., in der ersten und zweiten Klasse dagegen 8 Ggr. Cour. monatlich vom 1sten April d. J. an betragen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt Verordnete, Ober-
Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe,

*) Bres-

Breslau den 25ten März 1823. Da der Nachlaß des verstorbenen Zimmermeister Johann George Ihle gerichtlich regulirt werden soll, so wird denen sämtlichen Schuldnern des verstorbenen hiermit aufgegeben, bei Vermeidung der doppelten Zahlung ihrer Schuldposten an Niemanden als in unser Judicial-Depositum einzuzahlen.

Das Königl. Stadgericht.

*) Altesheimig den 12. April 1823. Meinen hochgeehrten Gästen, die mich mit ihren gütigen Besuche beehren wollen, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von heute an wieder in den ehemaligen Fürst v. Hohenloheschen, jetzt dem Banquier Hrn. Wigzel gehörigen Garten gezogen bin.

Krause, Coffetier.

Breslau. Wir haben so eben einen Transport der beiläufigen cassanischen Selve erhalten, welche sich durch Trockenheit, schönes Außere, Kraft und den Umstand, daß sie ohne allen Geruch ist, vor jeder andern Gattung vorth theilt auszeichnet; zugleich empfehlen wir uns den hiesigen und auswärtigen Herren Seilermeistern mit erst empfangenen schönen Schlichthant.

Schnaider et Compagnie, Büttnergasse No. 37. den 3 Bergen schräge über.

*) Breslau. Sollte Jemand einzelne Nummern der G. f. g. Sammlung oder des Breslauer Amts-Blattes zu verkaufen, oder gegen andere zu vertauschen haben, der wird ersucht, sich deshalb Vincenzplatz No. 1739 zwey Treppen hoch zu melden.

*) Breslau. Ein Paar braune Wagenpferde gut eingefahren sind Veränderungshalber billig zu verkaufen. Das Nähere Ohlauer-gasse No. 1108. eine Stiege.

*) Breslau. Eine gut angebrachte Fleischer-Nahrung nebst Wohnung ist zu vermieten. Das Nähere Ohlauer-gasse No. 1108. eine Stiege.

*) Breslau. Ein in hiesiger Vorstadt gelegenes Local mit 12 Stuben, nebst einem großen schönen Obst- und Nutzgarten, welches auch zu einem Koffee-schank sehr gelegen, ist Veränderungshalber zu verkaufen. Auch ist ein Coffeehaus zu vermieten und bald zu beziehen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck auf der Schmiedebrücke in Neumarschau.

*) Breslau. Die beyden Viertel-Loose No. 931. 43 Lit. C. zur 4ten Classe 47ter Lotterie gehörig, sind verlohren worden, und können daher die etwa darauf fallenden Gewinne nur dem rechtmäßigen Spieler ausgezahlt werden.

Schreiber.

*) Breslau. Auf der Alsbürger-gasse im ersten Viertel No. 1408. ist der zweyte Stock von drey Zimmern und zwey Alkoven mit Zugehör auf Johanni d. J. zu vermieten.

J. Rude.

*) Breslau. (Zu vermieten und zu Johanni zu beziehen) ein mittleres bequemes Logis auf der Neuschengasse in No. 557. habe am Salzringe.

*) Bresl.

*) Breslau. Einen halbgedeckten und Plan-Wagen stehen zum Verkauf in der Neustadt No. 1557.

*) Breslau. Baiersches Bier wird in Flaschen geschenkt in der Neustadt im fliegenden Merkur. G. W. Faber, Kretschmer.

*) Breslau. Vom rothen Kleesammen erhielt ich wieder frische Zufuhr, so wie auch vom geräucheriten feiten Rheinflachs eine Sendung, und mache zu den billigsten Preiße Offerte davon.

Christian Gottilb Müller.

*) Breslau. (Messner Zitronen) erhalte so eben eine Sendung von vorzüglicher Güte, welche ich in Partien, wie im einzeln billigt offerire

S. G. Schärer, vormals J. W. Stengel, Ohlauergerasse.

*) Breslau. Ein unverh. vratteter junger Mann, welcher militairfrey und schon mehrere Jahre im R. Annunastocher, wie auch als Privat-Sekretair gearbeitet, worüber er die nöthigen J. ugnisse besitzt, wünscht einen fixirten Posten, entweder als Rechnungsführer, Actuarius, Registrator u. s. w. zu erhalten, und ist das Nähere in Porto freyen Briefen bey dem Ober-Postsekretair Hrn. Mödner zu erfragen.

*) Breslau den 14. April 1823. Unterzeichnet zeigt hiermit ergebenst an, daß bey ihm von heute an außer dem gewöhnlichen Brodte und Semmel noch Pariser Weißbrodt, Bamberger Hb. nchin und Mundsemmel, welches unter die besten Backwaaren gerechnet werden kann, sowohl bey ihm zu Hause, als auch in der Bude im alten Salzgengäßel zu haben sein wird.

Eronhard Schramm, Bäckermeister, auf der Neuschengasse, im ehemaligen Florischützchen Hause.

*) Breslau den 14. April 1823. Meine Schreitstube habe ich von heute in das Haus des Kaufmann Hrn. Schneegäß an der Ober-Amstbrücke verlegt.

Mälzer, Güterbesitzer.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum beehre ich mich hienit anzuzeigen, daß ich meine Papierhandlung vom Salzringe mit heutigem Tage in die goldne Krone am Ringe verlegt habe, und werde es mir auch hier zur größten Pflicht machen, einen jeden mich Beehrenden zur Zufriedenheit zu bedienen.

Carl F. W. Bieffen.

*) Breslau. Verlohren ist am 6ten April von der Neuschengasse bis auf den Weidenbamm ein goldner Ohrring. Der ehrliche Finder erhält gegen Zurückgabe ein gutes Douceur von dem Schlossermeister Hnige in No. 461.

*) Breslau. Meine Waarenhandlung, bisher Carlsgasse No. 755. habe ich von da in die Antoniegasse No. 693. neben dem Pothophose verlegt, welches ich hienit ergebenst anzeige.

H. H. Rub.

*) Bresla

*) Breslau. In No. 558. am Salzringe im weißen Löwen ist die zweyte Etage, bestehend aus 8 Piegen, zu vermiethen und auf Michael zu beziehen.

*) Breslau. Zum Besten der armen Algidrannnen in Dels ist die vom dem Superintendenten Dr. Ischeggen am 1sten Sonntage nach Ostern gehaltene Predigt auf vieles Verlangen gedruckt worden und für 3 sgr. Cour. zu haben bey Graß, Barth und Comp. Jeder Mehrbetrag wird mit Dank angenommen und seiner Zeit öffentlich bekannt gemacht.

*) Breslau. Eichene Bohlen 2 und 3ßulge sind zu den billigsten Preisen zu haben bey dem Särtermeister Seitz, Albrechtsgasse im Storch.

*) Breslau. Ein Rittergut im Namslauer Kreise gelegen, soll sogleich für ein möglichst billiges Pacht-Prätium aus ersterer Hand verpachtet werden. Nachlustige können auf postfreye Briefe das Weitere durch den Hrn. Johann Hoffmann, Nicolalgasse No. 155. erfahren.

*) Breslau. Ein Freygut in der Nähe von Breslau, höchst angenehm gelegen, mit einem freundlichen Schloßchen, guten Wirtschaftsgebäuden und einem schönen Obst- und Ziergarten versehen, welches 170 Scheffel Ausfaat in jedes der drey Felder, hinlängliches Wiefewachs, Holz über den Bedarf, 100 Stück Schaafe, 27 Stück Rindvieh, nöthiges Zugvieh und gegen 600 Rthl. Einnahme für verschiedne Regalien hat, soll Veränderungshalber für den billigen Preis von einigen 20000 Rthl. verkauft werden. Käufer wollen sich deshalb postfrey an den Hrn. Johann Hoffmann in Breslau, Nicolalgasse No. 155. wenden.

Frankenstein den 22sten Febrnar 1823. Im Antrage der Erben des zu Beerwalde Münsterbergischen Kreises den 4ten Octbr. 1822. verstorbenen Häuslers und Schneider meisters Joseph Klein werden hierdurch alle unbekannte Gläubiger desselben aufgefodert, sich mit ihren Ansprüchen an den inventirten reinen Nachlaß per 1603 Rthlr. 3 sgr. 9 d. Cour. in dem auf den 16ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen standesherrl. Gerichts-Canzley anberaumten Liquidations- und Verifications-Termine persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius, wozu, wenn es denselben an Bekanntschaft fehlen sollte, der Herr Justiz-Commissarius Layter zu Glas vorgeschlagen wird zu melden, ihre Forderungen durch Darlegung der Schuld-Documente oder anderer Beweismittel zu beweisnigen und demnächst das Weitere bey dem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie sich nur an das zu halten berechtiget was nach Befriedigung der bekannten und sich gemeldeten Gläubiger von dem Nachlaß übrig bleibt, mithin ihre etwaigen Vorzugs-Rechte verlohren gehen. Zugleich soll in dem vorerwähnten Termine das zum Joseph Kleinschen Nachlaß gehörige ortsgerechtlich auf 125 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus nebst Garten zu Beerwalde ertheilungshalber öffentlich veräußert werden und wir laden alle besitz- und zahlungsfähige zur Abgabe ihrer Gebothe in die hiesige Gerichts-Canzley mit der Versicherung vor, daß mit Gewährung der Verkaufs-Interessen der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Das Gerichtsammt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Mittwoch den 16. April 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XV.

Zu verkaufen.

Breslau den 18ten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die dem Müllermeister
Carl Fiescher zugehörige in Floriansdorf Schweidnitzschen Kreises gelegene mit
No. 12. bezeichnete und von den Floriansdorfer Local Gerichten auf 1554 Rthl.
10 1/2 gr. Courant abgeschätzte Freiwille und Windmühle im Wege der notwen-
digen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll. Es
werden daher alle und jede bestz. und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorge-
laden, in dem dieserhalb angefügten Versteigerungs-Termine nämlich: den 5ten
März c. und den 2ten April ej. in Termino peremptorio aber den 30ten April
dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr im Gerichtskreischam zu Floriansdorf zu
erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der
Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Hochw. von Schickfuß Queitsch Altenburg Floriansdorfer
Gerichtsamt. Grünner

Breslau den 25ten November 1822. Von dem unterzeichneten Stadt-
und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den An-
trag eines Real-Creditors das den Erben der verstorbenen Dorothea Wilhel-
mine Raschke zugehörige zu Camallen sub No. 1. belegene und nach gerichtlich
aufgenommener Taxe 12513 Rthl 21 1/2 gr. 6 d. Courant abgeschätzte Erbschloß-
theilsgut im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.
Die Termini licitationis sind auf den 17. März 1823., auf den 17ten Juny 1823.
und auf den 17ten Sept. 1823 Vormittags um 10 Uhr bestimmt und werden
Kauflustige hiermit aufgefordert besonders in dem letztern Termine, welcher
peremptorisch ist, in dem Amte auf dem Dohm vor dem Herrn Justiz-Commis-
sario Grünner zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und hat der
Meistbietende bey einem annehmbaren Gebote den Zuschlag zu gewärtigen und
soll auf Nachgebote nicht geachtet werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Grünlg.

Glogau den 2ten Decbr. 1822. Die in dem Fürstenthum Liegnitz und
Böffen Go.beraschen Kreise belegene, und aus den Land- und Rittergütern: 1) G. d.
dissenberg, 2) G. d. d. 3) Modersdorf, 4) Ober-Altnau, 5) Wilhelmsdorf 6) G. d.
gen. hat, 7) D. d. leisersdorf und 8) Nieder-Altnau bestehende Herrschaft Gröb-
berg, zu welcher der durch seine annehmbare Lage und seine Kultur bekannte Gröb-
berg selbst gehört; soll auf den Antrag der Unverrichteten Vormundschaft mit
Ein

Einwilligung aller übrigen Real Creditoren zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt werden. Der Verkauf dieser im Ganzen auf 378384 Rthlr. 25 Sgr. 3½ pf. i. e. dreihundert acht und siebenzig tausend dreihundert, vier und achtzig Reichsthl. 25 Sgr. 3½ pf. gewürdigten Herrschaft, soll jedoch nicht absehn, auf den gesammten Güterverein gerichtet werden, sondern auch nach Bewandnis der Umstände in einzelnen Parzellen erfolgen können, die einzelnen Parzellen welche gekauft werden können, sind: 1) Grödigberg nebst Grädig, Mooselsdorf, Ober Aigenau, Wilhelmsdorf und Georgenthal, geschätzt auf 258586 Rthlr. 7 Sgr. 7½ pf. i. e. zweihundert acht und funfzigtausend fünfzigtausend sechs und achtzig Reichsthl. 7 Sgr. 7½ pf.; 2) Ober Leifersdorf, geschätzt auf 67651 Rthlr. 16 Sgr. 6½ pf. i. e. si ben und sechzig tausend sechshundert ein und funfzig Reichsthl. 16 Sgr. 6½ pf. und 3) Nieder Aigenau geschätzt auf 52147 Rthlr. 1 Sgr. 1½ pf. i. e. zwei und funfzig tausend ein hundert sieben und vierzig Reichsthaler 1 Sgr. 1½ pf. Da wir nun zum Verkauf der Herrschaft Grödigberg im Ganzen oder in vorgedachten Parzellen, drei Termine ansetzen auf den 25ten April 1823., 28ten Juni 1823 und 18ten November 1823. anberaumt haben, so machen wir dieses allen denjenigen, welche diese Herrschaft, oder einen oder den andern Theil derselben zu kaufen ansehn und zu dem hien verständig sind mit dem Bemerkten bekannt, daß der erste der anberaumten Termine peremptorisch ist, und daß in jedem Termine allemal den ersten Tag auf die ganze Herrschaft Grödigberg als Complexus, den folgenden Tag aber auf die drei einzelnen Parzellen, so wie sie vorstehend bezeichnet sind, die Gebote anberaumt werden sollen; und fordern die Kauflustigen auf, in diesen Terminen, besonders in dem letzten peremptorischen auf hiesigem Schlosse vor dem ernannten Commissario Ober Landes Gerch. Rath v. Frankenberg in Person oder durch hinreichend legitimirte und gesetzlich legitimirte Special-Bevollmächtigte, wozu der Unterthanenschaft am hiesigen Orte die Justizcommissarien Herrmann und Fleusisch vorrathig werden, sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst die Abhandlung an den Meist- und Bestbliebenden nach vorabgesetzter Einwilligung der Real Creditoren zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen werden den Licitanten in Termino licitationis bekannt gemacht werden, die sämmtlichen Tax-Verhandlungen aber können täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur inspiciert werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Greifenstein den 3ten April 1823. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt im Wege der Execution die Gottlob Hirschsche sub No. 38. in Hernsdorf belegene, ortsgerechtlich auf 164 Rthlr. 3 Sgr. 4 pf. gewürdigte Häuserstelle auf 9 Wochen und fordert best- und zahlungsfähig: Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico et peremptorio licitationis den 17. Juny c. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sodann den Zuschlag an den Bestbliebenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greifensteiner Gerichtsammt.

*) Glogau den 26. März 1823. Da auf das den Bauer Carl Rothschen Erben gehörige auf deren Antrag freiwillig subhastirte Bauergut No. 4 zu Jätschau ein, die Taxe von 2107 Rthlr. 11 Sgr. Cour. nicht erreichendes Gebot geschoben, so ist ein neuer Versteigerungs-Termin auf den 14ten Juny a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Regely, in dem Stadtsgericht:

gericht. Gebäude hieselbst angelegt worden, zu welchem zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen werden.

*) Görlitz den 21sten März 1823. Das Königl. Landgericht der Ober-Kauß zu Görlitz macht hierdurch bekannt, daß Behufs der Erbtheilung zum öffentlichen Verkauf der Elias Lühnerschen Häuslernahrung zu Niederlangenau ein Termin auf

den 17ten May 1823.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosß, auf dem Landgerichtshause alhier anberaumt worden ist, und ladet Kauflustige ein, zur angegebenen Zeit sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und mit Bewilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Eine nähere Beschreibung dieser Häuslernahrung, wozu ein Garten nebst Fleißacker gehört, und welches zusammen nach Abzug der Abgaben und Arbeitslöhne auf 294 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, ergibt das über die Exactions-Verhandlung aufgenommen und dem an Landgerichtsstelle so wie im Gerichtskreissam zu Niederlangenau affigirte Patent in beglaubter Abschrift beigefügte Protocoll.

Königl. Kauß Landgericht der Ober-Kauß.

*) Schmiedeberg den 5ten April 1823. Mit Bewilligung der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung wird die der Rämmeren gehörige in Ober-Schmiedeberg belegene Eiserne Wasse, welche auf 129 Rthlr. 25 gr. Cour. abgeschätzt worden und zu allen Gewerben, deren Vertrieb durch hydraulische Kräfte geschieht oder überhaupt Wasser erfordert vorzüglich geeignet ist, zum öffentlichen Verkauf gestellt. Zahlungsfähige Kauflustige mögen sich in dem hierzu anberaumten einzigen Biethungs-Termin

den 12ten May h. J.

zu Rathhause hieselbst einfinden und ihr Gebot zu Protocoll geben, auch den Zuschlag an den Meistbiethenden, unter den in Termine bekannt zu machenden Bedingungen sofort gewärtigen, wogegen nachträgliche Gebote nach Ablauf des Termins nicht berücksichtigt werden können.

Der Magistrat.

*) Rybnitz den 24sten März 1823. Die auf der hiesigen Schloß-Jurisdiction belegene sub No. 2. im Hypothekentuche einzetragene Schloßmühle von zwei oberflächlichen Wangängen und einem Hirssegange, zu welcher ein massives Wohnhaus, ein Mehlschlag von Schrottholz, dergl. Stallung und Scheuer, circa 40 Eßf. Ausfaat Acker und Wiesenwachs gehören, welches Alles auf 1629 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, soll auf Antrag der Gläubiger öffentlich verkauft werden. Wir haben hiezu 3 Biethungs-Termine nämlich:

auf den 1sten May 1823.,

— — 2ten Juny 1823.,

— — 1sten July 1823.

von welchem der letztere veremtorisch ist, in unserer Gerichts-Kanzlei hieselbst anberaumt und laden alle bißh. und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vor, besonders in dem letzten Biethungs-Termin zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, worauf der Meist- und Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf später eingebrachte aber gar keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder gewöhnlichen Gerichtsstelle in unserer Registratur eingelesen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

Frank

Frankenstein den 18ten Januar 1823. Das dem Maurermeister Joseph Raschdorff gehörige sub No. 103. auf der Winterweide zu Silberberg gelegene neugebaute Wohnhaus nebst Garten, wird Schutzhalter und mit Einwilligung des Veräußerers zum öffentlichen Verkauf gestellt, wozu ein einziger Biethtermin auf den 17ten May Vormittags um 11 Uhr auf der Rathshaus zu Silberberg angesetzt worden ist. Es werden daher Kaufleute, Besitz- und Zahlungsfähige, zur Erscheinung aufgefordert, und da ein altes nach been- endeter Auction den Zuschlag zu erwarten. Die Lage dieses Hauses ist am 1173 Rthlr. Cour. aus- gefallen und in Silberberg zur beliebigen Einsicht offen.

Königl. Preuß. Kantonsamt Silberberger Stadtrath.

Glogau den 14ten Februar 1823. Von dem Königl. Land- und Stadt- gericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das größte auf eingetragene und unbewohnbare Haus, der Schiedlerin Rbth. No. 236. in Glogau, welches nach der hier ausgethanen Taxe auf 1278 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Frau Stadtrichter Wastler geb. Wilhelm auf Zwippenborn öffentlich verkauft werden soll, und der 28. May c. zur Ver- steigerung bestimmt ist. Es werden daher alle welche dieses Haus zu kaufen ge- sonnen und zahlungsfähig sind, die durch aufgefordert sind in dem gerichtlichen Termine, welcher premierlich ist Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Depu- tate ernannten Herrn Justiz- Assessor Fisser im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zu- schlag erfolgen wird.

Löwen den 7ten December 1822. Von dem Reichsgräf v. Pückler Rogau Kirchberger Gerichtsamt wird hiermit bekannt, daß auf den Antrag des Müllermeister Carl Klinka dessen im Kaltenberger Kreise zu Kirchberg am Neßlau gelegene Wassermühle mit 3 Mahlgängen, einem Breitschnelde- und Dierseuhals- gange und welche Mühle einen ganz neuen Panierwerkbau hat, mit allen dazuge- hörenden Grundstücken, Gerechtsamen und Lasten öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in denen in der Mühle zu Kirchberg anstehenden Biethterminen, als: den 7ten März, 9ten Mai und besonders in Termine peremptorio den 18ten July 1823. ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß im letzten Termine dem Meistbiethenden und Bestzahlenden mit Zustimmung des Verkäufers und der Gläubiger diese Mühle mit Zugehörungen zugeschlagen und auf später vorkommende Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Diese Mühle ist nebst Zugehörungen un- term 5ten July i. J. auf 7334 Rthlr. 10 Sgr. Courant gerichtlich taxirt worden und die auf diesem Fundo haftenden Lasten und Abgaben zu jeder Zeit in der hie- sigen gerichtsamtslichen Registratur als auch bei dem Wirtschaftspräsidenten zu Kirchberg nachgesehen werden.

Reichsgräf. v. Pückler Rogau Kirchberger Gerichtsamt.

Erlehmel.

Bernstadt den 14. März 1823. Die zum Schwarzschen Nachlaß ge- hörige Schmiedebefizung No. 1. zu Osseltitz, bestehend in Gebäuden, einem Gar- ten, Acker und einer Wiese, dorfgerrichtlich auf 600 Rthlr. gewürdigt, soll nächst dem auf 40 Rthlr. geschätzten Schmiedehandwerkzeuge auf den Antrag der Erben in

Err.

Termino unico den 31sten May 1823. auf dem Schloß zu Döbelitz gegen gleich baare Auszahlung in Courant substituirt worden, in welchem sich daher Kauflustige einzufinden haben.

Das Gerichtsbau von Döbelitz und Tschernau.

Neustadt den 17ten März 1823. Es wird bekannt gemacht, daß im Wege der Vollstreckung auf den Antrag eines Gläubigers d. H. y Armerstall: des Michaelis Kosar zu Schlogwitz, bestehend in einem Wohngebäude nebst Kuchhall und Scheuer, einem Garten von 23 Q. R., eine Wiese von 133 Q. R. und einem Acker von 16 Schffel Ausfaat im alt Erblauer Maas, welche mit Berücksichtigung der Abgaben und des gewöhnlichen Preises solche Stellen im Orte auf 306 Rthlr. 20 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, an den Meistbietenden verkauft werden soll. Hiezu ist der Termin am 27. M. y d. J. früh um 9 Uhr hier zu Neustadt an, und Kauflustige werden vor geladen, in demselben zu erscheinen und mit Bewilligung des Gläubigers den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsbau der Güter Schlogwitz.

Haus.

Sagan den 8. März 1823. Die zu Niebusch Freyhäufischen Creises sub No. 31. belegene Rutschner Wohnung abgeschätzt auf 200 Rthl. Cour. soll auf den Antrag des Besitzers derselben den 3ten Juni d. J. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. D. H. y und zahlungsfähige Kauflustige laden wir ein, sich gedachten Tages früh 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Niebusch einzufinden. Nachträglich eingehende Gebote bleiben unberücksichtigt; die Verkaufsbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Das groß v. Schweinitz'sche Justiz mit der Niebuscher Güter.

Schönau den 7ten Februar 1823. Nachdem über das Vermögen des zu Alt-Schönau verstorbenen Gerichtskreiskammers Benedict Hüller, wegen Unzulänglichkeit dato der Concurs eröffnet und in Folge dessen, die Veräußerung seiner hinterlassenen Grundstücke, bestehend in dem sub No. 5. zu Alt-Schönau, Schönauer Creises belegene: Gerichtskreiskammer nebst dazu gehörigem großen Obst- und Grasgarten, 16 Schffel 2 Meßen Preßl. Maas Ausfaat, guten tragbaren Acker, zu 4 Fuder Heu Wiefewachs und etwas Holznutzung, welche laut ortsgewöhnlicher Taxe auf 3184 Rthlr. 10 Sgr. insgesamt abgeschätzt sind, versetzt worden, so wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf dieser Realitäten den 18ten April, den 13ten Juny, vorzüglich aber der letztere und peremptorische Termin auf den 5ten August d. J. anberaumet worden. Es werden daher D. H. y und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich an denen gedachten Tagen hier in Schönau vor unterschriebenem Justitiario in dem hiesigen Stadtgerichtszimmer zu melden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden nach vorangegangener Genehmigung des Curators Massä, übrigens aber zu gewärtigen, daß nach Verlauf des letzten Licitations-Termins auf etwa nachträglich erfolgende Gebote nicht weiter reflectirt

fiectirt werden soll. Die Taxe genannter Fundorum kann sowohl bei den Orts-
Gerichten zu Alt-Schönau, als auch bey diesem, im dortigen Gerichtsstreßham
aushängenden Subhastations Patente näher einsehen werden.

Das freiberl. v. Vogten des Alt-Schönauer Gerichtsamts.

*) Nieder-Kunzendorf den 4ten April 1823. Es soll das sub No. 51.
zu Rhynau Waldeburger Kreises gelegene, dem Johann Gottlieb Exner gehörig
gewesene, auf 239 Rthlr. 10 Sgr Couv. taxirte Freithaus den 18 Juni Nach-
mittags bis 5 Uhr zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden perempto-
risch versteigert werden. Zahlungsfähige Künftige, welche die Taxe täglich in
unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamts der Herrschaft Königsberg.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 12ten März 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Lan-
desgerichts von Schlessen in Breslau, werden auf den Antrag der Baron v. Rich-
hoff Cammerauers-Euratel alle diejenigen Bräutendeuten, welche an das über die auf
dem Gute Ober- und Mittel-Cammerau und zu besserer Deckung auch auf Nie-
der-Kunzendorf, ex Testamento des verstorbenen Hanns Ernst v. Gellhorn und
Prziederwiger d. d. Nieder-Kunzendorf den 16ten July 1795 et publ. den 6ten Au-
gust 1795, imgleichen in Folge des demselben angeschlossenen Hypothekenscheines
vom 22sten März 1796. unter den Nummern 12., 13., 14. und 15. für die vier
v. Gellhornschen minorennen Kinder: 1. Hanns Ernst Carl Wilhelm, 2. Charlotte
Sophie Friederique, 3. Hanns August Ludolph und 4. Hanns Friedrich Wilhelm
v. Gellhorn zu gleichen Theilen zufolge Dekrets vom 22sten Januar 1796., hypo-
thekarisch verscherte 4000 Rthlr. Cour. für genannte vier v. Gellhornsche Geschw-
ster ausfertigte nach Ausweis der von Gellhornschen Euratelacten ad Depositum
des hiessigen Königl. Pupillen-Collegii gekommene, ex Post verlohren gegangene
Original-Hypotheken-Instrument nämlich, dem Hanns Ernst v. Gellhorn und
Prziederwiger Testaments-Extrakt d. d. Nieder-Kunzendorf den 16ten July 1795.
et publ. den 6ten August eisdem und den Ober-, Mittel-Cammerau über jene
4000 Rthlr. expedirten Hypothekenschein vom 22sten März 1796, als Eigentüm-
mer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Bräutensinhaber Ansprüche zu haben ver-
meinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe an-
gelegten peremptorischen Termine den 18ten July c. a. Vormittags um 11 Uhr vor
dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts Assessor Debründs auf
hiesigem Ober-Landesgerichte: auf entweder in Person oder durch genügend informir-
te Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesi-
gen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionrath Kerkke, Morgenesser und Ju-
stiz-Commissarius Kobus vorgeladen worden) ad Protocollum anzumelden und
zu b. scheinen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in
dem angelegten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann wer-
den dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen hiermit ein im-
merwährendes Stillstehen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument
für a. ortsfest erklärt u. d. in dem Hypothekenbuche bei dem verhandelten Gute auf
Ansuchen des Exproprianten wirklich gelocht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Fallen aufen.

*) Bresl.

*) Breslau den 2ten März 1823. Auf den Antrag der hinterlassenen Erben des verstorbenen hiesigen Commerz-Rathes Samuel Jeremias Stempel, fordern wir alle etwaige unbekannte Gläubiger des 10 Stimpf hierdurch auf, ihre etwaigen Anforderungen an denselben, ist an dessen Nachlass Masse und Erben zu liquidiren und zu vertheilen. Zu diesem Behuf haben wir einen Termin in unserm Gerichts-Sitzsaal vor dem Herrn Justizrath Rhode l. auf den 11ten November c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und laden alle etwaige unbekannte Gläubiger des 10 Stimpf hierdurch dazu unter der Warnung vor, daß sie im Fall ihres Ausbleibens und der unterlassenen Einbringung ihrer Forderungen bis zu diesem Termine jeden der Erben des genannten Erblassers nur nach Verhältnis seines Erbtheils in Anspruch zu nehmen berechtigt seyn werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 25ten Februar 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 5915 Rthlr. 13 sgr. 34 pf. bestandenen und mit einer Schuldensumme von 6007 Rthlr. 22 sgr. belasteten Nachlass des hier Ob verstorbenen Zeugmacher Heinrich Gottlob Scholz auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Verwalters im Namen der minderjährigen Miterben am 14ten Januar a. c. einmüthig erbschaftlichen Liquidations-Verstehe ein Termin zur Abmahlung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 16. Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termin schriftlich in demselben oder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herrn Justiz-Commissarien Conrad und Neumann vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig geben und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 20ten December 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeurs des 37sten Infanterie-Regiments Herrn v. Diercke zu Glog werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen des 1sten und 2ten Bataillons des vorgenannten Infanterie-Regiments für die Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Behrend auf den 9ten May 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien die J. C. Rätze Klente und Morgenbesser und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben.

geben und durch Beweismittel zu beschelntagen. Die Nichterscheinenben aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober Landeßgericht von Schlesien.

Grüssau den 13ten November 1822. Auf dem Grundstück des Fabrikanten Florian Krause sub No. 1. zu Schönwiese besteht laut Hypotheken-Instrument d. d. Grüssau den 23ten Decbr. 1802. für die Altrische Vormundschafft's-Masse zu Lindenau ein Hypotheken-Capital von 40 Rthlr. welches dem majorennen Johannes Altrich bei Entlassung aus der Vormundschaft auf sein Erbtheil überwiesen worden ist. Da nun aber das über dieses Capital lautende Hypotheken-Instrument verlohren gegangen und von dem Besitzer des verpfändeten Grundstücks auf Amortisation desselben angetragen worden ist, so laden wir alle diejenigen, welche an das bemelte Hypotheken-Instrument und das darin verriebene Capital von 40 Rthlr., als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber einen Anspruch zu haben vermögen hiermit vor, in dem auf den 16ten May 1823. Vormittag um 9 Uhr anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Eigenthums-Rechte an das Capital und Instrument anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Capital präcludirt und das Instrument selbst aber amortirt werden wird.

Königl. Gericht.

Schloß Neurode den 25ten Januar 1823. Von Seiten des unterzeichneten Justizamt's werden auf den Antrag des Kaufmann Heinrich Carl Kunerth hierselbst welchem das für ihn auf dem Freigute der Frau Commissions-Räthin Schwarz sub No. 72. zu Buchau bestehende, am 22sten August 1822. ausgefertigte Hypotheken-Instrument über achthundert Reichshaler rückständige Kautgelde nebst angehängtem Hypotheken-Scheine pro Recognitione in tabulationis vom 30sten August a. c. vertriebenen Feuerbrunn angeblich verlohren gegangen ist alle etwaigen Inhaber, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch aufgefodert, ihre berechtigten binnen 3 Monathen präclusens aber in dem auf den 16 May a. c. Vormittags 11 Uhr anberaumten präclusivischen Termine anzumelden und auszuweisen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschweigen aufzulegen, sie aller ihrer Rechte an das entzogene Instrument verlustig erklärt, letzteres amortirt und für den Extrahenten ein neues Hypotheken-Instrument ausgearbeitet werden wird.

Nachtragst. Anton v. Wagnisches Justizamt.

AVERTISSEMENT.

*) Neustadt den 9ten April 1823. Das unterschriebene Justizamt macht hierdurch öffentlich bekannt, daß in dem zwischen dem Wirtspächter Herrn Ebers Amtmann Gottlob Klein zu Langendorf bei Biezenhals und seine Ehefrau Nanette geb. Menzel unterm 19ten Januar c. a. gerichtlich errichteten und von dem Königl. Fürstenthums-Gericht zu Reiffe unterm 5ten v. M. verurtheilten Ehe- und Ervertrage die zu Langendorf unter Eheleuten sonst geltende Gütergemeinschaft mit allen daraus entstehenden rechtlichen Folgen ausdrücklich ausgeschlossen worden.

Das Justizamt Langendorf. Ehemann.

B e y l a g e

zu Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. April 1823.

Citationes Edictales.

Wartenberg den 21ten Februar 1823. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Freisäher Johann Gottfr. Kühn der Concurs eröffnet und die zur Masse gehörigen Grundstücke auf beidern Antrag der Real-Gläubiger bereits sub hasta gestellt worden, so haben wir zur Anmeldung der von d. n. kühnischen Creditoren zu liquidirenden Ansprüche und zum Ausweis ihrer Richtigkeit, zu einem Termin auf den hien Man a. c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst anberaumt, zu welchem sämmtliche Creditoren des Gemeinschuldners Kühn hiedurch vorgeladen werden, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche besagten Tages nicht erscheinen mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deßhalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Entschweigen auferlegt werden solle. Ubrigens wird auswärtigen Gläubigern, welche durch Entfernung oder andere Ehebasten an persönlichen Erscheinen verhindert seyn sollten, der k. k. Justitiarius Herrn Scheurich hiedurch zum Mandatarium in Voorschlag gebracht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Melisse den 23. Jult 1822. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der verschollene, am 28sten August 1777. geborne, von dem ausgetretenen Bauersohne Franz Georg Stusche aus Jülich mit der Anna Maria Wenzke nachher verehelicht gewesene Robothgärtnerin Müller zu Walldorf außer der Ehe erzeugte Augustin Georg Wenzke, genannt Stusche, welcher im Jahr 1804. aus der Gemeinde Wieselitz Falkenberger sonst Reisser Kreis-8, sich entfernt hat und eine kurze Zeit bey einem Juden in Jülich im Dienst gewesen ist, diesen aber verlassen hat, ohne eine Nachricht von sich zu geben und seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, auf den Antrag seines gerichtlich bestellten Vormundes, des Herrn Justizcommissarius Reich hieselbst dergestalt öffentlich vorzueladen, daß derselbe oder seine etwaigen Erben sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 4ten Juni 1823. Vermittags um 10 Uhr anberaumten präcussiven Termin vor dem Deputirten Herrn Hofrichter-Unterrath Gödlich auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten haben, widrigenfalls der Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen denjenigen ausgearbeitet wird, welchen es nach seinem Tode gesetzlich zusteht.

Königl. Preuss. Hofrichteramte

AVERTISSEMENTS

* Breslau (Mene in und ausländische mineral. Gesund-Brunnenhandlung.) Da ich seit dem, als ich mit der Handlung widmete, ununterbrochen in dem größten Brunnen-Handlung: gearbeitet habe, und dieses Fach durch mehrjährige Erfahrung

Erfahrung ganz genau kenne, so habe ich mich entschlossen, eine Brunnens-Handlung anzuliegen, und empfangen in circa 8 Tagen die ersten Zufuhren in ganzen und halben Flaschen mit der deutlichen Jahreszahl 1823.: Selters, Pyrmonters, Spaas, Eggers, Eggersbruders, Morienbaderkreuz, Seidenschäger Bitterwasser, Salzbrunnens, Rudowas, Langenauers, Glänsberger, Kettenzer- und Altwasser Brunn, indem ich dies den Herren Aerzten zur gütigen Empfehlung ihrer Patienten und einem resp. Publico ergebenst anzeige, versichere ich, durch die Atteste der A. O. H. H. und Fische der Brunnens-Commission, die einem jedem Käufer auf Verlangen vorzuzeigen werden. Daß ich nur mit die-jährigen neuen Mineral-Gesund-Brunnen einzig und allein dir ist von den Quellen zu den billigsten Preisen aufwarten kann und zur gütigsten Abnahme empfehle.

Friedrich Gustav Pohl,

im doppelten grünen Adler No. 1318. erstes Viertel der
Schmiedebrücke vom Ringe.

*) Breslau. Unterzeichnetem empfängt sich mit seinen Italien-, seinen ge-
nähten franz. Damen, Mädchen- und Kinder-Hüten mit seidenen, seidenen Bl.
Spaterie, weiß n seinen franz. Platt- und glatten Spaterie-Hüten für Damen,
Mädchen und Knaben zu den billigsten Preisen und neuesten Facons. Mit glatten,
schönen weißen Spaterie im Stücke, weißen gekörperten und einfachen Sparparten.
nicht allein solches, sondern auch alle Arten Blumen-Entworfungen, Kleiderparaf-
furen, Diademe u. dergl. Fabrikation, eben so ist er bereit Brunnensstoffe, gleicher
Art zu verfertigen, so wie auch alle Sorten Strohhüte zu arbeiten und zu waschen mit
der Versicherung, daß jeder günstig ertheilte Auftrag auf das reellste ausgeführt wer-
den soll, und hofft durch mögliche Pünktlichkeit und geschmackvolle Arbeit das Zus. sehen
derjenigen zu erwerben, die ihn mit ihren Aufträgen zu beehren die Güte haben.

Aug. Friedr. Schneider, Strohhut- und Blumenfabrikant. Das Ge-
wölbe auf der Dhlauer Gasse im goldenen Löwen ersten Viertel No. 911.

*) Breslau. Jemand, der gehen den 21sten April mit eigenem W. n
und Werden rasch nach Leipzig fährt, n. n. n. einen oder zwei Gefährten mit auf
geheimlich. R. R. n., ohne viel Gepäck. Das Nähere ist zu erfahren bey den
Gebrüder Bergmann auf der Kupferhmedergasse im Gewölbe.

*) Kreisweis bey Trednig den 13 April 1823. Unsere h. u. v. H. z. e. n. e
eheliche Verbindung zeigen wir hiermit ergebenst an.

E. W. aner, Rönigk. P. m. m. r. Lieutenant und Kreis-Sekretair zu Ne. se.
Sophie Wagner geb. Reinboth.

*) Breslau. Zu verkaufen sind im Storch auf der Antoniengasse alte und
junge Ziegen, wie vorzüglich gute Ziegenm. l. h.

*) Breslau den 14ten April 1823. Heute Morgen um 9 Uhr starb am
Scharlach und hinzugesetzten Krämpfen unsere Tochter W. l. b. e. m. i. n. e. in einem Alter
von 5 Jahren und 40 Tagen.

Prof. Hor. Fischer und Frau.

*) Bres-

*) Breslau. Meinen resp. Kunden sage ich ersuchen an, daß ich von jetzt an auf der Neuschengasse im Gasthof zum goldnen Schilde wohne; ich bitte um ferneres gutes Vertrauen.

J. Stern, Mannsfeld überreicht.

*) Breslau. Zu vermieten sind im ersten Stock in No. 977. hinter dem Christophori-Kirchhofe 2 Stuben nebst Alkove, Entree, Küche, Keller und Bodenkammer und auf Johann zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Eigenthümer.

*) Breslau. Ich wohne jetzt auf der neuen Tuchhausstraße in der Weintraube eine Treppe hoch.

Dr. Forkheim.

*) Breslau. Auf dem Schmeidnitzer Unger ist zu Johanni eine Wohnung von 4 gemalten Zimmern nebst Kegel- und Benennung des Gartens mit und ohne Stallung zu vermieten. Das Nähere erfährt man täglich von 1 bis 2 Uhr, Schmeidnitzer Unger No 215.

*) Breslau. Ein gut gezogener junger Mensch mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehen, der geneigt seyn sollte; sich der Landwirthschaft zu widmen, kann gegen eine angemessene Pension auf einer bedeutenden Herrschaft in der Gegend zwischen Breslau und Schwidnitz bald an genommen werden. Der Kaufmann und Stadtvorordneten: Vorsteher Herr Heller zu Breslau No. 1738 auf der Schulbrücke, werden bereit seyn und die Güt haben, hi rüber das Nähere zu sagen, wann sich die Vormitage von 8 bis 10 Uhr zu melden hat.

*) Wartenberg den 3 April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gläubiger die Subhastation der in Braunsbergischen Kreises gelegenen Ackerwirthschaft des prodigo erklärten Acker-Bürgers Johann Dyrbach No. 92., welche nach der vom Magistrat in Braunsberg angefertigten Taxe auf 790 Rth Cour. abgeschätzt, befunden worden. Es werden daher alle Zahlungsfähigen hierdurch aufgefordert, in denen zur Subhastation angeetzten Terminen, nämlich den 12ten May, 12. Juni und 17. Juli 1823., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 17ten Juli 1823. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger kaiserlicher Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewährleisten, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenden erfolge. Nach gerichtlicher Erleugung des Kaufschlusses wird die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Da zugleich diese Kaufsbedingungen die einzigen Versteigungsmittel der Gläubiger sind, solche wahrscheinlich nicht ausreichen werden, und daher über selbige Doro zugleich ein Expropriations-Verfahren eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger hierdurch zugleich aufgefordert, in jenem Termine den 17ten Juli a. c. zu erscheinen, ihre verminderten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel

mittel zu beschleunigen. Die Richter schelmenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstl. Curländ. Freyhändlerk. Gericht.

Leffing.

Blatt den 1ten November 1822. Da das Adönersche sub No. 354 auf dem Rossmarkt belegene und auf 4664 Rthl. 11 1/2 d. Cour. gewürdigte Haus im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Termin Licitationis auf den 10ten Februar, 10ten April und peremptorie auf den 15. Juny 1823. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abarchung ihrer Gebodthe als auch den unbekannten Real. Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Ges rechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Meiße den 28. März 1823. Der Fehlgutsbesitzer August Christen zu Pommisch Reichs Kreises beabzichtiget auf einem innerhalb Pat schauer städtischen Territorio beizugenen Grunde, eine zweihängige oberflächige Wasserleitung zu erbauen und das Betriebswasser aus dem 103 nanten Kam bach vermittelst eines Wehres in einen anzulegenden Tich woran die Mühle erbaut werden soll zu leiten. Wer gegen die Ausführung dieser Anlage gegründeten und gesetzlich zulässigen Widerspruch zu machen hat, kann solchen bei dem unterzeichneten Landrät h l. Offt. so, jedoch nur binnen der festgesetzten achtwöchentlichen präcl. Frist sich einbringen, vom heutigen Dato ab gerechnet einlegen. Nach Ablauf dieser Frist aber wird und darf auf eine diesfällige Protestation weiter kein Gehör gegeben werden.

Königl. Preuß. Landrät h l. Offt. cum.

v. Kottenberg.

Publinitz den 8ten Februar 1823. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben der verstorbenen Beate verchl. Haus f. echt geb. Jaroschows die zu dem Nachlaß derselben gehörigen Realitäten, als 1) ein in hiesiger Stadt belegenes von Schrootholz erbauts Haus, welches auf 2000 Rthlr. 2) ein Quart Acker von 180 Bieten nebst 2 Wiesen in hiesiger Feldmark gelegen, welches auf 375 Rthlr. 3) eine Scheuer von 2 Banfen, welche auf 50 Rthlr. 4) ein Grapgarten, welcher 50 Rthlr. gerichtlich de taxirt worden im Wege der Subhastation an den Meistbiethenden veräußert werden sollen. Hiezu sind nachstehende Termine als den 20ten März, den 10ten April und peremptorie den 7ten May a. c. in hiesiger Gerichts-Canzley angesetzt, zu welchen Kauf süge zur Abgabe ihrer Gebodthe mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbiethenden den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben und des bestellten Curators der abwesenden Erben zu gewärtigen hat. Zugleich werden sämmtliche unbekannten Erben und Gläubiger der Beate Hausfnecht geb. Jaroschows hiermit vorgeladen, spätestens in dem letzten persönlich oder, durch gesetzlich legitimirte Mandatarien zu erscheinen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, der Nachlaß selbst aber unter die Erben vertheilt werden würde.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Publinitz.

Breslaues Intelligenz-Blatt zu No. XV.

Königl. Preuss. Regierung II. Abtheilung.

Breslau den 25. Decder 1822. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Sch. s. i. wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Grund der Entlassungs-Urkunde die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Kamélauchen Erbs. gelegenen v. Zimmelschens Fundation-Gutes Sm. melow:ß nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Monat May dieses Jahres nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte nebst dem Verzeichniß der vorläufigen Bedingungen anhängenden Procl. ma. dengefügten, zu jeder schriftlichen Ziet einzusehenden Taxe landeschaftlich auf 3872 Rth. 8 1/2 pf. abgeschätzt ist, betunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hiedurch öffentlich aufgesfordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von sechs Monaten vom 16ten November dieses Jahres angerednet, in dem hierzu angeordneten peremptorischen Termine den 16ten May 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtsbauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben

ten und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach ge- richtlicher Erlauna des Kaufschillings die Vertheilung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Pro- duction der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Galkenhäusen.

Breslau den 24. Januar 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Gläubiger das zur Kauf- mann Melchior Friedrich Hieronimus Seegen'schen Concurß-Masse gehörige auf der Carlsgrasse sub No. 738 gelegene Haus, welches nach der bei unser Regis- stratur aushängenden Proclama einzufühenden Tax. zu 5 pro Cent. auf 1461 Rthl. 20 sgr. 3 pf. und zu 6 pro Cent auf 12976 Rthl. 20 sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige, durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, den hierzu angezeigten Terminen, nämlich den 26. April c. a. und den 18ten Juny d. J. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 18ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rambach in unserm Parteyen-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht verse- hene Mandatarien, aus der Zahl der obigen Justiz-Commissionen zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu ver- stehen, ihre Gebote zum Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß dem- nächst, in sofern kein stichhafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlauna des Kaufschillings, die Ver- theilung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen und insbesondere der hier ausgehenden und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt wer- den.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 8. März 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Ma- thias wird hierdurch das zu Michelsdorf bey Zoben sub No. 21. gelegene, von dem verstorbenen Daniel Koe nachgelassene und auf 3652 Rthl. 20 sgr. Cour. dorigenrichtlich gewürdigte zweitaubige Bauergut auf den Antrag der Erben und Vormundschaft Behufs der Erbsenausmancipation öffentlich freiwillig subhas- tirt und der peremptorische Liquidations-Termin auf den 1sten May d. J. ange- setzt. Es werden daher beth- und zahlungsfähige Kaufleute hiemit vorgela- den in beisteten Termine Vo-mittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts- Kanzley zu Abgebung ihrer Gebote in Person obsehbar zu erschei-nen und hat sozann der Meist- und Bestbietende nach eingegangener Genehmigung der Erbes-Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St. Mathias.

Coeho.

*) Breslau den 11ten Januar 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts ab St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gedruckt, daß auf den An- trag

trag eines Hypotheken-Gläubigers und des Eigenthümers Gottlieb Liebelt, die zu Wilschowitz sub No. 30 des Hypothekenbuchs gelegene mit einem Wohn- und Wirthschafts-Gebäude versehene Grundstückerlei nebst dazu gehörigen 3½ Morgen Acker zum Verkauf auf 740 Rthlr. vor ordentlich abgeschrieben, im Wege der nothwendigen Substitution in dem dazu anberaumten einzigen und peremptorischen Versteigerungs-Termine auf den 20ten Juny c Vormittags um 9 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden soll, zu welchem daher alle Besitz- und Zahlungsfähigen hierdurch mit der Weisung vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erst geschehen soll, insofern nicht geschehene Umstände eine Ausnahme zu lassen. Die Lage des Grundstücks kann zu jeder beliebigen Zeit in der Gerichtskanzlei eingesehen werden. Demnach werden auch die unbekannten, aus dem Hypothekenbuche nicht konstatirte Realgläubiger mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zum Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen. Daß mit der Judication werde vorgegangen und sie gegen den neuen Besitzer insofern ihre Ansprüche der Substitution obgenannten Realitäten oder die dafür bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden. In Ansehung der eingetragenen Realgläubiger wird nach §. 35 Lit. 52. Part. I. der Gesetzordnung und §. 401 des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung noch besonders bekannt gemacht, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen so wie der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden solle.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hemuth.

*) Breslau den 18. März 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zu der Kaufmann Friedrich Wilhelm Rauerichs Concurss-Masse gehörige Haus No. 1673. und 1715. auf der Kupferschmidt- und Wirthschafts-Gasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier anhängenden Proclama einzusehenden Lage zu 5 pro Cent. auf 40516 Rthlr. und zu 6 pro Cent. auf 33763 Rthlr. 10 Sgr. abgeschrieben ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähigen durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angezeigten Terminen, nämlich den 19ten Juny und den 21sten August, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 20ten October Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Witte in unserm Parteien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedinungen und Modalitäten der Substitution daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Judication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Ober-

*) Ober = Bfogau den 30sten März 1823. Das unterzeichnete Justizamt subhastirt auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution die den Johann Hureck gehörige im Hypotheknbuche sub No. 15. vermerkte, im Dorfe Alzöhl gelegene von aller Robot und alle Vieztelhüterstelle, welche auf 34 Rthlr. 10 kr. Cour. abgeschätzt worden ist, in dem einzigen Termine vom 18ten Juny d. J. Kauf lustige und Befugte werden daher hiermit aufgefordert, erwähnten Tages Vormittags um 9 Uhr vor uns hieselbst zu erscheinen, und ihr Gebot abzugeben, der Meistbietende hat demnachst zufolge gesetzlicher Bestimmungen den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majorats = Herrschaft Ober = Bfogau.

*) Ober = Kaiserwaldau Goldberg, Hahnauer Kreises den 9ten April 1823. Der Freihausler Johann Gottlieb Dehnel hieselbst, hat die auf 565 Rthl. 15 skr. neuerlich gewürdigte sub No. 20. belegene und mit Acker und Wirschaft versehenen Freistelle, welche er im vorigen Jahre vor plus licitando erstanden, nicht behaupten und wegen Mangel an Gelde wider losgeben müssen. Sie wird daher auf neue 9 Wochen subhastirt und ein jeder Kauf lustiger, wenn er über die baare Zahlung sich ausweisen kann hierdurch eingeladen, in dem einzigen den 20sten Juny d. J. Vor = und Nachmittags anstehenden Diehungstermine im Schloß des Ober = Hofes in Person sich zu melden, seine Gebote zum Protocoll zu geben und mit Zustimmung der Real = Gläubiger und des Besizers den gerichtlichen Zuschlag zu gewärtigen, wogegen auf spätere Gebote nicht zu achten ist.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Matiller.

*) Fauer den 20sten März 1823. Behufs der Nachlasstheilung unter den Erben des am 29sten Juli vorigen Jahres verstorbenen Freihausler und Eisener Kleinert zu Skohl, soll die von demselben daselbst besessene Freistelle nebst Zubehör, welche nach der ordentlichen Taxe auf 396 Rthlr. gewürdigt worden ist,

in Termine den 19ten Juny

d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Skohl in dessen gerichtsamtl. Sale an den Meist = und Meistbietenden öffentlich verkauft werden, welches den besitz = und zahlungsfähigen Kauf lustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt von Skohl.

Kupp den 13ten November 1822. Auf den Antrag eines Real = Gläubigers soll die im Opatzer Kreise, eine halbe Meile von Poppenau belegene, im Hypotheknbuche sub No. 151. verzeichnete wohnung und dem Christian Pohlischen Eheleuten zugehörige Wassermühle, welche incl. der Wohn = und Wirtschaftsbäude, des Mühlwerks, des vorhandenen Inventari und eines Grundstücks von 15 Morgen 121 □ R. gerichtlich auf 2298 Rthlr. 25 skr. Courant gewürdigt worden, an den Meist = und Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir vor dem Gerichts = Departement Herrn Justizcommissario Seath Schäfer den ersten Termin auf den 30ten April 1823. als Mittwachs früh um 9 Uhr, den zweiten auf den 25ten J. uny 1823 als Mittwachs Vormittags um 9 Uhr und den dritten und letzten auf den 20ten Aug. 1823. als Mittwachs früh um 9 Uhr anberaumt und laden demnach alle besitz = und zahlungsfähigen Kauf lustigen ein, sich an diesen Tagen persönlich oder durch gehörig ermächtigete Mandatarien zur Abgabe ihrer Gebote an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, wobei wir ausdrücklich bemerken, daß nach Ablauf des

letzten

legten Termins auf Nachgebothe nicht geachtet sondern dem Meistbietenden gebühren die in Rede stehende Pöfession zugutlagen werden soll. Die nähern Verkaufsbedingungen sind übriges zu den gewöhnlichen Umständen in unserer Registratur zu erfahren.

Königl. Preuss. Justizamt.

Hirschberg den 6ten Februar 1823. Das zu Arnsdorf sub No. 93. im Hirschbergischen Erbs. gelegene, zum Nachlaß des verstorb. Bauer Gottfried Kahl gehörige, orienetirlich auftragsweise, unterm 7ten December 1822. auf 1656 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. Courant abgeschätzte Bauergut, wird auf den Antrag der Erben Theilungs halber in nachstehenden Terminen, den 22sten März, den 26sten April, den 20sten Juny d. J., von welchen der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meist- und Gebietenden in der Gerichts. Kanzlei zu Arnsdorf verkauft. Es werden daher hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben auch erforderlichenfalls Sicherheit für dieselben zu stellen, und demnächst den Zuschlag unter Genehmigung der Erben zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird übrigens keine Rücksicht genommen und die Kaufbedingungen sollen in den gedachten Terminen bekannt gemacht werden. Ubrigens kann die Taxe zu jeder schriftlichen Zeit in der Gerichts. Kanzlei zu Arnsdorf eingesehen werden.

Das Patrimonial Gericht der hochgräf. v. Matuschatschen Herrschaft Arnsdorf.

Beuthen a. d. O. den 20sten Januar 1823. Auf Andrang der Eigentümer und Antrag der Erbs. Greierischen Erben soll die den letztern gehörige, sub No. 1. zu Pyritz beliegene, auf 1539 Rthlr. 20 sgr. 6 pf. Courant mit Verlaß gewürdigte Erbscholtzney öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir 3 Vertheilungs-Termine, den 1sten März, 1sten April und 1sten Mai a. c. jedesmal Vormittags um 10 Uhr und zwar die beiden ersten hier in der Privatkanzlei des Justizamts den letzten und peremptorischen aber im Kölmchener Gerichtszimmer anderaunt haben. Wir fordern deshalb alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit auf, sich in den anderaunten Terminen besonders in dem letzten einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Gebietenden zu gewärtigen, wenn nicht gelegentliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die Verkaufsbedingungen sollen in den vertheilungs-Termine requirirt werden und die Taxe ist sowohl bei uns als in Pyritz zu jeder schriftlichen Zeit nachzusehen.

prinzl. Carolatays Gerichtsamt der Kölmchener Güter.

Eilenbeil, Justiz.

Glogau den 19ten September 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß dem Antrage der Wechsel-Handlung J. A. Eohn zufolge das Meiderische Bauergut No. 7. in Jätchau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3585 Rthl. 14 gr. Courant gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll, und der 15 December c., der 16te Februar 1823. und der 17te May 1823. zu Vertheilungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgerichte

nicht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Bunzlau den 18. Februar 1823. Auf den Antrag der Gottlob Kahlmannschen Vormundschaft zu Rücknwaldau haben wir zur fr. willigen Subhastation der auf 160 Eblr. gerichtlich abgeschätzten Kleinhäusleinnahrung No. 68. woda, wozu nach dem in hiesiger nach gerichtlichen Regulatur einzulebenden Instrumente auf 1 dem gut erb. liegenden Wohngebäude mit eingebauten Kuchstall und Scheunentenne auch ein Garten und eine zweischürige Wiese gehört, auf den 30sten May 1823. coram Deputato, Königl. Stadtgericht's-Inspector Hrn. Turmann, zum einzigen Peremptorischen Bietungstermin aus dem Rathhaue angesetzt ist, und ladet daher alle biethungs- und zahlungsfähige Kaufleute daber vor, im gedachten Termine sich einzufinden und ihre Gebote zu thun, woran sodann unverzüglich dem Meistbiethenden, sofern sonst keine rechtliche Hindernisse zu stehen, die Nahrung zugeschlagen werden soll, ohne daß ein Nachbith gerichtlich zugelassen werden wird.

Das Königl. Ver. St. d. Stadtgericht.

Hermisdorf unterm Rynast den 18ten Februar 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schullehrer Johann Ehrenfried Hoffmann zu Petersdorf gehörige, sub No. 109. des Hypotheknbuchs daselbst gelegene und in der o. s. g. l. Exe vom 6. Juny d. J. auf 395 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus, Schulden halber im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 6ten März c. an, gerechnet und spätestens in Termino peremptorio den 10ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Real Gläubiger zu gewärtigen, daß d. s. in Red. stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf etwa später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schafgotsch Rynastische Gerichtsamt.

Frankenstein den 2. März 1823. Die zu N. d. d. Mittel-Weilau Major v. Kleiffchen Antheils im Reichendachschon Erbe belegene, mit No. 46. bezichnete Gottfried Schmerdersche Dr. schgärtnerstelle nebst 3 Schesseln und 8 1/2 Ausfaat soll Erbschulds halber öffentlich verkauft werden und ist Terminus hiesatons auf den 5ten May c. angesetzt worden. Es werden daher Kaufleute, Besitz- und zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine auf dem herrschaftlichen Wohnhause zu Nieder-Mittel-Weilau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbiethende nach Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Major v. Kleiff Nieder-Mittel-Weilauer Gerichtsamt.

Grägor.

Dalsan den 25ten Februar 1823. Die von dem verstorbenen Christian Horn zu Camitz hinterlassene, auf 167 Rthlr. taxirte Gärtnerstelle, soll Theilungs halber öffentlich verkauft werden und werden daher Kaufleute hiermit aufgefordert, auf den 29sten May 1823. auf dem Schlosse zu Dalsan zu erscheinen.

satz um 9 Uhr zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben wo dann an den Meist- und Beschreibenden der Zuschlag unter Einwilligung der Hornschen Erben erfolgen wird.

Das v. Liebermann Dalkau und Samitzer Gerichtsamt.

Notiz von den 6. Februar 1823. Nachdem zum öffentlichen notwendigen Verkauf der sub No. 6 z. Klein-Elgoth Cosier Kreises g.legenen, dem Mar- ton Dyralla g.hörigen, auf 600 Rth. in Cour. abgeschätzten halben Freyhauersstelle Termin auf den 20. März, 17 April und den 23. May dieses Jahres ander. unt. worden ist, so werden Kaufs-lustige und Zahlungs-fähige hierdurch eingeladen, beson- ders in dem letzten Termine, welcher p.terminlich ist, vor dem unterz.ichneten Ger- richtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Elgoth zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese halbe Freyhauersstelle dem Meiste und Beschreibenden zugeschlagen werden wird

Das Gerichtsamt der Franzf. schen Allodial- Altergüter Chrost und Klein-Elgoth.

Liebenthal den 10ten März 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird die zum Nachlaß des verstorbenen Gärtners Joseph Scholz sub No. 84. zu Gippersdorf Löwenbergischen Kreises gehörige, ortsgerechtlich auf 582 Rthlr. 26 Sch. 8 d. Cour. abgeschätzte Gärtnersstelle auf Antrag der Vormundschaft zum öffent- lichen Verkauf ausgedroht und der einzige Bittungs-Termin auf den 30. May a. c. Freitags früh 9 Uhr in hiesig. r. gewöhnlicher Amtsstelle angesetzt, wozu Kauf- lustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schönau den 18ten Februar 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die sub No. 49 zu Ober-Verbisdorf belegene Johann Gottfried Raub- bachische Gärtnersstelle auf den Antrag der Erben der Witwe Maria Rosina geb. Friebe und des Vormunders Häusler David Weissia, welche von denen Ortsge- richten auf 592 Rthl. gewürdigt worden und wobei sich befinden zu 8 Scheffel (Mösl. Maas) Ackerland, etwas Wiesenland und ein Obst- und Gutssegarten und setzt hinzu einen einzigen p.terminlichen Bittungs-Termin auf den 9. May d. J. an. Kaufs-lustige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages d. J. an. Vormittags um 11 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstube auf dem Schlosse zu Nieder-Verbisdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und für das Meiste gebot nach vorhergegangener Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewär- tigen. Die Lage ist dem im Gerichts-kreis zu Ober-Verbisdorf anhängen- den Patente beigefügt, auch ist solche zu jeder Zeit bei den Ortsgerichten zu Ober-Verbisdorf einzusehen.

Das Romanische Gerichtsamt zu Ober-Verbisdorf.
Brun, Justizlar.

Citationes Edictales.

Notiz von den 21. Januar 1823. Auf Ansuchen der Gutsbesitzerin Hen- riette Charlotte Frommte v. Köpitzky geb. v. Schluß auf Donoschau, werden alle diejenigen, welche an das, über die für den verstorbenen Regiments-Quar- tiers-

hiermit der Gönzler vom ehemaligen v. Mansteir'schen Cuirassier Regiment, auf dem Gute Bonoschau im Lublinitz'schen Kreise, sub Rab III. No. 10. habenden 1000 Rthl. Cour., von dem damaligen Besitzer des gedachten Gutes, Marschall v. Bieberstein unterm 2ten Juny 1789. ausgestellte, den Inhabern abhändigen gekommen. Schuld- und Hypotheken-Instrument mit der daran annectirten Intabulations-Recognition vom 18ten Januar 1790., als Eigentümern, Cessionarien, Pfand-, oder sonstige Briefinhaber einen Anspruch machen zu können gauen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernennten Commissar Herrn Ober Landesgerichts-Rathe Hoffmann auf den 24ten May dieses Jahres Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu beschreiben, worauf die Ausbreitenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen aus dem gedachten Instrumente auf das Gut Bonoschau werden ausgeschloffen, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und mit der Löschung der gedachten Post verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Göze.

*) Breslau den 20ten März 1823. Der Kammacher-Gesell. Gottfried Wuttke aus Altschönitz g. bürtig, welcher im Jahre 1813. zu Reumuth unter die freiwilligen Jäger gegangen und seitdem nichts weiter mehr von sich hat hören lassen, wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefodert, sein Leben und Aufenthalt anzugeben, oder spätestens sich in Termino den 16. Januar 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grünig im Amte persönlich zu melden. Geheißt solches nicht, so hat derselbe zu gewärtigen daß er für todt erklärt und sein aus 15 Rthlr. 17 sgr. 6½ d. bestehendes Erbeil seinen Erben zugesprochen werden soll.

Stadt und Hospital Land-Güteramt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Cours.

Breslau den 16. April 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	97½
detto detto - 2 M.	147½	—	Friedrichsd'or - - - -	115½	—
Hamburg Banco - a Vista	154½	154½	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	154½	154	Münze - - - - -	—	175½
detto detto - 2 M.	—	153½	Banco Obligations - - -	82	—
London - - - 3 u 2 M.	—	7 4½	Staats Schuld-Scheine - -	71	—
Paris - - - - 2 M.	—	83½	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104	103½	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto - Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	105	—
Augsburg - - - 2 M.	—	103½	Wiener 5. p. C. Obligar.	83	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	104	—	ditto Einlös. Scheine	—	42
detto - - - - 2 M.	103	102½	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	100½	—
Berlin - - - - a Vista	99½	—	— - - 500 - - -	100½	—
detto - - - - 2 M.	—	98½	Disconto - - - - -	—	—
Holland Rand-Ducaten -	—	97½			

B e y l a g e

zu Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. April 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 3ten April 1823. Bei dem Gerichtamt von Kurtsch ist unterm 12ten July 1822. der Kauf des Johann Christian Gebauer, um das Bauergrund No. 3. zu Kurtsch, pro 3600 rthl. abgeschlossen worden.
Banke, Justit.

*) Dohm Breslau den 30. März 1823. Bei dem Königl. Dohmcapitular-Bogeyhamie sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1sten Juny bis ultimo December 1822. folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden.

I. In den Vorstädten.

1. Hinterdohm. Adjudicatoria für den Carl Gottlob Rothe, um die Brandstellen No. 18. 19. 24., für 1000 rthl.

2. Siebenhufen. Kauf des Johann Samuel Wandel um die Erbstellen vom George Salamon No. 15., für 800 rthl.

3. dito des Erbsohn David Weiß, um die väterlichen Acker No. 43. für 1200 rthl.

II. Im Breslauer Kreise.

4. Groß-Mochbern. Des Ober-Ammann Carl Friedrich Classen, um die Erbscholtisey für 21000 rthl.

5. dito des Friedrich Engel, um das Haus und Garten No. 13. von den Botheschen Erben für 240 rthl.

6. Pohlenowitz. Des Carl Plüder, um die Häuslerstelle No. 35., für 350 rthl.

7. Klein-Rasselwitz. Des Johann Schölzel, um die väterliche Gärtnerstelle No 3., für 400 rthl.

8. Tschirne. Des Joseph Hahn, um das Haus und Garten No. 35. von Karl Späthe, für 220 rthl.

9. Grüneiche. Des Andreas Vehr, um den Kreischam von dem Joh. Mönch, für 2250 rthl.

10. Klein-Gandau. Des Gottlieb Kraft, um ein Stück Straßen-Terrain von der Königl. Regierung, für 70 rthl. 21 88r.

11. dito des Gottlieb Peter, um den Kerscham vom Gottlieb Kraft, für 8000 rthl.

12. Repline. Des Gottfried Praußner, um das väterliche Haus No. 15. für 30 rthl.

13. Buschkowa Des Hr. Friedrich Wilhelm Weidner, um das Gut von seinem Bruder, für 12000 rthl.

III. Im Schweidnitzer Kreise.

14. Grödig Kauf des Wilhelm Teuber, um die väterliche Freistelle No. 12., für 700 rthl.

IV. Im Neumarktschen Kreise.

15. Probstey Neumarkt. Des Joseph Köffel, um das Haus No. 10. von der Wittwe Wurft, für 31 rthl.

16. Weicherwig. Des Joseph Grölich, um das väterliche Haus No. 4. für 80 rthl.

V. Im Striegauer Kreise.

17. Ebersdorf Des August Richter um die Gärtnerstelle No. 11. vom Carl Kersch, für 860 rthl.

VI. Im Reichenbacher Kreise.

18. Hennersdorf Drenssighufen des Christian Gottlieb Rausch, um das mütterliche Bauergut No. 10., für 3000 rthl.

VII. Im Frankensteiner Kreise.

19. Groß-Peterwig. Des Joh. Fr. Brosig um das Haus vom Carl Hartwein No. 44. für 365 rthl.

20. dito des Fr. Weith, um das Huenhaus No. 63. vom Franz Simmert, für 100 rthl.

21. dito des Franz Gründel, um das väterliche Haus No. 28., für 480 rthl.

22. Frankenberg. Des Gastwirth Anton Ertelt zu Wartha, um die Grundstücke No. 122. vom Stephan Conrad, für 300 rthl.

23. dito desselben um die Grundstücke No. 126. vom Christoph Ritschel, für 340 rthl.

24. dito des August Tresper, um das Haus No. 112. von dem Franz Marx, für 30 rthl.

25. dito des Anton Köhler, um das mütterliche Bauergut No. 30., für 2800 rthl.

26. dito des Fr. Kiesel, um das Haus No. 112. vom Aug. Tresper, für 45 rthl.

27. Frankenberg Adjudicatoria für den Dekonom Franz Bistner, um das Bauergut No. 12., für 7685 rthl.

28. Prohan. Des Joseph Richter, um das väterliche Haus No. 150.
für 40 rthl.

29. dito des Joseph Herrmann, um dasselbe, für 50 rthl.

30. dito des Anton Hilger, um die Gärtnerstelle No. 29. von der
Johanna verwit. Hannig, für 1800 rthl.

31. dito des Joseph Lustig, um das Amand Völkelsche Bauergut
No. 17., für 4000 rthl.

VIII. Im Ohlauer Kreis.

32. Niesnig. Des Joseph Just, um die Gärtnerstelle No. 14. vom
Regidius Peter, für 400 rthl.

33. Hennersdorf. Des Joseph Thiel, um die Gärtnerstelle von der
Wittwe Hirsch No. 10., für 400 rthl.

34. Bergel. Des Johann Sawande, um die Freistelle No. 5. vom
Martin Sawande, für 910 rthl.

35. dito des Mich. Schwinge, um die väterliche Freistelle No. 12.,
für 466 rthl. 10 sgr.

IX. Im Pohl. Wartenberger Kreis.

36. Escheschen. Des Siemon Warloß, um das mütterliche Haus
No. 48., für 12 rthl. R. Mz.

37. dito der Wittwe Dechnig wieder verehlt. Frischnock, um das
maritalische Bauergut No. 13., für 235 rthl. 20 sgr.

38. dito des Paul Lochno, um das väterliche Bauergut No. 7., für
125 rthl. 21 sgr.

39. Glashütte. Des Johann Wrobel, um die Groschensteine No. 14.
von den Fingerholz'schen Erben, für 50 rthl.

40. dito des Joh. Fingerholz um das väterliche Haus No. 30., für
40 rthl.

41. dito des Valentin Ponezeck, um die väterliche Freistell: No. 22.,
für 80 rthl.

42. dito des Joh. Kassuba, um die väterliche Freistelle No. 23, für
60 rthl.

X. Im Grottkauer Kreis.

43. Lichtenberg. Des Joseph Zimmermann, um die väterliche Gärt-
nerstelle No. 4. für 570 rthl.

XI. Im Meißner Kreis.

44. Lindewiese. Des Joseph Arle, um das Haus No. 16. von der
Catharina Hoffmann, für 50 rthl.

45. dito des August Hoffmann, um das Haus No. 19. von dem
Ignaz Ladel, für 70 rthl.

46. Gr. Meundorf. Des Franz Graner, um das väterliche Bauergut No. 5., für 1125 rthl.

47. dito Adjudicatoria. Für die Wittwe Schwarzer geb. Beyer, um das Bauergut No. 11., für 2530 rthl.

XII. Im Delß Trebnitzer Kreis.

48. Würzen. Des Nathan Ledermann, um die Brennercy von der Wassermühle des Carl Pelz No. 21. ab No 25., für 1000 rthl.

49. Beckern. Des Mich. Böde, um das väterliche Haus No. 7., für 40 rthl.

Hübner, Ingrossator.

*) Hermödorf unterm Rynast den 17ten März 1823. Bei hiesigen Reichsgräf. Schafgotschischen Gerichtsämtern sind nachstehende Kauf-Contracte gerichtlich vollzogen worden vom 1sten July bis ultimo Decembris 1820.

I. In der Herrschaft Rynast.

1. Kauf des Anton Studarts, um Gottlob Ziebigers Haus No. 86. in Hermödorf, pro 511 rthl.

2. des Gottlieb Ziegerts, um Gottfried Liebigs Haus No 73. in Hermödorf, pro 200 rthl.

3. des Salomon Gottfried Rahls, um Ehrenfried Streckenbachs Haus No. 107. in Hermödorf, pro 100 rthl.

4. des Ehrenfried Maywalds, um Gottlob Liebigs Haus No. 36. in Hermödorf, pro 130 rthl.

5. des Benjamin Körners, um Gottfried Körners Haus No. 43. in Hermödorf, pro 70 rthl.

6. des Gonlob Zieblers um Gottfried Rülkens Haus No. 172. in Hermödorf, pro 275 rthl.

7. des Ehrenfried Maywalds, um die Steinschanke No. 201. in Petersdorf, pro 1500 rthl.

8. des Benjamin Linckes, um Benjamin Hoffmanns Haus No. 101. in Petersdorf, pro 60 rthl.

9. des Benjamin Fischers, um Ehrenfried Benedicts Haus No. 12. in Petersdorf, pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl

10. des Wilhelm Maywalds, um Gotthard Maywalds Haus No. 31. in Petersdorf, pro 133 $\frac{1}{2}$ rthl.

11. des Gottlieb Liebigs, um Gottlieb Liebigs Haus No. 11. in Petersdorf, pro 85 rthl.

12. des Benjamin Liebig, um Gottfried Liebigs Haus No. 185. in Petersdorf, pro 260 rthl.

13. des Benjamin Martens, um Gottlieb Seibtes Ackerstück No. 97. in Schreiberhau pro 100 rthl.

14. des Gottlob Falkes, um Gottlob Falkens Haus No. 13. in Schreiberhau, pro 70 rthl.

15. des Gottlieb Männichs, um Carl Maywalds Wiese No. 187. in Schreiberhau, pro 100 rthl.

16. des Friedrich Antons, um Gotthard Antons Haus No. 141. in Schreiberhau, pro 186 $\frac{2}{3}$ rthl.

17. des Johann Ehrenfried Anders, um Gottfried Anders Bauergut No. 26. in Seiferschau, pro 1500 rthl.

18. des Gottlieb Dittmanns, um Gottfried Dittmanns Haus No. 125. in Seiferschau, pro 100 rthl.

19. des Ehrenfried Roberts, um Gottlieb Roberts Haus No. 113. in Seiferschau, pro 250 rthl.

20. des Ernst Großmanns, um Gottfried Großmanns Bauergut No. 14. in Seiferschau, pro 700 rthl.

21. des Ehrenfried Mehnerts, um Gottfried Mehnerts Haus No. 21. in Crommenau, pro 307 rthl.

22. des Carl Frischling, um Benjamin Müllers Haus No. 40. in Crommenau, pro 350 rthl.

23. des Siegmund Liebig, um Gottlob Hänsels Gerichtskretscham No. 1. in Ludwigsdorf, pro 2000 rthl.

24. des Gotthelf Plischkes um der Eleonora Feistin Schölzerei No. 1. in Wernersdorf, pro 1500 rthl.

25. des Carl Samuel Neumanns, um die Ehrenfried Fiedlersche Schölzerei No. 1. in Herichsdorf, pro 12499 rthl.

26. des Wilhelm Mehnerts, um Eleonora Feigens Haus No. 180. in Herichsdorf, pro 100 rthl.

27. des Ferdinand Eers, um Carl Gottlob Brodtes Haus No. 7. in Herichsdorf, pro 300 rthl.

28. des Gottfried Berndts, um das Christoph Berndtsche Bauergut No. 4. in Warmbrunn, pro 1400 rthl.

29. des Christian Fiedlers, um Gottfried Fiedlers Bauergut No. 3. in Warmbrunn, pro 3000 rthl.

30. des Johann Christian Liebig, um Siegmund Liebig Haus No. 106 in Agnetendorf, pro 80 rthl.

31. des Ehrenfried Liebig, um Gottlieb Schöns Haus No. 28. in Agnetendorf, pro 240 rthl.

32. des Gottfried Kretschmers, um Gottlieb Kretschmers Haus No. 48 in Brückenberg, pro 200 rthl.

33. des Joseph Drehmers, um Benjamin Kahls Haus No. 47. in Brückenberg, pro 475 rthl.

34. des Gottlob Kaupachs, um Christian Dietrichs Haus No. 222 in Voigtsdorf, pro 600 rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

35. des Gottlieb Fels, um der Rosine Simons Haus No. 203. in Giersdorf, pro 200 rthl.

36. des Gottfried Kahls, um Gottlieb Kahls Haus No. 162. in Giersdorf, pro 250 rthl.

*) Bantkau den 4ten März 1823. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justitiarii sind vom 1sten July bis ultimo December 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Christian Marschke, um das Ungerhaus No. 34. zu Mafel, pro 100 rthl.

2. des George Zehler, um die Dreschgärtnerstelle No. 20. zu Mafel, pro 40 rthl.

3. des Friedrich Hänel, um die subhasta erstandene Windmühle No. 38. zu Simsdorf, pro 630 rthl.

4. des Gottlieb Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle No. 15. zu Simsdorf, pro 190 rthl.

5. des Gottfried Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle No. 26. daselbst, pro 195 rthl.

6. des George Liebthal, um die väterliche Freistelle No. 15. zu Berrendorf, pro 80 rthl.

7. des Gottlieb Henschel, um die Wassermühle sub No. 12. zu Schawoine, pro 1900 rthl.

8. des Daniel Tiraucke, um die Freistelle No. 51. zu Schawoine, pro 350 rthl.

9. des Samuel Hubrich, um die Freistelle No. 14. zu Haltauf, pro 180 rthl.

10. des Johann Anton Gnäser, um die Häuslerstelle No. 15. daselbst, pro 80 rthl.

11. des Friedrich Kanther, um den väterlichen Kretscham und Freistelle zu Tschelentnig, pro 500 rthl.

12. des Carl Wilhelm Knorn, um das Bauergut No. 18. zu Lügine pro 900 rthl.

13. des Gottfried Ratsch um das Bauergut No. 8. baselst, pro 320 rthl.

Seeliger.

*) Löwenberg den 9ten April 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publico nachstehende Besitz-Veränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. des Hutmacher August Sämvald Kauf, um das väterliche Nachlaß-Haus No. 171, pro 371 rthl.

2. des Tischler Wilhelm Rasper dito, um das Geislersche Haus No. 33., pro 626 rthl.

3. des Kalkofen Pächter Florian Rothher dito, um das Färber Nannigsche Haus No. 217, pro 820 rthl.

4. des Handelsmann Gottlieb Köbel dito, um das Rothersche Haus No. 217., pro 800 rthl.

5. der Wittve Christiane Schmaus geb. Puschmann dito, um den ehemännlichen Gasthof No. 187., pro 1800 rthl.

6. des Vorstädter Johann Gottlieb Sauer dito, um die väterliche Verlassenschaftsstelle No. 32., pro 700 rthl.

7. der Gastwirth Heinrich Thiemannschen Erben dito, um den Gasthof No. 1., pro 5200 rthl.

8. dieselben dito, um die von ihrem Erblasser hinterlassene Bober-Wiese, pro 800 rthl.

9. des Tuchmacher Ehrenfried Beyer dito, um das väterliche Nachlaß-Haus No. 108, pro 1000 rthl.

10. des Vorstädter Franz Pohl dito, um den Bernerschen Scheunen-Fleck No. 12., pro 20 rthl.

11. des Negotianten Dolan dito, um das Hutmacher Sämvaldsche Haus No. 171, pro 400 rthl.

12. des Schneider Johann Anders dito, um das Erlersche Scheunen-Anteil No. 14, pro 60 rthl.

13. der Seifensieder Erlerschen Erben dito, um das Ackerstück No. 7. pro 645 rthl. von ihrer verstorbenen Mutter.

14. dieselben dito, um den Garten und die Scheune No. 13. von ihrer verstorbenen Mutter

15. des Tuchmacher Samuel Beyer dito, um das väterliche Ackerstück No. 11., pro 1000 rthl.

16. der Christian Krause dito, um das Ackerstück No. 27., pro 300 rthl. von ihrem verstorbenen Vater,

17. der Vorstädterin Aune Rosine Neuman dito, um das Gottlieb Neumannsche Haus No. 28., pro 800 rthl.

18. des Buchner Emanuel Seibt dito, um das Schneider Schuhmannsche Haus No. 278., pro 500 rthl.

19. des Tischler Friedrich Wilhelm Schirmer dito, um das Rasperthe Haus No. 33., pro 650 rthl.

B. Von den Dorffschaften.

20. des Feinhändler Gottlieb Jonas zu Deutmannsdorf Kauf, um das Schumannsche Haus No. 140., pro 600 rthl.

21. des Gottfried Anders daselbst dito, um das Reubertsche Haus No. 17., pro 120 rthl.

22. der Caspar Steinerische Erben daselbst dito, um das väterliche Nachlaß-Haus No. 95., pro 350 rthl.

23. des Gottlieb Hanke zu Hartliebsdorf dito, um das Wirthsch Haus No. 106., pro 115 rthl.

24. des Gottlieb Hertrampf dito, um das Ueberschärsche Haus zu Ludwigsdorf No. 48. pro 300 rthl.

25. des Gottlieb Beyer daselbst dito, um das Ueberschärsche Haus No. 19., pro 46 rthl.

26. des Jeremias Ueberschär daselbst dito, um das Hohfeldsche Haus No. 14, pro 400 rthl.

27. des Gottfried Wagenknecht daselbst dito, um das väterliche Haus No. 118., pro 200 rthl.

28. des Samuel Birkler daselbst dito, um das Gottlieb Scholzche Haus No. 35., pro 450 rthl.

29. des Wilhelm Gottschald zu Louisendorf dito, um das väterliche Haus No. 4., pro 150 rthl.

30. des Gottfried Anders zu Langenvorwerk dito, um das väterliche Haus No. 95., pro 230 rthl.

31. des Gottfried Hergesell daselbst dito, um das Bernhard Schöbelsche Haus No. 88., pro 310 rthl.

32. des Christian Feige zu Höfel dito, um das väterliche Haus No. 21., pro 400 rthl.

33. des Franz Plüschke zu Gdrisseffen dito, um das väterliche Haus No. 28., pro 80 rthl.

34. des Gottlieb Angel zu Groß-Rackwitz dito, um das väterliche Haus No. 28., pro 100 rthl.

35. des Gottlob Mattern daselbst dito, um das väterliche Haus No. 25., pro 150.

Anhang zur Beilage

Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. April 1823.

Citationes Edictales.

Matthor den 1ten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte werden auf Antrag des Königl. Fiscus nachstehend benannte Personen, nämlich: 1) Carl Plener aus Hennerwitz, 2) Carl Blaschke, 3) Johann Rehneit aus Pilsch, 4) Wenzel Horáček aus Dirschowitz, 5) Johann Wscher, 6) Caspar Bretschel aus Fleischwitz, 7) Johann Rother, 8) Florian Plener aus Sauerwitz, 9) Franz Opplesch, 10) Joseph Opplesch, 11) Anton Opplesch aus Neu-Hradschein, 12) Joseph Schmidt aus Koben, 13) Joseph Sedlak, 14) Franz Sedlak, 15) Joseph Krautwurst, 16) Anton Hübscher aus Gröbnig, 17) Johann Eiborske, alias Eibowesky aus Wehowitz, 18) Johann Schäfer aus Heppersdorf, 19) Johann Elagel aus Städtel Troppowitz, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben hierdurch aufgefodert, sich in dem auf den 29 May c. Vormittags 9 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Auskultator Viktorius angeordneten Termine alldort zu stellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Rückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Geseze, ihres ämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptcasse zugespochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Leobschütz den 20ten October 1822. Von dem unterzeichneten Gerichts-AMte wird auf den Antrag des Curators des verschollenen Kammerdieners Wenzel Harteck Registrator Wilde zu Neustadt, so wie der Erben der zu Neustadt in Oberschlesien verstorbenen in Beneschau gebürtigen Ehegattin des verschollenen Namens Thecla Harteck geb. Blaschke deren Ehemann der seit dem Jahre 1796. verschollene Kammerdiener Wenzel Harteck und dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich zur Anbringung der an den Nachlaß der verstorbenen Ehegattin des gedachten verschollenen Thecla Harteck geb. Blaschke etwa habenden Ansprüche in dem dazu auf den 4ten September 1823. Vormittags um 10 Uhr in Beneschau anberaumten Termine in der dasiger Gerichts-Kanzley zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten. Sollte in diesem Termine der Wenzel Harteck und dessen etwaige unbekannte Erben ausbleiben, so wird derselbe für todt erklärt und der Nachlaß seiner Ehegattin Thecla geb. Blaschke und resp. den deren bereits erfolgten Ableben unter die bereits bekannte und sich etwa noch meldenden nächsten Verwandten derselben ohne Rücksicht vertheilt werden.

Das Aloys freyherrl. v. Henneberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

Stanjek, Justiz.

Leobz

Veröffentlichung den 24ten Januar 1823. Von dem Gerichte der Stadt Breslau wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Kaufmanns E. A. Burger hieselbst, welches in dem sub No. 321. in der Stadt am Ringe belegenen Krauhause in dem vor dem Overtore sub No. 55. situirten Obst- und Gartengarten in einem im Niederreide sub No. 131. belegenen Gärten von — Bresl. Scheffel Aussaat, in einer sub No. 170. belegenen halben Scheuer, in dem Waarenlager, in einem unbedeutenden Cassi-Bestande und in einigen Buchschulden besteht, der Conkurs von Amtswegen eröffnet und Terminus zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger auf den 15ten May Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato des Stadtgerichts-Assessor Köcher auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche unbekannte Kaufmann E. A. Burger'sche Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder per Mandat zu erscheinen, welcher mit einer gerichtlichen Vollmacht und vollständiger Information versehen ist, wozu ihnen in Ermangelung an Bekanntmachung die Herrn Gerichtsassistenten Klose, Hofrath Schwenzger, Gerichtsassistent Wader und Justiz-Commissarius Heinke in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Conkurs-Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls bey ihrem gänzlichen Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Nicht, wie es auf einem von zwei von mir umhergeschickten Blättern eingeschrieben stand, heute Donnerstag den 17ten, sondern Sonntag den 20ten findet die 14te und acht Tage nachher, Sonntag den 27ten die 15te und letzte Vorlesung über die Werke: W. Shakespeares statt.

Carl Schall.

Breslau. Die sub No. 1059. und 1068. im Bürgerwerder gelegenen Häuser und Grundstücke, wovon das eine zum Betriebe der Loggärbercy eingerichtet ist, sind aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der Herr Consistorialrath Grabow auf der Nicolaigasse.

*) Breslau. Die Niederlage der Coblenzer Lampen in allen Gattungen, wie der lakirten Waaren ist in Berlin alte Grünstraße No. 21. und wird von da aus jede Bestellung, zu den Fabrikspreisen, gegen baare Zahlung, prompt ausgerichtet von J. P. Gärtner.

Blumen-Zuthaten von denen zur Blumen-Fabrikationen nöthigen Gegenstände, als: franz. Roth auf Tassen, Tellern und Blechen, Kleibern und Leinenen Farbe, Blätter und Blüthen-Papern, Beilchen, Rankenblumen und Granatblätter, rotte Battisse, Kornähren, Blattpressen, Ausschläge-Eisen, Eröse Eisen, Placetten, Drath &c. hält stets ein vollständiges Lager und übernimmt jeden Auftrag gegen compante Zahlung.

J. P. Gärtner in Berlin, alte Grünstraße No. 21.

*) Breslau

*) Breslau den 14. April 1823. Ich habe die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß mein Ball Sonntag den 20ten im großen Redoutensaal statt finden wird.
L. Kapiste, Tanzlehrer.

*) Breslau. Frische Austern in Schaa'en und Fratheering sind mit gestriger Post angekommen in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Freyers Ecke am Paraderplatz.

*) Breslau. Unsere Schreibstube ist Junkerngasse No. 614.

W. Schuster et Bildner.

*) Breslau. Zu vermietthen und bald zu beziehen sind zwey Stuben nebst Küche, so auch ein Pferdestall für 2 Pferde und Wagenplatz auf dem Raschmarkt No. 1982.

*) Breslau den 16 April 1823. Von heute an befindet sich meine Wohnung im Vordergebäude des vormaligen Adolphschen jetzt Faron v. Zedlitzschen Hause No. 1203. (Ecke des großen Ringes und Kränzelmarttes) im dritten Stockwerke. Bey meinem freundlichen und geräumigen Locale kann ich eine auch wohl zwey Pensionärinnen noch annehmen.

Berwit. Friedr. Lagel, Vorsteherin einer Schul- und Pensions-Anstalt.

*) Breslau Da ich mit Ende dieser Woche die Stadt verlasse, so ersuche ich jeden der an mich oder meine Familie eine Forderung hat, sich bis dahin zu melden, weil ich hernach für nichts stehe.
Major Br. v. Sauerma.

*) Breslau. Bey C. G. Förster erscheint so eben: Neueste Breslauer Lieblings Tänze auf allen Gesellschaftsbällen aufgeführt, und für das Pianof. eingerichtet von Herrmann 20 gr.

*) Breslau. Ganz frische Hoffmeier Austern in Schaa'en sind mit letzter Post angekommen auf der Dhlauer Gasse nahe am Theater in der Weinhandlung des
H. Bülcke.

*) Breslau. Eine meublirte Stube nebst Alkove im ersten Stock vornheraus ist sogleich zu vermietthen auf der Kupferstruwigasse No. 1943.

*) Dambritsch Neumarktschen Kreises an der kleinen Kegnitzer und Kohlenstraße gelegen. Bey dem Dominium hieselbst wird das Brau- und Brandwinne Urbar künftige Johannis pachtlos. Die Pachtbedingungen sind täglich auf dem Dom. Blumentode zu erfahren.

*) Breslau. Bey Zahlung 50ster kleinen Loth rle sind nachstehende Gewinne in mein Compt. gefallen. als: 100 Rthl. auf No. 33038 50 Rthl. auf No. 12284 33002. 20 Rthl. auf No 12231 14049 17472 17774 33015. 10 Rthl. auf No. 12204 14021 44 17721 800 22 50 33010 22. 5 Rthl. auf No. 12222 29 35 36 4 58 59 67 69 82 83 89 95 14008 9 19 28 30 41 68 73 82 83 84 17159 64 70 73 82 89 92 17707 36 45 50 54 55 96 98 99 17801 5 12 27 29 35 33016 17 65 70 72 80 85 86 92 37630 36 39 42003 11 14 46976 86 89. 4 Rthlr. auf

auf No. 12203 10 14 15 26 42 41 47 53 55 88 14003 22 24 32
 35 38 45 50 67 57 58 63 89 93 17453 66 67 76 84 97 500 17701
 12 20 28 35 37 39 57 60 69 78 82 86 88 17814 33001 7812 14
 26 29 30 66 71 73 81 96 97 99 37631 35 47 48 45202 5 7 41
 46983 und 90. Loose zur 5ten kleinen Lotterie und Kauflose zur 4ten Klasse
 sind mit prompter Bedienung bey mir zu haben.

Schreiber, im weißen Elmen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 50sten kleinen Lotterie sind folgende Ge-
 winne in mein Comptoir getroffen: 1 Gew. a 1500 Rthl. auf No. 8686. 3 Gew.
 a 100 Rthl. auf No. 6119 35820 52. 5 Gew. a 50 Rthl. auf No. 3035
 8672 26187 35866 90. 5 Gew. a 20 Rthl. auf No. 3941 6199 8659
 99 35804. 22 Gew. a 10 Rthl. auf No. 3020 79 88 99 3369 72 6126
 7811 94 8632 37 93 26174 82 84 35836 41 47 83 89 46418 22.
 59 Gew. a 5 Rthl. auf No. 3005 25 27 34 53 61 77 83 90 3352 61
 71 73 3919 6105 18 20 21 32 36 45 52 62 85 95 96 7815 33
 42 44 51 67 7873 80 85 86 93 8601 3 27 60 75 76 26176 45805
 32 40 58 80 35892 93 97 46401 38 43 57 60 62. 73 Gewinne a
 4 Rthl. auf No. 30017 8 30 35 38 46 55 64 66 75 95 3397 99
 3724 42 6101 14 55 70 7802 10 30 37 41 47 49 56 72 81 84
 95 99 7802 10 30 37 41 47 49 56 72 81 84 95 99 8602 13 17
 30 33 8646 51 58 70 71 81 89 06 26157 64 71 86 35821 48
 56 57 59 65 35870 82 84 46402 28 32 34 42 53 77 80 85 89
 98 99 500. Zur Klassen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung 50ster Königl. kleinen Lotterie traf in mein
 Comptoir: 100 Rthl. auf No. 10035 60. 50 Rthl. auf No. 3712 53 33002
 20 Rthl. auf No. 3713 3941 10010. 10 Rthl. auf No. 3749 82 3921
 10002 33 61. 5 Rthl. auf No. 3778 3910 19 40 10015 36 37 47
 72 79 80 89. 4 Rthl. auf No. 1970 74 75 3703 5 10 14 22 24 27
 28 31 33 42 54 72 89 3907 14 18 30 10001 3 8 20 21 22 27
 38 40 43 53 65 67 74 75 83 92 96 33001. Loose zur 5ten kleinen
 Lotterie und Kauflose zur 4ten Klasse 47ter Lotterie sind zu haben.

H. Holschau der Ält., Neuschegasse grünen Pelaken.

*) Wohlau den 7ten April 1823. Das Christian Dürer'sche Freibauergut
 No. 21. im hiesigen Stadtdorfe Wohlischdorf, taxirt auf 1435 Rthl. 25 sgr. 3 pf.
 Cour., ist im Wege der Execution subhastirt und sind Termine, den 12ten May,
 den 13ten Juny und veremtorie den 11ten July 1823. Vormittags um 10 Uhr auf
 hiesigem Rathhause festgesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu Ab-
 gebung ihrer Gebote, bekannte und unbekannte Real. Gläubiger zur Liquidation
 ihrer Forderungen sub pöna präclusi hlermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Freytags den 18 April 1823.

Auf Er. Königl Majestät von Preussen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XV.

Bekanntmachung

wegen anderweiter Verpachtung des Domainen-Guts Nimkau.

Das Domain-namte Nimkau soll von Johanni c. ab, auf zwölff Jahre anderweit verpachtet werden. Zu diesem Gute gehören:

1) Das Vorwerk Nimkau, welches den Sitz des Amtes bildet und $2\frac{1}{2}$ Meile von Breslau, $1\frac{1}{2}$ Meile von der Kreisstadt Neumarkt entfernt ist.

Es enthält im Wesentlichen folgende Reultäten:

407 Morgen	56	□ R.	Acker
23 —	90	—	Gärten.
392 —	169	—	Wiesen.
845 —	96	—	Teiche.
43 —	135	—	Gräberey.
77 —	106	—	Äden.
8 —	32	—	Hofraum.
80 —	136	—	Hutungen.
56 —	95 $\frac{3}{4}$	—	Unland.

2) Das Vorwerk Hatbau enthält:

1379 Morgen	135	□ R.	Acker.
7 —	17	—	Gärten.
16 —	57	—	Wiesen.
37 —	38	—	Gräberey und Hutung.
4 —	63	—	Hofraum und Baustellen.
9 —	171	—	Äden.
33 —	27	—	Unland, Gräben und Wege.

3) Das Vorwerk Sobelwitz enthält:

1310 Morgen	7 $\frac{1}{2}$	□ R.	Acker.
7 —	94	—	Grümland.
26 —	119	—	Wiesen.
24 —	128	—	Teiche.

7	—	15	—	Gräferp.
63	—	21 $\frac{1}{2}$	—	Läden.
4	—	172	—	Hofraum und Hausstellen.
53	—	144	—	Unland.

4) Das Vorwerk Sabor enthält:

902	Morgen	116	□ R.	Ackerland.
3	—	118	—	Gartenland.
236	—	65	—	Wiesen.
23	—	78	—	Gräfer-p.
137	—	25	—	Hutung.
5	—	123	—	Hofraum und Hausstellen.
46	—	90	—	Unland, Wege u.

5) Das Vorwerk Lubthal enthält:

471	Morgen	15	□ R.	Ackerland.
98	—	159	—	Wiesen.
136	—	133	—	Hutung.
9	—	100	—	Gräferp. und Dämme.
4	—	70	—	Hofraum und Hausstellen.
15	—	32	—	Unland, Wege u.

6) Neu-Vorwerk enthält:

256	Morgen	53	□ R.	Ackerland.
256	—	30	—	Gartenland.
22	—	14	—	Wiesen.
11	—	44	—	Gräferp.
—	—	90	—	Läden
4	—	7	—	Haus- und Hofraum.
8	—	76	—	Unland, Wege u.

Außer diesen Nutzungen gebören zur Pacht das Brau- und Brandwein-Neßbar zu Nimkau, die Leich- und wilde Fischerei, die unbesändigen Gefälle incl. Schußgelder und Handwerks, Zinsen von Elschdorf, die Gespinnake, das Zinsgetreide der Dörfer Nimkau, Sabor, Lubthal, Frobelwitz, Hildau, Schreibersdorf, Wilken, Dirschdorf und Fämischesdorf, so wie die verchiedenartigen Dienste. Ferner werden als Rendantur-Gefälle, die Realitäten, Hebungen und Nutzungen von denen zum Amte gehörigen Dörfern, sowie solche der General-Extrag. n. Schwelzer, imgleichen die Jurisdiktions-Gefälle von Nimkau, Frobelwitz, Hildau und Fämischesdorf, Königl. Antheils, überwiesen. Der Versteigerungstermin zu besagte Verpachtung steht auf den 2ten Nov. d. Vormittags um 11 Uhr in dem Regierungs-Gebäude vor dem Regierungsrath Hrn. v. Woytsch an. Die Verpachtungs-Beding-

dingungen, so wie die speciellen Anschläge können in unserer Domainen-Registratur zu jeder schließlichen Zeit eingesehen werden. Im Allgemeinen wird noch bemerkt, daß zum Gebot nur Qualifizierte Bewerber zugelassen werden können, weshalb jeder derselben vor dem Termin sich bey dem ernannten Commissarius über das zu der Unternehmung erforderliche Vermögen, als auch über seine persönlichen Verhältnisse genügend ausweisen muß. Gebote für einen Dritten sind aus diesem Grunde unzulässig. Derjenigen, welche sich mit der Deutlichkeit bekannt machen wollen, haben sich bey dem Herrn General-Pächter Braune in Nimken zu melden, welcher mit Verehrwürdigkeit die nöthige Auskunft zu geben verpflichtet worden ist.

Breslau den 25. März 1823. g)

Königl. Preuss. Regierung. II. Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g.

wegen Vererb- oder Verzeilpachtung des Vorwerks Canth.

Das im Neumarktschen Kreise belegene Königl. Domainen-Vorwerk Canth, welches nahe an der Stadt grüßes Namens liegt, von Breslau 3 Meilen und von Neumarkt 2 Meilen entfernt und zu Johanni a. c. wachlos wird, soll von da ab zur Vererb- oder auch zur Verzeilpachtung auf sechs Jahre ausgethan werden. Es gehört zum Vorwerk:

53 Morgen	56 Q. R.	Acker
29 —	145 —	Wiesen.
6 —	80 —	Gärten.
6 —	177 —	Gewässer.
6 —	58 —	Haus- und Hofraum.

Ein Biethungstermin ist auf den 6. May c. früh um 11 Uhr vor dem Königl. Regierungsrath H. v. Wonsch im kgl. Regierungsg. Gebäude angesetzt. Pächter Liebhaber müssen sich vor dem Termin gegen den gedachten Commissarius über ihre Zahlungsfähigkeit und sonstige Eigenschaften ausweisen. Die Anschläge und speciellen Bedingungen sind in unserer Domainen-Registratur zu jeder schließlichen Zeit einzusehen. Der gegenwärtige Pächter wird Jeden, der ihn ersucht, mit der Localität bekannt machen.

Breslau den 4ten April 1823. g)

Königl. Preuss. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 3ten März 1823. Da in dem am 26sten v. M. angedachten Termine zur Subhastation der Neumarktschen Wassermühle die Extrabedenken derselben in den Zuschlag für das abgegebene Gebot nicht gewilligt, vielmehr auf die anderweite Subhastation derselben angetragen, so haben wir hierzu einen nochmaligen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 9ten May 1823. Vor.

Vormittags um 10 Uhr anberaumt und laden hierzu Kauflustige vor, gedachten Tages in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Liebenau zu erscheinen ihr Geschöft abzuwickeln und zu gewärtigen, daß dem B. u. Vertheilenden das Vermaßlich vorbestimmte der Genehmigung des Weisensamtes zugeschlagen werden wird. Die erschiedige Lage kann zu jeder gelegenen Zeit in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Gericht sammt für Liebenau und Sorgau.

Erkennung, Justiz.

Breslau den 4ten December 1822. Auf den Antrag der Bauer Franz Langerfeldt sollen das zu Wernerödorff Schweidnitzer Kirchens biligene Bauergut, welches gerichtlich auf 4030 Rbl. 10 Sgr. abgewahrt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu Terminum auf den 18ten Februar 1823., den 18ten April peremptorisch aber auf den 19. Jan. 1823. in loco Schloß-Wernerödorff anberaumt, zu welchem Verhö. und Zahlungs fähige vorgeladen werden, ihre Gebote abzugeben mit dem Bemerkten, daß der Meist- und Vertheilende den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Erbes Interessenten zu gewärtigen hat. Die deshalb aufgenommene Laxe kann in unserer Gerichts-Kanzlei auf dem großen Ringe sub No. 1217. eingesehen werden.

Das v. Mandel Wernerödorfer Gerichtsamt.

*) Grottkau den 2. April 1823. Die zum Nachlaß der Erbschaft Klase gehörige zu Ober-Küßschmalz sub No. 38. belegene, auf 30 Rbl. Cour. abgetheilte Hufeckelle wird im Wege der notwendigen Subhastation in dem dazu auf den 30. d. M. c. Vormittags um 10 Uhr zu Grottkau in der Kanzlei des unterzeichneten Justizamtes anderwärts einigen Vertheilungsstermine an den Meist- und Vertheilenden verkauft, wozu d. s. s. und zahlungsfähige Kauflustige hienit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Ober-Küßschmalz.

Wittara.

*) Grottkau den 10. April 1823. Da in dem am 24ten v. M. angeordnetem Termine zur Subhastation des hiesigen von dem Breslauer Thore belegenen auf 879 Rbl. 6 Sgr. 8 pf. obaufwärtigen Läger Pöckchen Gartens und Hauses gar kein Kauflustiger erschienen, so ist auf Antrag der Realgläubiger ein nochmaliger Subhastationsstermin auf den 10. May c. Nachmittags um 2 Uhr in dem hiesigen Stadterichtslocale anderwärts anberaumt worden, wozu d. s. s. und zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort erfolgt werden werde.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Friedland den 1sten April 1823. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt im Wege der Auktionenversteigerung das den Thomas Kuchchen Erben zugehörige, im Rastenbergischen Kreise zu Sabine sub No. 7. belegene, und auf 161 Rbl. 20 Sgr. Cour. gerichtlich abgetheilte rothe harte Bauergut von 33 Scheffeln Preussener Maß A. S. a. a. einem Morgen Wiesenland und 3 Morgen Eichenwald, nebst einem Zehnth., und 1 der d. s. s. und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote unter Versicherung des Zuschlags mit Genehmigung der

der

der Interessenten an den Meißbietenden in dem dazu anberaumten peremptorischen Versteigerungstermine den 21. Juni c. a. in die Gerichts-Kanzley zu Friedland ein.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Friedland.

*) Creußburg den 4. April 1823 Auf den Antrag der Realgläubiger soll die hier an Markte belegene Wilkensche Kramboue sub No. 172. gerichtlich auf 560 Rthl. Cour. geschätzt, und dessen auf dem Unterhaden sub Pro 47. belegen. Haus nebst Garten, welches auf 543 Rthl. Cour. gewürdigt worden, Schuldenhalber subhastirt werden, und wir haben Behuf dessen einen peremptorischen Versteigerungstermin auf den 13. Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumt. Kauflustige, Forderungen und Zahlungs äbige werden daher hiedurch eingeladen, sich gedachten Tags zur bestimmten Zeit persönlich einzufinden, ihr Gehör zu Protocoll zu geben, und demnachst den Zuschlag zu gewärtigen. Die nähern Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Stadtrichter.

Ratibor den 11ten Februar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der Vormundschaft der v. Studnitz'schen minoren Kinder das im Fürstenthume Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegene Mitergut Eitorke nebst Zubehör an den Meißbietenden öffentlich Schuldenhalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und die Versteigerungstermine auf den 17ten Juny 1823., den 19ten September 1823. und, besonders den 20ten December 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichter Rath Hölzel angesetzt worden, so wird solches und das gedachte Mitergut nach dem da an durch die Oberrheinische Landchaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichtes-Registratur eingelesen werden kann, auf 295 5 Rthl. 15 Pf. der Versteigerung zu 5 pro Cent. gerechnet, gewürdigt worden, den begehrt. in der Versteigerung bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzteren Versteigerungstermine, welcher peremptorisch ist das Grundstück dem Meißbietenden nach eingetretener vormundtschaftlicher Genehmigung anerkannt zugeschlagen und auf den etwa nachher einkommenden Meistbieten nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht geschehen die Umstände eine Ausnahme gestatten und nach gerichtlicher Belegung des Kaufschutzes, die Versteigerung der sämtlichen eingetragenen wie auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letzteren auch ohne Production der Instrumente versetzt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göbe.

*) Halbau den 27sten März 1823. Das dem Conditor Wilhelm Benjamin Groder gehörige sub No 107 zu Halbau belegene, ortsgerechtlich auf 47 Rthl. 10 Ig. Courant abgeschätzte Wohnhaus nebst Zubehör wird in dem auf den

28sten May 1823.

Vormittags 10 Uhr in unserer Kanzley anberaumten einzigen und peremptorischen Termine im Wege der Execution subhastirt und werden Kauflustige und Zahlungs-

lungsfähige dazu einladen. Zugleich haben auch diejenigen, welche aus irrendem Grunde Ansprüche an das subhastirte Grundstück, oder dessen künftige Kaufgelder zu haben vermeinen, sich zu deren Anmeldung und Nachforschung im gedachten Termine aufzufinden, widrigenfalls sie mit ihren Anforderungen präcludirt und ihnen sowohl gegen den Käufer, als gegen die sich gemeldet habenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Gräfl. v. Kospostisches Gerichtsammt der Herrschaft Halbau.

Häfelser.

*) Breslau den 16ten April 1823. Auf hohe Verfügung soll mehreres unbrauchbares Kasern-, Lazareth- und Wachutensilien, wie auch einiges altes Bauholz öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Auf dem Kasernhofe im Bürgerwerber wird den 1. May Vormittags um 10 Uhr angefangen, den 2ten um eben die Zeit vor der Kasernmatte beim Friedrichsthor fortgesetzt und den 3ten gleichfalls um 10 Uhr auf dem Hofe der Karmeliter-Kaserne das letzte zur Versteigerung kommen. g.)

Die Königl. Garnison-Verwaltungs-Direction.

*) Buchau den 2ten April 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das zu Waldbitz belegene, dem Joseph Herden zugehörige Bauergrundstück, welches zusammen auf 1491 Rthlr. 5 Sgr. 11 Pf. Cour. gewürdigt ist, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgedothet und ist der 9te May c., der 10te Juny c. und peremptorisch der 21ste July a. c. Vormittags um 10 Uhr zu Bierhungs-Terminen anderamit worden. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in besagten Bierhungs-Terminen in der Amts-Kanzley zu Schwarzenetz zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag des Guts und Zubehör an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Grav v. Schönsches Gerichtsammt auf Waldbitz.

*) Delitz den 11ten April 1823. Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß die zu Bunkal No. 12. belegene dem Christian Meieritzig gehörige Freistelle auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden und Bezahrenden verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem dazu auf den 14. May und 14ten Juny c. a., besonders aber in dem auf den 14ten July a. c. anberaumten peremptorischen Termine früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsammt auf dem herrschaftl. Hofe zu Bunkal zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freistelle nach erfolgter Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden und Bezahrenden zugeschlagen werden wird. Die gerichtliche Taxe dieser Mahnung ist auf 540 Rthlr. angesetzt und kann in dem Meistbiam zu Bunkal nachgesehen, auch die Stelle selbst in Augenschein genommen werden.

Das Gerichtsammt zu Bunkal.

Liede, Justiz.

Hirschberg den 3ten Januar 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 772 B. hieselbst gelegene, auf 4021 Rthlr. 3 Sgr. 12 Pf. abgeschätzte mit vier Mahlgängen versehene Niedermühle der Wittwe Nicolai geb. H-rner in Terminis den 14ten März, 16ten May und den 18. July d. J. als dem letzten Bierhungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Schmie

Schmiedeberg den 15ten März 1823. Die sub No. 102. zu Seifersdorf Schönauischen Kreises belegene und zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Christian Gottlieb Stief gehörige Auenbäusch. Stelle, welche von den Ortsgerichten auf 60 Rthlr. 20 gr. Cour. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben in dem auf den 21ten May c. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtskanzley zu Seifersdorf hiezu anstehenden peremptorischen Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Es werden daher Kauflustige hiermit vorgeladen und haben dieselben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht des Gutes Seifersdorf.

Sagan den 13ten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird das dem hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Christian Friedrich Adtzel zu gehörige am hiesigen großen Markte belegene Wohnhaus sub No. 58., welches gerichtlich auf 474 Rthlr. gewürdigt worden zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgesetzt und ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 26. May d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller anberaumet worden, zu welchem wir alle zahlungs- und beifähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Bedingungen an Versteigerungs-Termine bekannt gemacht werden sollen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Görlitz den 21ten Januar 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgerichte der Ober-Lausitz zu Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zu Hennerdsdorf gelegene, mit No. 55. bezeichnete dem Joh. Christoph Lehmann zugehörige Bauergut, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1200 Rthlr. gewürdigt worden ist, auf Antrag der Vorsteher des dasigen Kirchen-Veranst. Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll, und der 10te May 1823. als einziger Biethungs-Termin anberaumet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem ernennten Deputirten Herrn Land-Gerichtsrath Bödnisch auf hiesigem Landgerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe des Grundstücks kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Hirschberg den 10ten Februar 1823. Bei dem Gerichtsamte zu Obers-Wiesenthal soll das sub No. 13. daselbst gelegene, auf 60 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Haus in Termine den 10ten May d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine in der Gerichts-Kanzley zu Wiesenthal öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 10ten Februar 1823. Bei dem Gerichtsamte in Obers-Wiesenthal, soll die sub No. 1. daselbst belegene auf 1280 Rthlr. abgeschätzte Oberwienke in Termine den 10ten May d. J. in der dasigen Gerichts-Kanzley öffentlich verkauft werden.

Das Gerichtsamte zu Nieder-Wiesenthal.

Leubus den 17ten Februar 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Stadt-Leubus im Wohlauischen Kreise belegene zur Verlassenschaft des Joseph Franke gehörige, auf 195 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirte Häuslerst. in Termine peremptorisch den 9ten May 1823. im Wege der nothwendigen Substantiation

flation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufslustige, Biet- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert in drei Termine Dorenmittags um 9 Uhr in der k. k. Königl. Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie Vormundenschaft der Zuchtag erfolgt wird. Auf Gebote nach den Licitations-Terminen kann nicht mehr reflectirt werden. Die Liste kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termin bekannt gemacht werden.
Königl. Gericht der ehemaligen Leuduffer Straßgüter.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 22. April und folgende Tage sollen in meinem Auctions-locale, Obouergasse No. 909., zur Löwengrube genannt, große Eis- und Spiegel, mehrere neue Meubles, zwey silberne Geld-Cassen, verschiedene wollene und baumwollene Waaren mehrerhand gegen baare Bezahlung in fliegendem Preuß. Cour. versteigert werden. Kaufslustige laden eigentümlich ein

J. F. Cohn, Auctions-Commissarius.

*) Liegnitz den 7ten April 1823. Auf den Antrag des Zeichenlehrers und Pfandleih- Anstalts-Entrepreneur Herrn Kändler, wegen Verkauf der sämtlich bei ihm niedergelegten und verfallenen Pfänder, welche namentlich in mehreren goldenen Ketten, Ringen, Münzen, goldenen und silbernen Ketten und andern Uhren, silbernen Es- und Kaffeelöffeln, Zinn-, Kupfer-, Messing-, Eisen- und Feinzeug, Betten, Bettüberzüge, Tischwäsche, Leinwand, guten Mann- und Damenskleidern, Rattun und Tüchern bestehen, wird ergangener Verfügung zufolge ein Auctions-Termin auf den 16ten Juny d. J. Nachmittags um 2 Uhr in der Veranlung des Herrn Kändler auf der Frauengasse No. 504. angesetzt. Es werden daher sämtliche Kändler'sche Pfandschulden und Inhaber derjenigen Pfandscheine, aus welchen die Pfänder seit 6 Monaten und länger verfallen sind, der Declaration vom 4ten April 1803 gemäß, hierdurch aufgefordert, ihre Pfänder an noch vor dem anberaumten Auctions-Termin einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahierte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermehren, solche dem Königl. Land- und Stadtgerichte hierseits zur weiteren Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke sofort verfahren, aus dem Kaufgelde der Pfandgläubiger befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armen-Casse abgeliefert und demnach Niemand weiter mit Einwendungen gehört werden wird. Zu dieser gegen gleich baare Bezahlung in Cour. eintretenden Versteigerung der nicht eingelösten Pfänder werden zugleich Käufer eigentümlich eingeladen.

Jäger, Land- und Stadtgerichts-Auctionator

AVER LISSEMEN I. S.

*) Breslau. Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist auf der Albrechtsgrasse No. 1243. die zweite Etage von 4 Piecen.

*) Breslau. Am Ecke der Schweidnitzer und Jungferngasse zum goldenen Löwen ist ein Gewölbe nebst Schreibstube, nach der Schweidnitzer Straße; zu Johannis zu vermieten.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20. December 1822. Auf den Antrag des Königl. Hauptmanns und Compagnie-Chefs Herrn Nitz zu Silberberg vom 10ten December d. J. werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé der Garnison-Compagnie des 11ten Infanterie-Regiments zu Silberberg aus der Zeit vom 1. Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 9. May 1823 Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien der Justiz-Commissionsrath Kriete und die Justiz-Commissionarien Koblich und Neumann in Vorladung gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden g.)
Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien

Falkenhausen.

*) Breslau den 21. Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Major und Bataillon-Commandeur Herrn v. Dressel hierelbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 11ten Bataillons 11ten Linien-Infanterie-Regiments aus dem Zeitraume vom 1ten Januar bis ultimo December 1822., aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 18ten July c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien der Justiz-Commissionsrath Kriete, Justizrath Wirth und der Justiz-Commissionarius Koblich in Vorladung gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Citationes

*) Breslau den 17ten Januar 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den Nachlaß des am 20ten December 1821. hieselbst verstorbenen Majors von der Armer Friedrich v. Thielau, welcher nach dem darüber aufgenommenen Inventario mit Einschluß des Wirths des dazu gehörigen im Breslauer Kreise gelegenen Gutes Spillmenau in circa 77492 Rthlr. 10 Sgr. Activis, und 74480 Rthlr. 22 Sgr 6 pf. Passivis besteht, auf den Antrag der Witwe, der majorenken Söhne und der Vormundschaft des minorenken Sohnes des Verstorbenen als dessen Beneficial-Erben heut Mitt- tag der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeaden, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrend auf den 19ten July a. c. Vor- mittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober- Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmäch- tigten zu erscheinen, ihre verweinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beheimenigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlinigt erklären und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verweisen werden. Schließlich wird noch bemerkt, daß die Erben des Defuncti und resp. das hiesige Königl. Pupillen-Collegium hieselbst als vormundschaftliche Behörde des minorenken Major v. Thilaus Sohn wegen der nicht klar vorhandenen Insufficienz des Nachlasses, sich dessen Administration vorbehalten haben und ihnen solche überlassen worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen
Falkenhausen.

*) Ratibor den 13. März 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Lan- desgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus: 1) der Schuhmachergejelle Michael Körner aus Pohl. Wette; 2) der Tischlergeselle Fran; Langer aus Reiffe und 3) der Tischlergeselle Carl Fischer aus Reiffe, welche ihren Aufent- haltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefördert, sich in dem auf den 12ten Juli a. c. 10 Uhr Morgens, vor dem Herrn Ober-Landesger- richts-Auskultator Heller angefügten Termine alhier zu stellen, über ihre ge- fesswidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nach- zuweisen, worinsgenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Ver- mögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig er- klärt und solches alles der Reglerungs-Hauptcasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlessen

Göze.

Elegnitz den 22. Januar 1823. Der hiesige Bürger und Deputatour Carl Joseph Kiebeck, welcher am 29. Juni 1821. sich heimlich von hier entfernt, bis jetzt aber keine Nachricht von sich, seinem Leben und Anfechtung gegeben hat, wird auf den Antrag seiner zurückgelassenen Ehefrau Henriette verebl. Kiebeck geb. Pigner hierdurch edictalliter citret, binnen 3 Monaten und spätestens den 15. May a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Referendario Kresschy angefügten Ter- mine entweder in Person oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten aus der Zahl
der

der hiesigen Justizcommisarien zu erscheinen, über seine Entfernung sich zu legitimiren. bey seinem Abbleiben aber zu gewärtigen, daß seine Ehe mit der Klägerin ex capite in illiusa desertionis getrennt, und er für den allein schuldigen Theil wird erklärt werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

AVERTISEMENTS.

Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum beehre ich mich hienit anzuzeigen, daß ich meine Papierhandlung vom Salzringe mit heut gem Tage in die goldne Krone am Ringe verlegt habe, und werde es mir auch hier zur größten Pflicht machen, einen jeden mich Beiehenden zur Zufriedenheit zu bedienen.

Carl F. W. Bieffen.

*) Breslau den 16ten April 1823. Von heute an wohne ich auf der Schubbrücke No 1709., zur Albernem Felt-Uhr genannt; dies zur Nachricht meinen resp. Kunden und Freunden.

August Nicolai, Uhrmacher.

*) Breslau. Eine freundliche Wohnung mit Möbels im ersten Stock vorn heraus ist bald abzulassen, Ohlauergasse No. 1191. bey'm Wirth.

*) Breslau. Schreypulte, ein großes und ein kleines, beyde in einem Comptoir zu gebrauchen, sind einzeln zu verkaufen. Das Nähere ist in No. 3 bey'm Haushalter zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermieten sind zwey Wohnungen in No. 1450. am Neumarkte.

*) Breslau. Bey seiner kurzen Anwesenheit hierselbst empfiehlt sich der academische Künstler Rautzold, in Hinsicht der Portraits Malerey, in No. 1792. auf der Schmiedebücke 4 Stiegen hoch wohnhaft.

*) Breslau. Da ich mein Neues Gemölde in die Nicolzigasse verlegt habe, jetzt zwischen dem weißen Roß und den 3 Eichen eine Stiege hoch ist, so mache ich solches einem hohen Adel und geehrten Publikum ergebenst bekannt, und bitte ferner um geneigtes Wohlwollen und Abnahme zu billigen Preisen. Auch will ich mein Haus auf der Groschengasse No. 1008. aus freyer Hand verkaufen, und ist das Nähere bey'm Tischlermeister Schüpe auf der Neuschengasse im rothen Hause zu erfahren.

*) Breslau. Den 24ten April geht ein vierstziger bequemer Reisewagen nach Coblenz, woran noch eine anständige Person Theil nehmen kann. Nähere Auskunft erhält man auf dem Kränzelmarke in der goldnen Marie eine Stiege hoch, so wie auf der Aldebüßergasse No. 1405 bey'm Lohnkutscher Gewohn.

*) Breslau. Unter sehr billigen Bedingungen ist eine auf bläulichem Ringe belegene grundfeste Bude, die sich ihrer vorthellhaften Lage wegen zu Galanterie und jedem andern Handel eignet. Nähere Auskunft giebt der Commissionair Herrmann, Weibengasse No. 986.

*) Bres-

*) Breslau. Eine freundliche bequeme Wohnung von 6 Stuben, Alkoven, nebst Zubehör, wozu Stallung und Wagenplatz gegeben werden kann, oder eine dergl. von 4 Stuben, 1 Alkove mit Benutzung des Gärtchens ist um sehr billige Miete, Nicolaigasse No. 408. in den 3 Schwänen zu Johanni zu vermieten.

*) Breslau. Ganz stark geräucherter Lachs das Pfd. 6 gr. verkauft der Heerlinger, Raschke.

*) Breslau. Ein junger solider und unverheurratheter Dekonom von guter Familie, der seine Militär-Dienstplicht erfüllt, auf einer der größten und cultu- vortrefflichen Herrschaft Schlessen die Wirthschaft erlernt, auch mehrere Jahre daselbst conditionirt, mit empfehlungswerthen Attesten versehen, der polnischen Sprache kundig, wünscht zu Johanni eine weitere Anstellung als Amtmann. Das Nähere zu erfahren bey Hrn. Agent Müller, Windgasse No 200.

*) Breslau Wir haben unser Handlungs-Local von No. 746. nach No. 755. der Carlsgasse im J. G. W. ischen Hause verlegt.

Gebrüder Ludwig.

*) Breslau Zu vermieten und Johannis zu beziehen ist auf der Ritters- gasse No 1740. der 2te Stock von 3 Stuben, 1 Kabinett und nöthigen Kell- platz. Das Nähere beym Elentbäuer.

*) Breslau. Von heute an ist bey mir Kräuter-Bouillon die Tasse a 2 $\frac{1}{2}$ far. Rom. Wze zu haben. Zu gleicher Zeit empfehle ich meine Frühstük-Restauranten und zwar zu den billigsten Preisen in Ansehung der Speisen und Weine.

Schmidt, in der goldenen Krone am Ringe.

* Klein-Pogul $\frac{1}{2}$ Meile von Dyhernurth. Frey dem Domus daselbst sollen den 6ten May a. c. früh um 10 Uhr 130 Stück am Ufer der Oder liegende Schiffs- und Kahn-Prangen, Parthi nweise an den Weinbrühenden verkauft wer- den. Auch sind daselbst eichene und erlene Bohl n und Bretter, so wie eichene Ripsäulen und Kegel zu haben.

*) Primenau den 13ten April 1823. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die mit der Subhastation der Galleischen Gärtnerstelle zu Buchwald zugleich mitverbundene öffentliche Verladung sämmtlich nachgekannter Ständiger sub prä- judicio präclusionis hiermit aus erheblichen Gründen widerrufen wird.

Das Buchwalder Gerichtsammt.

*) Grefsenstein den 19ten April 1823. Da über den insolventen Nach- laß des zu Hermsdorf verstorbenen Häusler Johann Gottfried Glaser No. 46. in Hermsdorf der Concurß den 5ten April c. eröffnet, zugleich die Subhastation des ihm gehörigen Hauses verfügt und Terminus zu Liquidirung der Forderun- gen und Abgabe der Gebote auf 9 Wochen peremptorisch aber auf den 21. Juni c. festgesetzt worden, so werden alle an den Nachlaß Anspruch habende sub pöna präclusi et perpetui silentii, so wie zu Abgabe der Gebote früh um 9 Uhr zu hiesiger Gerichts-Kanzley vorgeladen.

Reichgraff, Schaffgotsch Grefsensteiner Gerichtsammt.

Donnerstags den 19. April 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XV.

Zu verkaufen.

*) Trebnitz den 28. März 1823. Das v. Schickfus'sche Gerichtsamt von Aurass subhastirt das Friedrich-Haberlandsche Ackerhaus No. 65. daselbst, welches auf 80 Rthlr. Cour. geschätzt ist, in dem einzigen Versteigerungs-Termine den 23sten May d. J. und ladet Kauflustige ein, denselben Tag Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley in Aurass ihr Gebot zu Protocoll zu geben und gegen gleich baare Bezahlung in Cour. den Zuschlag nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Das v. Schickfus'sche Aurasser Gerichtsamt.

*) Ober-Slogau den 7ten April 1823. Da auf den Antrag Einer hoch-Edl. Königl. Regierung in Oppeln, die beiden hiesigen, auf der Coselergasse gelegene sub No. 94. und 95. vermerkten, zeitlichen Königl. Seminarien-Häuser nebst Zubehör, wovon das erstere auf 480 Rthl. 5 sgr. und das zweite auf 622 Rthl. 28 sgr. 4d. durch den hiesigen Magistrat taxirt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen und wir dazu einen Termin auf den 23sten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaunt haben, so machen wir solches Kauflustigen mit dem Eröffnen bekannt, daß dem Meistbietenden der Zuschlag nach eingeholter höchster Genehmigung erteilt werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Bauerwitz den 21. März 1823. Die der Theresia verehlt. Wispert gehörige Pession in Bauerwitz No. 94. des Hypothekensbuches, bestehend aus dem in der Zukowitzergasse gelegenen massiven Bohnhause, Nebengebäuden, Scheuer, so wie aus einer halben Hube robothsamem Acker, aus einer Wiese und einem Garren die am 5ten Juny 1821. mit Einschluß der insbesondere auf 1290 Rthl. 10 sgr. geschätzten Gebäude auf 3040 Rthl. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden, wird auf den Antrag der Hypotheken-Gläubiger zum Verkaufe an den Meistbietenden festgesetzt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote auf den 19ten Juny, 20sten August, besonders aber auf den 20sten October d. J. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu erwarten hat, auf spätere Gebote aber nicht weiter geachtet werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Das Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Bernstadt den 7ten März 1823. Die Windmühle zu Langenhoff nebst Wohnhaus, Garten, Acker und Wiesen, welches alles auf 600 Rthl. geschätzt worden, soll auf den Antrag des Civil- und des Natural-Besizers subhastirt werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefodert, in den am

2ten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremptorischen Termin in hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf dann der Zuschlag erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zu lassen.

Das Gerichtsammt Langenhoff.

Hohenfriedeberg den 25ten März 1823. Das in der Stadt Hohenfriedeberg an der Striegauer-Straße sub No. 31. belegene Submachers Salomonische Haus, soll Theilungs wegen Meistbiethend verkauft werden. Es ist dies Haus nach Ausweis der jeder Zeit in hiesiger Gerichts-Canzley nachzusehenden Taxe auf den 31sten May c. in hiesiger Canzley angesetzt worden. Zu diesem Termine haben sich daher zahlungsfähige Kauflustige einzufinden und bei annahmbaren Gebotten sofortigen Zuschlag zu gewärtigen. Auch haben sich zu diesem Termine alle die, welche an die Submacher Salomonische Masse irgend einen Anspruch zu haben verneinen mit einzufinden, in dem aus den Kaufgeldern die Nachlassschulden getilgt sind bei nicht erfolgter Anmeldung von Ansprüchen die Kaufgelder an die Salomonischen Erben ausgeantwortet werden sollen.

Das Hohenfriedeburger freiherrl. v. Scherr und Thossische Gerichtsammt.

Nieder-Runzendorf den 16ten Februar 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die zu Dreißigshuben Reichenbacher Kreis unter No. 101. gelegene, dem Franz Bojack gehörige Freistelle nebst der dazu gehörigen Windmühle, welche zusammen auf 800 Rthlr. Conr. ortsgerechtlich abgeschätzt worden, den 12ten May Vormittags bis 12 Uhr in der Behausung des Gerichtsscholken zu Dreißigshuben öffentlich an den Meistbiethenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in hiesiger Registratur einsehen können werden dazu hiermit eingeladen.

Glogau den 1sten März 1823. Die zu Eschepplau Glogauschen Kreis sub No. 86. belegene zum Johann Jämerschen Nachlaß gehörige Freihäuserstelle, welche auf 30 Rth. 14 Sgr. gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 10ten May 1823. Vormittags um 9 Uhr veräußert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert zur gedachten Zeit in dem gewöhnlichen Gerichtszimmer zu Eschepplau zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und nach dessen Höhe den Zuschlag dieser Stelle zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt von Eschepplau.

Gringmuth.

Reiffe den 20sten December 1822. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Reiffe macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das im Herzogthum Grottkau und dessen Grottkauer Kreise gelegene Gut Wiersdorf nebst Zubehör, welches nach Ausweis der in unserer Registratur nachzusehenden Taxe unterm 12ten d. M. auf 21622 Rthlr. 7 Sgr. 2 Pf. den Ertrag zu 5 v. H. gerechnet, landschaftlich geschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 21. April 1823., den 21sten July 1823. besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 20sten October 1823. Vormittags um 10 Uhr in Person oder durch einen unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien und Gerichts-Assistenten auf unsern Gerichtszimmern hieselbst vor dem ernannten

ten Deputirten Herrn Justizrath zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach dem letzten peremptorischen Termine etwa eingehenden Gebote wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

Grünberg den 25ten Januar 1823. Folgende zur Johann Gottlob Steinschens Concursmasse gehörigen Acker: 1) No. 222., taxirt 198 Rth. 10 sgr. 2) No. 219., taxirt 396 Rth. 20 sgr. 3) No. 218., taxirt 396 Rth. 20 sgr. 4) No. 216., taxirt 396 Rth. 20 sgr. 5) Wiesen und Acker No. 62., taxirt 218 Rth. 10 sgr. 6) Acker und Grasfl. d., taxirt 69 Rth. 17 sgr. 6 pf. 7) Acker No. 313., taxirt 426 Rth. 20 sgr. 8) Acker No. 312., taxirt 416 Rth. 20 sgr. sollen in Termine den 1sten May d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Patschkau den 15ten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der zu Nieder-Gostitz sub No. 67. belegene Kretscham, auf welchem die Brandmelnbrennerey, Bierchank-, Bäckerey- und Fleischeren-Gerechtigkeiten und wozu ein Garten und eine Ruthe Acker gehört, welche Realitäten insgesammt laut der am 12ten d. M. aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 2546 Rth. 6 pf. Cour. abgeschätzt worden, in Termine den 20sten July, 29. August, peremptorie aber den 20. Octbr. d. J. subhastirt werden. Best- und zahlungsfähige Kaufstüchtige werden daher hierdurch aufgefordert an genannten Tagen Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in dem Gerichtszimmer des hiesigen Königl. Stadtgerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Real-Bräutenden hiermit vorgeladen, in dem letztgedachten Termine ihre vermeintlichen Ansprüche anzumelden und gehörig zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt werden würden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag als den 21sten April und folgende Tage werde ich in meinem Auctions-Local, Dhlauer- und Brüssgassen-Ecke No. 1196. eine große Parthe Tischgedecke zu 6 und 12 Servierten, coulurte Tuchreste, Kattune, kurze Waare, Eau de Cologne an den Meistbiethenden versteigern.

Hirschfeld, Auct. Commiss.

*) Breslau. Montag den 21. April früh um 9 Uhr und folgende Tage werde ich auf der Dhlauergasse im rothen Hirsch Veränderungshalber verschiedenes Meublement, Flaschen, Schränke, Federbetten, Hausgeräthe, einige Stücke und Resten feines Tuch, und eine Kiste Zitronen gegen baare Bezahlung in Courant versteigern.

E. Chevallier geb. Piere.

Citation

Citatio Creditorum.

Breslau den 17. Januar 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors v. Uttenhoven zu Wohlau vom 19ten Decbr. v. J. werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, hejendern aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 2ten Bataillons Wohlau-schen 18ten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verineinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Äff. für Herrn Cöster auf den 23sten May c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kobitz, Justiz-Commissarius Neumann und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die nicht Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und sie nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben werden verwiesen werden g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Fallenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 26ten November 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 80155 Rthlr. 3 sgr. 9 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 95088 Rthlr. 23 sgr. 6 pf. belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Ernst Jungnick am 26ten Juli 1822. eröffneten Concurss-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 28ten April 1823. früh um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Pohl angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgesordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Mücke vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schloß Neurode den 15ten Februar 1823. Das reichsgräfl. Anton v. Magnische Justizamt macht hierdurch bekannt, daß dato über das auf 606 Rthlr. 15 sgr. 9 pf. Cour. manifestirte Vermögen des Ritters Janas Paul zu Luntschendorf Concurssus formalis eröffnet und Termin zur Liquidation und Verification der unbekannten Forderungen den 10ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, zu welchem unbekannte Gläubiger unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß sie im Fall des Ausbleibens mit allen ihren Forderungen

an

an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges
Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräf. Anton v. Magnißches Justizamt.

Hoch.

Tarnowitz den 20. Februar 1823. Da von den Gebrüdern v. Hochberg als Realgläubiger der in dem Fürstenthume Oppeln und dessen freyen Standesherrschaft Bruchsen belegenen, der vermt. Obramtman Vessich zugehörigen und subhasta necessaria stehenden Rittergüter Schomberg und Orzegow auf Eröffnung des Liquidations-Processes über eben genannten Güter und resp. deren Kaufgelder angetragen und diesem Gesuche Statt gegeben worden ist; so werden alle diejenigen, welche an die Güter Schomberg und Orzegow und resp. deren Kaufgeld einigen Real-Anspruch oder rechtsgültigen Titel zum Pfandrechte zu haben glauben, so wie alle diejenigen, welche vermöge der Gesetze ihre Forderungen ohne besondere Einwilligung der Schuldnerin eintragen zu lassen befugt sind, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 21. Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer hieselbst in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu der Berg. Justizrath Krickende und Stadtrichter Ulrich hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die oben gedachten Rittergüter werden präcludet, und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Gräfl. Densel v. Donnerßmark frey Standesherrl. Beursner Gericht.

*) Zost den 2ten April 1823. Von dem Königl. combinirten Gerichte der Städte Peiskrescham und Zost, wird auf den Antrag der Elisabeth vermt. gewesenen Controleur Kluge wieder verehlt. Schneider Winarski geb. Winfler ihr Sohn der Muskettier Carl Kluge, von der 8ten Compagnie Königl. 12ten Linien-Infanterie-Regiments, zweiten Schlesißen, der am 12ten Januar 1814. in das Lazareth zu Homburg an der Ohre gesandt und weder zur Compagnie zurückgeführt, noch sonst etwas von sich hat hören lassen, hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem den 12ten Juli c. 8 Uhr des Morgens vor dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte angeetzten Termine sich schriftlich oder persönlich zu melden und die weitere Verhandlung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. combinirte Gericht der Städte Peiskrescham und Zost.

Richter.

*) Gleiwitz in Ober-Schlesien den 5ten April 1823. Von Selten des unterzeichneten Gerichtantes wird hierdurch der im Frühjahr 1815 als Rekrut zu Hofrau ausgehobene damalige Knecht Thomas Widera aus Kneja Roßberger Kreises gebürtig, welcher nach Krieg von dem landrätzl. Officio Pleßner Kreises wahrscheinlich an das ehemalige 10te Königl. Preuß. Infanterie-Regiment abge-
stellt

stellt worden und seit der Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, auf den Antrag seiner Ehefrau der Brigitta geb. Walcheritz öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 21sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr hier in Gleiwitz angesetzten peremptorischen Termine entweder persönlich oder schriftlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß nachdem von seiner Frau abgeleisteten Dilligenzeide er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung verstatet werden wird.

Das v. Hochberg'sche Gerichtsamt Mokrau Plesner Kreises.

*) Camenz den 10ten März 1823. Auf den Antrag des Bauergutbesizers Franz Knauer aus Groß-Nossen werden alle und jede, welche an das angeblich verlohren gegangene, über ein auf dem Knauer'schen Bauergute sub No. 14. zu Groß-Nossen sub No. 1. für den verstorbenen Thormärter Franz May hieselbst haftendes Capital per 40 Rthlr. Courant laurende Hypotheken-Instrument vom 23sten May 1782., als Inhaber, Pfandinhaber, Cessionarien, oder aus welchem sonstigen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 19ten July d. J. Vormittags bis um 12 Uhr alhier entweder schriftlich oder mündlich anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, das Instrument selbst aber amortisirt und die Löschung der eingetragenen Post verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt von Groß-Nossen.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. (Holz Verkauf.) 100 Klaftern Kiefern Feldholz, 100 Klaftern Eichenholz und 600 Schock sogenanntes Schiffsreisig meist aus Buchen- und Eichenholz bestehend, soll den 28sten April d. J. in dem Ophernsurthor Dominial-Forsten, links und rechts dem Oberstrome bestbietend verkauft werden. Kauflustige und Zahlfähige werden eingeladen, diesen bestimmten Tag früh um 9 Uhr sich in der Ophernsurthor Wirthschafts-Canzley einzufinden, auch kann 8 Tage vor diesem Termine in Crang beim Unterzeichnetem sich zu jeder Zeit gemeldet werden, dieses Holz in Augenschein zu nehmen.

Müller, Oberförster.

*) Altschellenig den 19. April 1823. Zu vermietthen sind bey mir noch große und kleine Sommer-Logis.

Krause.

*) Breslau. Ein in der hiesigen Vorstadt sehr vorthellhaft gelegene Bier-Brauerey nebst Koffiehaus ist Veränderungswegen von Johanni c. an zu verpachten, oder auch gegen sehr billige Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Das Nähere bey Hrn. Hofrichter, wohnhaft am Christophori Strage.

*) Bronin den 12. April 1823. Nachdem ich seit dem 15ten Jul. meinen ferneren Aufenthaltsort nicht mehr in Czieskowitz beybehalten, vielmehr für die Zukunft in Bronin bey Bauerwitz wohne, zeige ich solches allen meinen Freunden, als Bekannten höflichst an, und bitte die etwaige Correspondenz per Bauerwitz Trobschäger Kreis, von wo ich meine Postfachen ferner holen lasse, zu adressiren.

H. Himmil, Besitzer der Güter zu Bronin ic.

*) Bres-

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, 3 Tage unter weges ist bey'm
Lohnkutscher Kossaleky in der Försberggasse.

*) Breslau. Ich habe die Ehre anzukündigen, daß ich Mittwoch den 23ten
Juni. zu meinem Benefiz im Theater Concert geben werde. Das Nähere hierüber
werden die Anschlagzettel besagen. Auge, Musikdirector.

*) Hagnau den 3. April 1823. Die Gottlieb Jüttnersche auf 352 Rth. 13 Sgr.
4 Pf. Cour. geschätzte Häuslerstelle zu Toppendorf, soll im Wege der nothwendigen
Subhastation in Termino 23ten Juny d. J. alhier meistbiethend verkauft werden,
wozu wir Kaufsüchtige einladen. Zum nämlichen Termine werden auch alle diejenis-
gen, welche an das subhastirte Grundstück oder dessen Kaufgeld irgend Ansprüche zu
haben vermeinen, mit der Verwarnung, daß sie ausbleibenden Falles mit ihren
Anforderungen präcludirt und ihnen gegen die sich gemeldeten Gläubiger und den
Käufer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.
Das Gerichtsamt von Toppendorf.

Becker, Justiz.

Neumarkt den 13ten März 1823. Die von dem Dominio Radarboß
beabsichtigte Anlage einer neuen Bock- Windmühle, wird auf Grund des Geset-
zes vom 28ten October 1810. hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht zu-
gleich aber auch Jedermann, der dagegen ein Widerspruch- Recht zu haben
vermeinen sollte, aufgefordert, dasselbe innerhalb 8 Wochen präclussivischer Frist
bei dem unterzeichneten Amte anzumelden, indem später Niemand damit gehört
sodann auf landespolizeyliche Genehmigung höhern Orts angetragen werden wird.

Das Königl. landrätthl. Amt.

v. Debschig.

Neumarkt den 13ten März 1823. Dem Gesetze vom 28ten October
1810. gemäß, wird die von dem Müller Carl Gottlob Durschte zu Neumarkt
beabsichtigte Anlage einer neuen Bock- Windmühle hierdurch zur öffentlichen
Kenntniß gebracht und Jedermann, der dagegen ein Widerspruch- Recht zu ha-
ben vermeinen sollte, aufgefordert, dasselbe innerhalb 8 Wochen präclussivischer
Frist bei dem unterzeichneten Amte zu melden, da entgegen gesetzt nach Verlauf
dieser Frist auf Landes polizeyliche Genehmigung höhern Orts angetragen und
Niemand weiter wegen etwanigen Widerspruch gehört werden wird.

Königl. landrätthl. Amt.

v. Debschig.

Neumarkt den 13ten März 1823. In Gemäßheit des Edicts vom
28ten October 1810. wird die von dem Müller Franz Ricksch zu Frankenthal
beabsichtigte Anlage einer neuen Bock- Windmühle, zur öffentlichen Kenntniß
gebracht und Jedermann, der dagegen ein Widerspruch- Recht zu haben ver-
meint, aufgefordert dasselbe innerhalb 8 Wochen präclussivischer Frist bei dem
unterzeichneten Amte anzumelden, da entgegen gesetzt nach Verlauf dieser Frist
auf landespolizeyliche Genehmigung höhern Orts angetragen und Niemand
weiter wegen etwanigen Widerspruch gehört werden wird.

Das Königl. landrätthl. Amt.

v. Debschig.

Getaufte, Copul. und Bestorb. vom 11. bis 17. April 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth Des B. und Wütners Johann Friedrich Harhold S. Paul Her-
mann Gustav. Des Inspectors in der Gefangen- Kranken- Anstalt Hrn. Carl
Sigis.

Eigismund Erichsohn L. Auguste Charlotte Emilie. Des B. und Schuhmachers Samuel Benjamin Winger S. Johann Gottfried Wilhelm. Des Handlungs-Buchhalters Hrn. Carl Ferdinand Walner S. Theodor Ferdinand Eymond. Des B. und Schuhmachers Friedrich Müller S. Johann Heinrich Friedrich. Des B. und Schneiders Johann Gottfried Krause S. Johann Philipp Herrmann. Des Leihbibliothekars Hrn. August Reichelt L. Maria Auguste Constanze. Des B. und Tischlers Johann Bernhard Ernst Linde S. Ernst Julius Carl. Des B. und Gräupners George Friedrich Suss S. Carl Friedrich Heinrich Emanuel.

In St. Maria Magdalena. Des B. und Schiffers Friedrich Hiller S. Friedrich Christoph Albert. Des Buchhalters Hrn. Carl Daniel Hellwig S. Carl Dito. Copulirte.

In St. Maria Magdalena. Der vormalige Rector in Auras Herr Christian Gottlob Delsner mit Fräul. Sophie Constantie Florentine v. Tempelhoff.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Der B. und Schuhmacher August Rasch mit Jgfr. Emilie Langner. Der Bataillon-Arzt bey'm 3ten Garde- Landwehr-Regiment Hrn. Samuel Simon mit Frau Therese geb. Richter. Gestorbene.

In St. Elisabeth. Des B. und Sefensieders Carl Friedrich König S. Carl Theodor, alt 11 M. 8 J. Des B. und Leinwandwebers Carl August Schlegel L. Alwine Ernestine, alt 8 M. 21 J. Der Königl. Justizrath Herr Carl Gottlieb Conrad, alt 82 J. 5 M.

In St. Maria Magdalena. Des Königl. Consistorialraths und Professors Hrn. Dr. David Schulz L. Davida Louise, alt 1 J. 10 M. 14 J. Des well. Königl. Regierung=Canzellens Hrn. Christian Gottlieb Freytag nachgel. Frau Wittwe Frau Renate Elisabeth geb. Pieschen, alt 69 J. 10 M. Des B. und Sefensieders Carl Benjamin Jäckel S. Friedrich Robert Theodor, alt 19 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Wilhelm Kromayer Ehegattin Frau Susanne Juliane geb. Schmidt, alt 34 J. Der Inhaber der hiesigen Lack-Fabrik Herr Julius Conrad Krause, alt 60 J.

In St. Barbara. Des Controlleurs bey dem Königl. Intelligenz-Comptoir Hrn. Carl Schäfer L. Juliane Friederike Auguste, alt 1 J. 7 M. Die Schneider-Wittwe Frau Susanna Christiane Helneichen geb. Weigen, alt 51 J. Des B. und Bändlers George Grund L. Caroline, alt 10 M.

In St. Bernhardln. Des B. und Bäckers Samuel Gerboth Ehefrau Frau Christiane geb. Müller, alt 41 J. Der B. und Vendor George Müller, alt 72 J. 5 M. 15 J.

In St. Christophorkl. Des B. und Destillateurs Hrn. Johann Gottfried Nagel L. Auguste Emilie, alt 9 J. 10 M.